

**WEIZ**

PRÄSENT

INFORMATIONEN DER STADTGEMEINDE WEIZ

# Leitbild & Visionen für Weiz

Startveranstaltung  
**1. Oktober 2008**  
19 Uhr, Kulturhaus Weiz

September 2008

[www.weiz.at](http://www.weiz.at) [stadtgemeinde@weiz.at](mailto:stadtgemeinde@weiz.at)

Folge 287 • ANZBL 01A021952 • Postentgelt bar bezahlt • Amtsblatt der Stadtgemeinde Weiz • Verlagspostamt 8160 Weiz



**Liebe WeizerInnen,  
liebe NachbarInnen!**



**Mulbratfest 2008**

## Leitbild & Visionen für Weiz

Im Namen des Stadt- und Gemeinderates lade ich Sie ein, sich an der Erstellung eines neuen Leitbildes für unsere Stadt aktiv zu beteiligen!

### Was ist ein Leitbild?

Unter einem Leitbild versteht man eine klar gegliederte Zielvorstellung und die Ausformulierung der Strategien und Projekte, mit welchen man die Ziele erreichen will.

### Stadterneuerungsprojekt und Leitbild

Seit dem Jahr 1992 haben wir uns seitens der Gemeindeverwaltung durch eine aktive Erneuerungspolitik bemüht, im Wettbewerb der Städte und Regionen bestehen zu können. So wurden in den Jahren 1991 bis 1993 ein alle Lebensbereiche umfassendes Stadterneuerungsprojekt erstellt und im Rahmen eines großen Architektenwettbewerbes wichtige Gestaltungs- und Infrastrukturmaßnahmen festgelegt. Im Jahr 2005 – also nach 15 Jahren – konnte mit der Errichtung des Kunsthauses dieser Stadterneuerungsprozess weitestgehend abgeschlossen werden. Zahlreiche bauliche Veränderungen und Projekte wie das Krankenhaus, die Feuerwehr, zwei Innovationszentren, der Ausbau der Wasserversorgung, der Kläranlage sowie der Fernwärme u.v.a.m. wurden in dieser Zeit verwirklicht.

### Nachstehend unser 1996 erstelltes Leitbild und die Aktivitäten der Stadterneuerung:

#### **Weiz schafft Visionen**

*Weiz mobilisiert die Gestaltungskraft der Region. Das kommende Innovationszentrum für Energie wird eine der Impulsgebenden Zukunftswerkstätten der Steiermark.*

#### **Weiz setzt auf Energie**

*Betriebe, fachspezifische Schulen und das Innovationszentrum konzentrieren sich auf die Erforschung und Nutzung umweltverträglicher Energieformen. Das Know-How in der Energietechnik bringt zukunftsweisende – und somit zukunftssichere Arbeitsplätze.*

#### **Weiz bietet Lebensqualität**

*Weiz ist wohnlich und hat eine kreative, kommunikative, lebensfrohe Atmosphäre. Kultur-, Freizeit-, Sport- und Unterhaltungsmöglichkeiten, interessante und zukunftsorientierte Jobs sowie die Einhaltung ökologischer Grundsätze prägen weiterhin das Image der „Wohlfühlstadt“.*

#### **Weiz öffnet und verbindet**

*Weiz ist offen für Gäste und Partner aus nah und fern. Die künftige*

GEMEINDE



WIRTSCHAFT



UMWELT



SPORT



KULTUR



## Sprechstunden des Bürgermeisters

**Dienstag, 10.00 - 12.00 Uhr**

**Ich bitte Sie um telefonische Vereinbarung unter (03172) 2319-102**

## INHALT:

Nationalratswahlen 2008	4
Kunsthau Grodzisk Mazowiecki	7
Polnische Gäste bei der EURO 2008	7
Sterzfest der Weizer Naturfreunde	56
Kommerzialrat Friedrich Jerich	56
Familien-Soja-Kochkurs	57
Treffen der Diabetiker-Selbsthilfegruppe Weiz	58

Hamburger Fischmarkt	8
Gutscheineheft mit 33 Super-Vorteilen	9
Berglamm-Kirtag am 20. September	10
Modenschau für Junggebliebene	11
Neueröffnung Café Flair	11
Die „Ausflugziele der Region“	12
Erlebnissommer 2008	13
Ein Sommer voller Highlights geht zu Ende	15
Impressionen vom Weizer Mulbratfest	16

Weizer Gesundheitstag 2008 im Kunsthau	25
Ökostaffel 2008	26
Polnisch-österr. Training junger Radrennfahrer	27
...dem Plastiksackerl auf der Spur	28
Rettung für die Mehrwegflasche	29

Beachvolleyball-Meisterschaft	44
Meistertitel im Stocksport für Schüler	44
ATUS Weiz Turnprogramm	45
Rock´n´Roll Weltmeisterschaften	46

AIMS-Konzert 2008	48
Internationales Künstlersymposium in Weiz	49
Jugendchor Weiz in Rust	49
Jubiläumsfest der Weizer Kultureinrichtungen	50
Männerchor A12 Vizeolympiasieger	53
Verleihung der Solidarpreise 08	54

**REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE OKTOBER-AUSGABE  
DES WEIZ PRÄSENT: MONTAG, 15.9.2008**

Zulassungsnummer: 7002G81U, Verlagspostamt: 8160 Weiz | Erscheinungsort: Weiz  
Folge 287, Jahrgang 30, September 2008

IMPRESSUM: Herausgeber, Verleger und Eigentümer: Stadtgemeinde Weiz.  
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Helmut Kienreich, Stadtgemeinde Weiz,  
Hauptplatz 7. Redaktion u. Anzeigenannahme: Büro Info & Dok.  
Tel.: 03172/2319-250, Fax: 03172/2319-9250, E-Mail: presse@weiz.at  
Layout: Druck & Grafik Steinmann Weiz, Druck/Repro: Universitäts Druckerei Klamper

Verkehrsentlastung wird in erster Linie durch die Umleitung des Durchzugsverkehrs erreicht. Verkehrsberuhigung im Einklang mit den Interessen der Wirtschaft und kurze Wege fördern die Attraktivität der Innenstadt. Weiz wird Nahverkehrsdehnscheibe für den öffentlichen Verkehr.

**Weiz handelt**

Weiz ist eine pulsierende Handelsstadt, die ihren Bewohnern und Gästen Branchenvielfalt und ein städtisches Bummel- und Einkaufserlebnis bietet. Die Stadt sorgt für optimale Rahmenbedingungen und ein dynamisches Wirtschaftsklima, mit besonderer Förderung der Wachstumsbranchen sowie landwirtschaftlicher Qualitätsproduktion.

**Weiz dient als Bezirkshauptstadt**

Weiz ist Bezirkshauptstadt und bietet den Bewohnern der Region die städtische Infrastruktur für das tägliche Leben: als Verwaltungszentrum, als Schulstadt, als Einkaufsstadt, als Arbeitsstätte, als geistiges, soziales und kulturelles Zentrum, als Versorgungsquelle.

**Weiz setzt um**

Gemeinsamkeit und Zusammenarbeit prägen das Klima der Stadt. Unser künftiges Handeln orientiert sich an den Grundsätzen dieses Leitbildes.

Begleitend haben wir uns bemüht, gemeinsam mit den Gemeinden der Region Weiz-Gleisdorf Zukunftschancen in den Bereichen Wirtschaft, Bildung, Soziales, Umwelt und Energie zu nutzen. Dass wir in unserer Region seit zehn Jahren die niedrigste Arbeitslosenrate der Steiermark haben ist also kein Zufall, sondern das Ergebnis einer permanenten Auseinandersetzung mit den wichtigen Problemen unserer Zeit. Um auch für die Herausforderungen der nächsten Jahrzehnte gerüstet zu sein, wollen wir gemeinsam mit den Menschen unserer Stadt und der Region die notwendigen Entwicklungsziele im Zuge eines Leitbild-Prozesses festlegen. Federführend begleitet wird dieses Vorhaben vom Leiter des Geographie-Institutes der Universität Graz, Univ.-Prof. Dr. Friedrich Zimmermann. Unter meiner Leitung werden Vizebürgermeisterin Anna Baier und Gemeinderat DI Gerd Holzer als Projektkoordinatoren tätig sein.

Somit darf ich Sie sehr herzlich einladen zur

**STARTVERANSTALTUNG**  
**am 1. Oktober 2008 um 19.00 Uhr**  
**in die neuen Räumlichkeiten des Weizer Volkshauses**

Auf Ihr Kommen freut sich



Helmut Kienreich  
Bürgermeister der Stadt Weiz

**Nächste öffentliche  
Gemeinderatssitzung**

**Montag, 29. September 2008, 19.00 Uhr**  
**im Stadtsaal des Rathauses**

## Liebe Weizerinnen und Weizer! Liebe Nachbarinnen und Nachbarn!

Am 28. September dieses Jahres finden vorgezogene Nationalratswahlen statt.

Die Gründe, welche zum Scheitern dieser Regierung geführt haben, möchte ich hier nicht kommentieren – Sie konnten sich selbst ein Bild machen. Auch wenn viele von Ihnen unzufrieden und an Politik nicht besonders interessiert sind, ist es im Interesse unseres demokratischen Staates bedeutend, dennoch zur Wahl zu gehen. Das Wahlrecht ist eines unserer wichtigsten Bürgerrechte und sollte deshalb genutzt werden.



Wenn Sie Fragen zu diesem Thema haben, wenden Sie sich bitte an unsere Bürgerservice-Stelle, Tel. 03172/220. Herr Viktor Wolf und sein Team stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

Abschließend darf ich Sie noch einmal ersuchen, von Ihrem Wahlrecht gebrauch zu machen. Bei allen Wahlleitern, Beisitzern und Wahlzeugen darf ich mich bereits jetzt für ihre freiwillige und unentgeltliche Mitarbeit sehr herzlich bedanken.

Ihr Helmut Kienreich  
Bürgermeister der Stadt Weiz

Auf den nächsten Seiten bieten wir Ihnen wieder unseren Wahlservice an und ich darf Sie auf wesentliche Neuerungen, wie „Wählen mit 16“ oder die Möglichkeit einer vereinfachten Briefwahl hinweisen.

## Straßenverzeichnis mit Wahlsprengelangabe

Altradmannsdorf	2	Eisengasse	2	Vinzenz-Grengg-Gasse	6
Am Hang	8	Siegfried-Esterl-Gasse	4	Alfons-Petzold-Gasse	6
Am Bahndamm	6	Europa-Allee	4	Franz-Pichler-Straße	6
Andelberggasse	6	Fadingergasse	8	Pircheggergasse	6
Anzengrubergasse	8	Prof.-Leopold-Farnleitner-Weg	6	Raabgasse	8
Auf der Höhe	8	Feldgasse	1	Radmannsdorfsgasse	4
Augasse	8	Feldweg	4	Raimundgasse	7
Badweg	2	Fichtegasse	6	Rathausgasse	1
Bahnhofstraße	7	Florianigasse	5	Dr.-Karl-Renner-Gasse	1
Bärentalweg	8	Flurgasse	8	Resselgasse	9
Bauernfeldgasse	8	Freiligrathgasse	5	Dr.-Eduard-Richter-Gasse	9
Berggasse	1	Fuchsgrabengasse	9	Hans-Ritz-Weg	8
Billrothgasse	8	Johann-Fux-Gasse	8	Rohraurgasse	8
Birkfelder Straße	5	Gabelsberggasse	8	Roseggergasse	2
Bismarckgasse	1	Gartengasse	9	Sandgasse	2
Blümelgasse	8	Gaulhofergasse	8	Josef-Schaffer-Gasse	5
Brachter Gasse	4	Gaußgasse	8	Schießstattweg	8
Brandäckergasse	7	Ghegagasse	4	Schillerstraße	4
Brentengasse	8	Gleisdorfer Straße	7	Ludwig-Schlacher-Gasse	1
Franz-Bruckner-Gasse	3	Goethegasse	3	Schlossergasse	9
Brunnfeldgasse	2	Göttelsbergweg	1	Schloßgasse	4
Caesargasse	5	Götzenbichlweg	8	Georg-Schmiedl-Gasse	6
Dittlergasse	5	Grazer Straße	1	Schnitzlergasse	7
Elingasse	1	Greithgasse	8	Karl-Schönherr-Gasse	6

Schubertgasse	5	Keplergasse	5	Stockäckergasse	6
Schulgasse	1	Kienzlgasse	6	Straußgasse	6
Siedlungsgasse	5	Klammstraße	2	Stubenbergweg	1
Anton-Siuschegg-Gasse	7	Hans-Kloepfer-Gasse	6	Sturmbergweg	2
Sonnenweg	8	Koschatgasse	6	Südtiroler Platz	1
Stelzhammergasse	8	Krottendorfgasse	6	Südtiroler Siedlung	9
Grillparzergasse	7	Kulm Blick	8	Hans-Sutter-Gasse	5
Hans-Gruber-Gasse	5	Landschaweg	2	Tannenweg	1
Gutenberggasse	6	Anton-Lanner-Gasse	6	Thannhausengasse	5
Karl-Haas-Gasse	8	Lederergasse	1	Franz-Thiel-Gasse	4
Hamerlinggasse	5	Lehargasse	7	Uthmanngasse	5
Hanuschgasse	5	Lenaugasse	6	Viehmarktplatz	9
Hauptplatz	1	Leopoldhofweg	2	Vogelweidergasse	9
Haydngasse	5	Leutholdgasse	8	Volpesiedlung	9
Hebbelgasse	8	Madersbergergasse	7	Verdigasse	5
Heinrich-Heine-Gasse	5	Marburger Straße	9	Waldgasse	2
Herweghgasse	5	Moarhofweg	8	Waldsiedlung	2
Hofmühlgasse	6	Karl-Morre-Gasse	5	Wegscheide	5
Hofstattgasse	1	Mosdorfergasse	2	Weizberg	4
Holzeggweg	8	Mozartgasse	7	Weizberghof	4
Hueberweg	2	Mühlgasse	1	Weizbergstraße	4
Hühnerbergweg	2	Nestroygasse	8	Werksweg	5
Johannes-Hymel-Gasse	8	Neugasse	5	Dr.-Karl-Widdmann-Straße	2
Hyrtlgasse	5	Ockeraugasse	7	Wielandgasse	5
In der Erlach	3	Offenburger Gasse	4	Wiesengasse	9
Kaffeehausgasse	8	Paracelsusweg	8	Hugo-Wolf-Gasse	6
Kapfensteingasse	1	Pestalozzigasse	5	Zattachweg	2
Kapruner Generator Straße	4	Stiftergasse	8	Ziegelgasse	5

## Wahlsprengel und Wahllokal

Sprengel	Sprengelgebiet	Wahllokal
1	Berggasse, Bismarckgasse, Elingasse, Feldgasse, Göttelsbergweg, Grazer Straße, Hauptplatz, Hofstattgasse, Kapfensteingasse, Lederergasse, Mühlgasse, Rathausgasse, Dr.-Karl-Renner-Gasse, Ludwig-Schlacher-Gasse, Schulgasse, Südtirolerplatz, Stubenbergweg, Tannenweg	Stadtamt, Stadtsaal 2. Stock
2	Altradmannsdorf, Badweg, Brunnfeldgasse, Eisengasse, Hueberweg, Hühnerbergweg, Klammstraße, Landschaweg, Leopoldhofweg, Mosdorfergasse, Rosegggasse, Sandgasse, Sturmbergweg, Waldgasse, Waldsiedlung, Dr.-Karl-Widdmann-Straße, Zattachweg	Europa-Allee, Volksschule Parterre links
3	Franz-Bruckner-Gasse, Goethegasse, In der Erlach	Europa-Allee, Hauptschule Parterre rechts
4	Brachter Gasse, Siegfried-Esterl-Gasse, Europa-Allee, Feldlweg, Ghegagasse, Kapruner-Generator-Straße, Offenburger Gasse, Radmannsdorfgasse, Schillerstraße, Schloßgasse, Franz-Thiel-Gasse, Weizberg, Weizberghof, Weizbergstraße	Europa-Allee, Hauptschule Parterre rechts
5	Birkfelder Straße, Caesargasse, Dittlergasse, Florianigasse, Freiligrathgasse, Hans-Gruber-Gasse, Hamerlinggasse, Hanuschgasse, Haydngasse, Heinrich-Heine-Gasse, Herweghgasse, Hyrtlgasse, Keplergasse, Karl-Morre-Gasse, Neugasse, Pestalozzigasse, Josef-Schaffer-Gasse, Schubertgasse, Siedlungsgasse, Hans-Sutter-Gasse, Thannhausengasse, Uthmanngasse, Wegscheide, Werksweg, Wielandgasse, Ziegelgasse	Europa-Allee, Hauptschule Parterre links

<b>6</b>	Am Bahndamm, Andelberggasse, Prof.-Leopold-Farnleitner-Weg, Fichtegasse, Vinzenz-Grengg-Gasse, Gutenberggasse, Hofmühlgasse, Kienzlgasse, Hans-Kloepfer-Gasse, Koschatgasse, Krottendorfgasse, Anton-Lanner-Gasse, Lenaugasse, Alfons-Petzold-Gasse, Franz-Pichler-Straße, Pircheggergasse, Karl-Schönherr-Gasse, Straußgasse, Hugo-Wolf-Gasse	<b>Europa-Allee, Hauptschule Parterre links</b>
<b>7</b>	Bahnhofstraße, Gleisdorfer Straße, Grillparzergasse, Lehargasse, Madersberggasse, Mozartgasse, Ockeraugasse, Raimundgasse, Schnitzlergasse, Anton-Siuschegg-Gasse, Verdiggasse	<b>Europa-Allee, Hauptschule Parterre links</b>
<b>8</b>	Am Hang, Anzengrubergasse, Auf der Höhe, Augasse, Bärentalweg, Bauernfeldgasse, Billrothgasse, Blümelgasse, Brandäckergasse, Brentengasse, Fadingergasse, Flurgasse, Johann-Fux-Gasse, Gabelsberggasse, Gaulhofergasse, Gaußgasse, Götzenbichlweg, Greithgasse, Karl-Haas-Gasse, Hebbelgasse, Holzeggweg, Johannes-Hymel-Gasse, Kaffeehausgasse, Kulm Blick, Leutholdgasse, Moarhofweg, Nestroygasse, Paracelsusweg, Raabgasse, Hans-Ritz-Weg, Rohrauergasse, Schießstattweg, Schützenweg, Sonnenweg, Stelzhammergasse, Stiftergasse	<b>Europa-Allee, Volksschule Parterre rechts</b>
<b>9</b>	Fuchsgrabengasse, Marburger Straße, Resselgasse, Dr.-Eduard-Richter-Gasse, Schlossergasse, Südtiroler-Siedlung, Viehmarktplatz, Vogelweidergasse, Volpesiedlung, Wiesengasse	<b>Europa-Allee, Volksschule Parterre rechts</b>
<b>10</b>	Franz-Pichler-Straße, Krankenhaus	<b>Landeskrankenhaus Weiz, Verwaltung, Franz-Pichler-Str.</b>
<b>10 a</b>	Fuchsgrabengasse 16, Bezirkspensionistenheim	<b>Bez.-Pensionistenheim, Halle, Fuchsgrabengasse</b>

## WAHLSERVICE für die NATIONALRATSWAHL 2008

### Wahltag: Sonntag, 28. September 2008

Wahlberechtigt sind alle Frauen und Männer, welche die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, spätestens am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet haben (28.09.1992 und älter), vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen und in der Gemeinde im Wählerverzeichnis eingetragen sind. Weiters sind im Ausland lebende Frauen und Männer, welche die österr. Staatsbürgerschaft besitzen, spätestens am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind, bzw. in die Wählerevidenz für österreichische Staatsbürger, die außerhalb des Bundesgebietes leben, eingetragen sind, wahlberechtigt. Als Stichtag gilt der 29.07.2008:

#### Wahlkartenwähler - Briefwahl:

Wahlberechtigte, die im Besitz einer Wahlkarte sind, können ihr Wahlrecht am Wahltag im gesamten Bundesgebiet, in den von den Gemeinden festgesetzten Wahllokalen für Wahlkartenwähler ausüben, oder dies schon vor dem Wahltag mittels Briefwahl (ohne Wahlbehörde) tun. Die Wählerin, der Wähler kann somit auch erst kurzfristig entscheiden, ob sie ein Wahllokal aufsuchen oder sich stattdessen der Briefwahl bedienen wollen.

Im Ausland kann eine Stimmabgabe immer nur mittels Briefwahl erfolgen. Dazu muss die Wahlkarte ausreichend frankiert im Postweg (allenfalls im Weg einer österreichischen

Vertretungsbehörde) andie voradressierte zuständige Bezirkswahlbehörde geschickt werden. Die Wahlkarte muss spätestens am 06.10.2008 bis 14.00 Uhr bei der Bezirkswahlbehörde einlangen. Wenn Sie eine Wahlkarte beantragt haben, dürfen Sie nur mehr mit dieser Ihre Stimme abgeben, unabhängig davon, wo und auf welche Weise Sie wählen möchten!

#### Frist der Beantragung einer Wahlkarte:

Sie können die Ausstellung einer Wahlkarte mündlich, schriftlich (auch per Telefax oder E-Mail) bis spätestens **24. September 2008** bei der Stadtgemeinde, Abt. Pol. Meldeamt-Wahlamt, Hauptplatz 7, (Tel.2319-221 od. 2319-222, Fax. 2319-9220 bzw. wahlamt@weiz.at) beantragen.

#### Fliegende Wahlkommission:

Bei Krankheit oder Bettlägrigkeit kann das Wahlrecht mit Hilfe der Besonderen Wahlbehörde „fliegende Wahlkommission“ auch zu Hause ausgeübt werden. Voraussetzung ist allerdings die Notwendigkeit, dies der Stadtgemeinde, Abt. Pol. Meldeamt-Wahlamt unter der Tel. 2319-221 od. 2319-222 bis spätestens 24. September 2008 mündlich oder schriftlich bekanntzugeben.

**Sie werden höflichst ersucht, von Ihrem  
Wahlrecht Gebrauch zu machen!**

## Kunsthau Grodzisk Mazowiecki feierlich eröffnet



**Mit beeindruckendem Programm feierte die Weizer Partnerstadt ihr neues Kulturzentrum.**

Keine Kosten und Mühen gescheut haben die Verantwortlichen für den Kulturbetrieb der Weizer Partnerstadt Grodzisk Mazowiecki anlässlich der feierlichen Eröffnung ihres neuen Kulturzentrums. Im multifunktionalen Bau, für den sich unsere polnischen Freunde auch Ideen und Anregungen in Weiz geholt hatten, sind neben einem großen Konzert- und Veranstaltungssaal ein Kino, die städtische Bücherei sowie eine Kegelbahn, ein Billardcafé und ein kleines Restaurant untergebracht. Unter den zahlreichen musikalischen Darbietungen war der Auftritt der polnischen Popdiva Edyta Gorniak der Höhepunkt der Eröffnungsfeierlichkeiten. Bürgermeister Benedykowski freute sich besonders, Delegationen der Partnerstädte aus Litauen, Frankreich und Österreich zum Festakt begrüßen zu können. Die Stadt Weiz überreichte den polnischen Freunden ein Gemälde des Künstlers Hubert Brandstätter, der gemeinsam mit Finanzreferent Dr. Klaus Feichtinger und Städtepartnerschaftskonsulent Engelbert Maier an der Eröffnung teilnahm.

Gü

## Polnische Gäste zu Besuch bei der EURO 2008



Im Juni weilte Grzegorz Benedykowski, Bürgermeister der Weizer Partnerstadt Grodzisk Mazowiecki, mit seiner Gattin und seinem fußballbegeisterten Sohn auf Kurzbesuch in Österreich. Auf Einladung der Stadt Weiz nutzte er die Gelegenheit, sich die EM-Begegnung Polen gegen Deutschland in Klagenfurt anzusehen.

Nachdem Polen Mitveranstalter der nächsten Fußball-EM im Jahr 2012 ist und das neue Fußballstadion am Stadtrand von Warschau direkt an der geplanten Autobahn zwischen Grodzisk und der polnischen Hauptstadt liegen wird, machte sich Benedykowski vor Ort ein Bild, wie die heurigen Veranstalter mit den Problemen des großen Verkehrsaufkommens und der Bewältigung der Fanmassen umgegangen sind.

Dass die Polen das Spiel gegen Deutschland knapp verloren haben, tat der guten Stimmung allerdings keinen Abbruch und schmälerte nicht das Lob für die Veranstalter.

Gü

Fotos: Maier



Anzeige



**Mag. Michael Schickhofer**

Referent für Stadtmarketing,  
Wirtschafts- u. Städtekooperationen

**Voll Energie in den Herbst!**

*Nachdem Sie in Weiz den Sommer mit „6 in the City“ musikalisch genießen konnten, stimmt das Weizer Mulbratfest bereits auf die Erlebnisschwerpunkte im Herbst ein. Feste und Märkte bringen zu Herbstbeginn Freunde, Nachbarn und Touristen aus nah und fern in Weiz zusammen.*

*Genießen Sie kulinarische Höhepunkte am Berglamm-Kirtag oder frischen Fisch aus Hamburg am Fischmarkt. Für die Kids gibt es natürlich wieder das traditionelle Kinderfest der Weizer Kinderfreunde am Südtirolerplatz und alle Damen und Herren können die neuesten Modetrends im Rahmen einer Modeschau der Weizer Fachgeschäfte und Boutiquen erleben. Kurz: der Erlebnissommer findet in Weiz eine ereignisreiche Fortsetzung im Herbst.*

*Natürlich hat sich der Weizer Handel auch heuer wieder einiges einfallen lassen, um für Sie das Einkaufen zum Genuss zu machen. Mit der Neuauflage des Gutscheinheftes unserer "Weiz zieht an"-Partner haben Sie außerdem die Chance, so manches Schnäppchen zu finden.*

*Ihr Michael Schickhofer*



**FREUDE AN DER BEWEGUNG**

**E-MOTION DANCE FACTORY**

**JAZZ, BALLETT, KREATIVTANZ, MUSICALTANZ, VIDEOCLIP-DANCING-GANZKÖRPERGYMNASTIK**

Anmeldetermin für 2008 / 2009

Di., 16. Sept., 18.00 - 19.00 Uhr, Volksschule Weizberg

- für Kinder ab 4 Jahren
- für Anfänger gibt es ein Probemonat

Auf euer Kommen freut sich Ursula Gmoser  
Tel.: 03112 / 3790 oder 0664 / 3667396

**Hamburger Fischmarkt in Weiz!**



**„Aal-Ekkehard gegen Bananen-Joe und Schweinemörder“ lautet eines der Duelle, wenn der Weizer Hauptplatz von 12. bis 14. September zum Schauplatz deftiger norddeutscher Sprüche wird!**

Über 30 Händler, darunter sieben stimmungswichtige Marktschreier, haben sich zusammengetan, um die Weizer Innenstadt erbeben zu lassen. Die Jungs vom Hamburger Fischmarkt lassen auch heuer wieder derbe Sprüche und zentnerweise Waren auf die Besucher niederprasseln.

Aale, Ananas, Bananen, Nudeln, Käse und vieles mehr werden zum Kauf angeboten, Marktschreierwettbewerbe, ein Krabbenpul-Wettbewerb und ein Haifischgewichteraten sorgen bei Fisch- und Fleischimbissen für köstliche Unterhaltung. Erleben kann man dieses Spektakel von Freitag, 12. September bis Sonntag, 14. September, jeweils ab 10 Uhr bis Mitternacht (am Sonntag bis 18 Uhr) am Weizer Hauptplatz und in der Klammstraße. Die Eröffnung erfolgt am Freitag, 12. September um 9:30 Uhr.



**Öffnungszeiten Fischmarkt:**

<b>Freitag:</b>	<b>12.9.</b>	von 9.30 Uhr - 24.00 Uhr
<b>Samstag:</b>	<b>13.9.</b>	von 10.00 Uhr - 24.00 Uhr
<b>Sonntag:</b>	<b>14.9.</b>	von 11.00 Uhr - 18.00 Uhr

## Gutscheinheft mit 33 Super-Vorteilen!

**Um 3 Euro oder sogar gratis (als Kunde der Partnerbetriebe solange der Vorrat reicht) bekommen Sie das neue Weizer Gutscheinheft mit Vorteilen im Gesamtwert von rund € 600,-. Ein Beispiel mehr, das zeigt, dass Einkaufen in Weiz neben der Sicherung von Nahversorgung, Arbeits- und Ausbildungsplätzen und Umweltschutz auch tolle Preis- und Servicevorteile für die Kunden bringt!**

Ab Mitte September wartet wieder ein besonderes Zuckerl auf die Kunden der Weizer Innenstadtbetriebe: 33 Handels-, Gastronomie-, und Dienstleistungsbetriebe haben sich mit tollen Vorteilen in Form von Bonusgutscheinen am zweiten Gutscheinheft der Weizer Stadtmarketing KEG beteiligt. Gutscheine im Gesamtwert von rund € 600,- können von den Kunden bis Ende Oktober 08 eingelöst werden.

Erhältlich ist das Gutscheinheft bei allen Projektpartnerbetrieben, im Servicecenter für Stadtmarketing & Tourismus am Weizer Hauptplatz gegen einen Druckkostenbeitrag von € 3,-. Bei einem Einkauf in den Projektpartnerbetrieben erhalten die Kunden – solange der Vorrat reicht – die Gutscheinhefte als Geschenk! Die Gesamtauflage des von der Firma „digitiv“ gestalteten und von der Druckerei Klampfer produzierten Gutscheinheftes beträgt 9.000 Stück.

„Mit dem Gutscheinheft ist es gelungen, die Stärken der Innenstadtbetriebe optimal zu präsentieren“, so Stadtmarketing-Geschäftsführer Johann König. Auf der ersten Seite sind Qualität, Angebot und Marken der Fachgeschäfte in Verbindung mit einem Bonusgutschein präsentiert, auf der zweiten Seite symbolisiert ein Teamfoto die Themen Service, Beratung und vor allem Persönlichkeit. Die Fotos wurden größtenteils vom Studio fotogen in Weiz

gemacht. Damit wird das Gutscheinheft nicht nur zum finanziellen Vorteilsheft, sondern mit ca. 200 UnternehmerInnen und MitarbeiterInnen zum „Fotoalbum“ und es zeigt, dass Einkaufen in Weiz Arbeits- und Ausbildungsplätze sichert.

Besonders hervorzuheben ist auch die räumliche Nähe der Projektpartner zueinander, sodass das Auto an einem der großen Parkplätze abgestellt werden kann und die Vorteile im Zuge eines Einkaufsbummels eingelöst werden können.

### PROJEKTPARTNER GUTSCHEINHEFT:

Baumgartner Schuhe  
 Berglandspezialitätencenter Feiertag • Brilleria  
 Buchhandlung Plautz • Café Konditorei Schwindhackl  
 Feistritzalbahnen • Friseur Lisbeth  
 Gasthof Hotel Allmer  
 Groh - Wäsche, Wolle, Wunderwelt  
 Haas - Buch & Papier • Haushaltstechnik Tibet & Haas  
 Hotel Hammer • Intersport XL  
 Kunsthaus Weiz • La Siesta • Modehaus Laschober  
 Modehaus Moosbauer • ÖBAU Strobl  
 Optik Groh • PEZO Mode  
 Sound & Vision • Spielzeugwelt Puchebner  
 Sport 2000 - Liebmarkt Weiz • Stadthalle - Eishalle  
 Studio Fotogen • taucher Mode  
 Uhren & Schmuck Zieser • Vögele • Volksbank  
 Weizer Schafbauern • Weizerhof  
 Wirtshaus im Alten Rathaus  
 Servicecenter für Stadtmarketing & Tourismus

# Berglamm-Kirtag am 20. September in Weiz



Die Bürgermeister der Kleinregion Weiz trafen sich kürzlich beim Verein „Wollgenuss“ am Hof der Familie Neuhold, um gemeinsam aus Schafwolle einen Fußball zu filzen. Am „Genuss Region Weizer Berglamm“-Kirtag, der am Samstag, dem 20. September 2008, auf dem Südtiroler Platz in Weiz stattfindet, werden die Bürgermeister dann mit diesem Filzfußball ein spannendes Torschießen für einen guten Zweck veranstalten.



Musikalisch werden die „Edlseer“ und die „Naaser Schafbauermusi“ beim Weizer Berglammkirtag begeistern. Kulinarik vom Feinsten mit Haubenkoch Jürgen Kleinhappel und unserem Chefcaterer Peter Feiertag, eine Modeschau, Kinderprogramme und Handwerk rund ums Schaf stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung von Schafbauern und dem Servicecenter für Stadtmarketing und Tourismus. Das genaue Programm ist auf der Rückseite des Weiz Präsent ersichtlich.

## Spar-Delegation besichtigte Weizer Qualitätsschlachthof

**Siegfried Weinkogl, der SPAR/TANN-Bereichsleiter Steiermark, und Erich Kroboth, der Produktionsleiter von TANN Graz, waren kürzlich gemeinsam mit einer kleinen SPAR-Delegation zu einer Besichtigung des Weizer Schlachthofes gekommen, in dem ja sämtliche Tiere für die Weizer Schafbauern geschlachtet werden.**

Da Spar im Vertrieb einer der wichtigsten Partnerbetriebe der Weizer Schafbauern ist, ist es für Spar natürlich interessant zu sehen, woher das Fleisch für die Wurstwaren, aber auch das Lammfrischfleisch, das Spar über seine TANN-Schiene vertreibt, herkommen.

Rudolf Sauseng, der Geschäftsführer der Weizer Bergland Spezialitäten GmbH, die den Weizer Qualitätsschlachthof betreibt, führte die Besu-

cher durch den Betrieb und erläuterte die vielen Vorzüge, die ein kleiner regionaler Qualitätsbetrieb gegenüber Massenabfertigung aufzuweisen hat. Kurze Transportwege und Anlieferung durch den Züchter persönlich, der ja auch Bezugsperson der Tiere ist, sowie adäquate Ruheräume sorgen für Stressfreiheit beim Schlachtvieh.

Neben einer tierschutzgerechten Schlachtung dient dies vor allem auch der Qualitätssicherung, da es die Ausschüttung von Stresshormonen vor der Schlachtung zu vermeiden gilt, um das Fleisch zart und für den späteren Genuss geschmackvoll zu halten. Der Weizer Schlachthof erfüllt die modernsten Standards und wird sämtlichen EU-Qualitätsanforderungen gerecht.



Anlässlich ihres Besuches überreichten Siegfried Weinkogl und Erich Kroboth gemeinsam mit Schafbauern-GF Ing. Karl Deixelberger an Schlachthof-Geschäftsführer Rudolf Sauseng und an Prokuristin Franziska Vorraber die offizielle Auszeichnung als Partnerbetrieb der „Genussregion Weizer Berglamm“.

Foto: Kampl

Mag. Herbert Kampl

## Modenschau für Junggebliebene am 4. Oktober



**Die Mitglieder des Seniorenbeirates präsentieren unterstützt von weiteren Modellen und von Kindern die aktuelle Herbst- und Wintermode für alle Größen von sportlich bis elegant ab 14 Uhr im Kunsthhaus bei freiem Eintritt!**

Im Rahmen der Initiative „Weiz zieht an!“, die vom Weizer Einzelhandel gemeinsam mit der Stadtgemeinde Weiz – Stadtmarketing KEG durchgeführt wird, findet am Samstag, dem 4. Oktober 2008, wieder die in der Oststeiermark einzigartige Modenschau für Junggebliebene statt.

Diese Modenschau ist ein Highlight der Weizer Gesundheitstage, die unter dem Motto „Älter werden – gesund bleiben“ im Weizer Kunsthhaus am 3. und 4. Oktober veranstaltet werden. Zahlreiche Gesundheitsvorträge und viele



interessante Aussteller zum Thema bilden die Schwerpunkte dieser Veranstaltung.

Die Modenschau wird gemeinsam mit dem Seniorenbeirat geplant und zeigt neue Trends und aktuelle Mode – und zwar Mode für alle Größen, bei der Qualität und Preis passen. Neu ist übrigens, dass in Form einiger Großeltern-Enkerl Auftritte auch Kindermode präsentiert werden wird.

Lassen Sie sich von den verborgenen Talenten unserer Seniorenbeiratsmitglieder überraschen, die auf der Bühne schon echte Model-Profis sind! Übrigens: Auch bei dieser Veranstaltung gilt wieder „Eintritt frei“, es warten sogar Einkaufsvorteile auf die Besucher!

*Johann König*

*Stadtgemeinde Weiz - Stadtmarketing KEG*

## Neueröffnung Café Flair

Wer seinen Kaffee mit hausgemachten Kuchen oder Torten genießen will, Lust auf frisch gepresste Frucht- und Gemüsesäfte, kleine Imbisse oder auf ein großes



*Schon bei der Eröffnungsfeier ließen sich die Ehrengäste frisch gepresste Fruchtsäfte schmecken.*

Frühstücksangebot hat, für den ist das neue Café Flair im Kulturhaus in der Franz-Pichler-Straße 2 genau das Richtige.

Seit 1. August verwöhnt Margret Moser mit ihrer Familie ihre Gäste im neuen Lokal „mit Flair“. Wenn es das Wetter zulässt, kann man seinen Kaffee auch auf der neuen Terrasse genießen; die lieben Kleinen fühlen sich in der neuen Kinderspielecke sichtlich wohl.

Bei der Eröffnung zeigten sich neben den Vertretern der bauausführenden Firmen und vielen Verwandten auch zahlreiche Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft von den stilvoll und freundlich gestalteten Räumlichkeiten beeindruckt.

Das Café Flair ist von Montag bis Freitag von 7.30 bis 20 Uhr geöffnet, Samstags freut man sich von 8.00 bis 17.00 Uhr auf zahlreiche Gäste.

*Gü*



**AUF ZUR LETZTEN RUNDE 2008!**  
Saisonschluss bei den 9 Attraktionen!

**Besuchen Sie die Ausflugsziele unserer Region und gewinnen Sie tolle Preise!**

**1. Preis: Saisonkarte der Teichalmliifte für 1 Erwachsenen und 1 Kind**  
Sammeln Sie an den Aktionstagen insgesamt 3 Stempel und gewinnen Sie!

**DIE NEUN ATTRAKTIONEN!**

**WÄSTLHASL**

**Dinkelday**  
4. Oktober, ab 13 Uhr

**GEMINIHAUS**

**Führungen durch das Haus**  
8. Oktober, 14 Uhr, Eintritt frei!

**ST. RUPRECHT**

**Führungen durch den Ort**  
11. Oktober, 14 Uhr, Eintritt frei!

**GRASSLHÖHLE**

**Märchen und Sagenführung**  
12. Oktober, 13 Uhr

**HAMMERWERKMUSEUM**

**Führung durchs Museum**  
16. Oktober, 14 Uhr, Eintritt frei!

**KUNSTSCHMIEDE**

**Führungen in der Schmiede**  
25. Oktober, 10 – 18 Uhr, Eintritt frei!

**KRÄUTER-OASE**

**Erlebnistag in der Kräuteroase**  
26. Oktober, ab 10.30 Uhr

**WEIZ**

**Führung in Weiz**  
30. Oktober, 14 Uhr, Eintritt frei!

**KATERLOCH**

**Führung zum Saisonschluss**  
31. Oktober, 14 Uhr

**WEITERE INFORMATIONEN**

**Tourismus & Stadtmarketing Weiz**  
Tel. 03172 / 2319 - 660

**Die „Ausflugsziele der Region“ beenden die Saison**



Zum diesjährigen Saisonschluss haben sich die „Ausflugsziele der Region“ gemeinsam mit dem Tourismusverband Weiz besondere Aktionen überlegt.

Wie beim Saisonauftakt zu „Alle Neune“ werden die Ausflugsziele gemeinsam in einem Folder beworben, der an alle Haushalte verteilt wird. Die Folder liegen natürlich auch im Servicecenter für Stadtmarketing und Tourismus am Weizer Hauptplatz und bei allen Ausflugszielen auf.

An einem speziellen Saisonabschluss-Tag bieten die „Ausflugsziele der Region“ jeweils ein besonderes Programm an. Starten wird am 4. 10. der Nostalgiebauernhof „Wastlhasl“ mit einem Dinkel-Day. Im Laufe des Oktobers folgen die Grasslhöhle, die Kräuteroase, die Kunstschmiede, das Katerloch, das Hammerwerkmuseum, das Geminihaus, das historische St. Ruprecht und die Tabor-Kirche. Wieder wird es eine Stempelaktion mit Gewinnspiel geben. Als ersten Preis können Sie dieses Mal eine „Saisonkarte der Teichalmliifte für 1 Erwachsenen und ein Kind“ gewinnen.

Abschließend möchte sich Frau Edda Meraner, GF Tourismusverband, auf diesem Wege bei allen Ausflugszielen für die hervorragende Zusammenarbeit bedanken und wünscht allen einen erfolgreichen Saisonabschluss.

**Stellenangebot**

Das Servicecenter für Tourismus & Stadtmarketing sucht eine/n Mitarbeiter/in auf geringfügiger Basis für Bürodienste nachmittags sowie Messepräsentationen.

**Bewerbungen bei:**  
Tourismusverband Weiz  
Hauptplatz 18 | 8160 Weiz  
Tel.: 03172 2319 660



## Erlebnissommer 2008



**Auch dieses Jahr organisierte der Tourismusverband Weiz ein abwechslungsreiches Sommerprogramm für Jung und Alt.**

Ob mit dem Traktor bei der „Traktorgaudi“, bei einem „Historischen Rundgang“ oder auf dem „Energiepfad“ – auch diesen Sommer konnte man Weiz auf eine ganz andere Art erleben und entdecken. Ein Highlight war sicherlich Ramin Hazrati im Hammerwerkmuseum. Die teilnehmenden Gäste konnten erleben, wie bis in die heutige Zeit geschmiedet wird.

Auch außerhalb der Stadt wurde den Weizerinnen und Weizern, unseren Nachbarinnen und Nachbarn sowie den zahlreichen Gästen viel geboten: Bei der geführten Wanderung am neuen Naturerlebnisweg erfuhr man Bekanntes und weniger Bekanntes über heimische Wildpflanzen. Während der „Vollmondmeditation“ in Trennstein hieß es innehalten, warten und auftanken. Ein gemütliches Beisammensein danach bei einem Teller hausgemachten Brennsterz unterstützte dies.

Bei einem nächtlichen Spaziergang durch St. Ruprecht an der Raab mit der „Energiefee“ lernte man mehr über geheimnisvolle Sagen rund um die Marktgemeinde. Über die Geschichte selbst konnte man bei der Führung „St. Ruprecht interessant“ etwas lernen. Auch für kleine Gäste wurde ein spezielles Programm geboten: Bei der Kinderkochparty in der Kräuteroase in Hafning waren die kleinen Köche und Köchinnen begeistert!

Beworben wurde der Erlebnissommer in diesem Jahr auch über einen Newsletter, der wöchentlich an die Beherbergungsbetriebe der Region ausgesendet wurde. Zusätzlich wurden hier auch die Highlights aller Gemeinden der Region aufgenommen.



## Benefizdinner 2008



Beim sehr erfolgreichen Weizer Altstadtfest am 27. Juni in der Innenstadt – organisiert vom Weizer Stadtmarketing mit Unterstützung von Volksbank, Heineken und Woche – tummelten sich tausende Besucher nicht nur bei den fünf Live-Bühnen, auch das Benefizdinner wurde am Hauptplatz gemeinsam mit den Wirten Petra und Reinhard Ederer (Wirtshaus im Alten Rathaus), Reinhold Angeler (La Siesta), Sedim Caliskan (DAVID), Ernst Perusch (Feiertag) und der Familie Loder-Taucher (Gansrieglhof) durchgeführt. Danach konnte von den beteiligten Weizer Wirten, Ingo Reisinger (Volksbank), Angela Kahr und Johann König (Stadtmarketing) der Erlös von € 710,- an die Volkshilfe Gruppe Ehrenamt Weiz, vertreten durch Mag. Iris Thosold, zur Weiterleitung an in Not geratene WeizerInnen übergeben werden.

Eigentum zu Mietpreisen



Schlüsselfertige Häuser in Solararchitektur in

**WEIZ.**

**ST. RUPRECHT AN DER RAAB**

03854/6111-6  
(auch am Wochenende)  
www.kohlbacher.at



Fixpreis  
ab EUR 192.413,-

„An der Wagscheide“.

- ✓ herrliche Lage mit Blick über Weiz
- ✓ 97, 114 od. 120 m<sup>2</sup> Wohnnutzfläche
- ✓ schlüsselfertig
- ✓ voll unterkellert
- ✓ eigener Garten
- ✓ Doppelcarport
- ✓ inkl. Anschluss- und Aufschließungskosten
- ✓ Solaranlage

Projekt in Vorbereitung!  
Lassen Sie sich vormerken!



Anzeige

# LCD oder Plasma Fernseher?

Viele Kunden stehen momentan vor der Entscheidung, sich ein neues Fernsehgerät anzuschaffen. Ich möchte Ihnen daher die Unterschiede der möglichen Flach-Bildschirmarten so einfach wie möglich und praxisgerecht aufzählen, ganz ohne Technik.

Dabei geht es um die Frage: LCD- oder Plasma-TV?

### Plasma-TV-Geräte:

Diese werden erst ab einer Bildschirmdiagonale von 94 cm (37") hergestellt.

Vorteile eines Plasma-TV-Gerätes: größeres Farbspektrum als LCD-Bildschirme, natürlichere Farben, sehr kurze Reaktionszeit, geringere Nachzieheffekte, größerer Betrachtungswinkel, mittlerweile gleich hohe Lebensdauer wie bei LCD-Bildschirmen.

Nachteile: meist geringere Auflösung, höherer Stromverbrauch, Einbrennen möglich.

### LCD TV Geräte:

Sie werden mittlerweile in allen Größen hergestellt.

Vorteile: meist höhere Auflösung als bei Plasma-TV-Bildschirmen, geringerer Stromverbrauch, kein Einbrennen. Nachteile: Nachzieheffekte vor allem bei billigeren Bildschirmen, geringerer Betrachtungswinkel, bei zu geringer Entfernung zum Bildschirm oft ein schlechtes Bild.

Bei größeren Bildschirmen, von 107cm (42") aufwärts, ist aber auch ein Plasma-TV Gerät ideal, vor allem wenn man näher als die 3-fache Bildschirmdiagonale vom TV-Gerät entfernt sitzt, Bildunreinheiten wirken sich bei LCD-TV-Geräten hier stärker aus.

Obwohl die flachen TV-Geräte mittlerweile schon sehr günstig geworden sind, empfiehlt sich der Gang zum Fachgeschäft. Hier wird man gut beraten. TV-Geräte bei Baumärkten oder Lebensmittelgeschäften zu kaufen, führt meistens dazu, dass man die Katze im Sack kauft, weil die Geräte selten eingeschalten sind, und man das Bild nicht sieht.

**Erich Schreck**  
 Elektrofachgeschäft  
 8160 Weiz, Peesen 57,  
 Telefon: 03172/44 393  
[www.schreck.at](http://www.schreck.at)

Öffnungszeiten:  
 Montag - Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr  
 und von 13.00 - 18.00 Uhr  
 Samstag: 8.00 - 12.00 Uhr

# Schreck

Elektrofachhandel  
 TV, Video, HiFi, SAT, PC, Elektro  
 Reparaturen aller Marken



Peesen 57, 8160 Weiz,  
 Mo-Fr 8-12, 13-18 h, Sa 8-12 h,  
 Tel.: 03172 / 46000 [www.schreck.at](http://www.schreck.at)

### Hisense

**LCD-TV** LCD 1933 EU



### Panasonic

**Flach-TV** TH-D 42 PF 72 EA



### Sony

**DSC-S 750** silber



### Toshiba

**Notebook** Satellite A 210-1B4



### Beko

**Einbaueherd** CUS 203010



### Liebherr



### Indesit

**Geschirrspüler** IDL 600



### Bosch

**Geschirrspüler** SGI 33 E 22 EU



### Indesit

**WIXL 145**



### Philips

**HQ 6675** silber-grau



### Miele

**Staubsauger** S 2900



Angebote gültig solange der Vorrat reicht. Stappreise sind die letzten Herstellerlistenpreise. Abgabe nur in Haushaltsmengen. Vorbehaltlich Irrtümer, Satz- und Druckfehler.

# Ein Sommer voller Highlights geht zu Ende!



Foto: Sembacher

Nach dem sehr erfolgreichen Altstadtfest ging der Weizer Sommer ereignisreich weiter: Sommerkino, „6 in the city“, das Mulbratlfest, Ferienprogramm und weitere Veranstaltungen sorgten für ein umfangreiches und sehr erfolgreiches Sommerprogramm.

### Open-Air-Sommerkino in Weiz

„Kino unter Sternen“ war auch heuer wieder das Motto des Sommers in Weiz. Cineastisches Abenteuer unter freiem Himmel konnten die Kinoliebhaber im Juli und August mit einem tollen Kinoprogramm in Kooperation mit dem Steirischen Wanderkino an lauen Sommerabenden in der Kunsthauspassage (bzw. bei Regen nicht unter Sternen aber im Foyer des Kunsthauses) genießen. Mit bis zu 180 Besuchern pro Veranstaltung kann man den heurigen Kinosommer rückblickend großteils als sehr erfolgreich bezeichnen.

### 6 in the city – Eventserie

Die Weizer Gastronomiebetriebe Lifeart, Esprit, Vinarium, La Siesta, David, Taborstüberl und Almrausch haben die „6 in the city“-Marketingschiene des Stadtmarketing genutzt, um sechs tolle Events zu organisieren und sie zeigten, dass Weiz mit den Weizer Lokalen und Veranstaltungen eine stimmungsvolle Atmosphäre bietet – auch wenn das Wetter dabei nicht immer optimal mitspielte: Der Abschlussveranstaltung – dem „Jazz at Seven“ Konzert der Lokale Vinarium und La Siesta – war zwar keine laue Sommernacht beschieden, dennoch kamen die Jazzliebhaber am Weizer Hauptplatz voll auf ihre Rechnung.

Johann König

Stadtgemeinde Weiz - Stadtmarketing KEG

## Die ersten Schritte

Wenn Sie Ihren Sprössling auf den Bildern erkennen, dann melden Sie sich im Schuhfachgeschäft Schubidu. Sie erhalten einen Gutschein für Kinderschuhe im Wert von € 15,-. **Herzlichen Glückwunsch!** Auch Sie haben die Chance einen Gutschein für Kinderschuhe zu gewinnen. Schicken Sie uns ein Foto von den ersten Schritten Ihres Kindes an [presse@weiz.at](mailto:presse@weiz.at). Wenn Sie unter den ersten 20 Einsendungen sind, erhalten Sie einen Gutschein vom Kinderschuhfachgeschäft Schubidu, das uns bei dieser Aktion großzügig unterstützt.



**Lorena  
SCHWAIGER**  
Haselbach 22  
8160 Weiz



**Jakob  
MOSBACHER**  
J.-Hymel-Gasse 16  
8160 Weiz



**Celina  
ADELMANN**  
F.-Pichler-Str. 79  
8160 Weiz



**Anna  
ZÖHRER**  
Hauptplatz 23  
8160 Weiz

# Fröhliches Mulbratfest 2008



Als die ehemalige Miss Europa Karin Zorn – unterstützt von ihrem Mann Manfred Gingl, dem Chef der Mulbratbauern Alois Breisler und dem Weizer Vizebürgermeister Walter Neuhold – das Mulbrat anschnitt, war das heurige Fest offiziell eröffnet.



Die insgesamt 45 Wein-, Obst- und Mulbratbauern dürfen sich freuen, war doch der Gästezustrom kaum je größer als heuer.



Der frisch gebackene Ehemann Ing. Georg Hutter war überglücklich, seine gestohlene Braut Tamara auf dem Fest wiedergefunden zu haben. Wir wünschen dem Bautpaar alles Glück. Und auch sonst fühlten sich alle Besucher sehr wohl...



Für Unterhaltung und gute Laune sorgten neben den „Birkfelder 5“, „Die Hohenauer“, „Die Polkaristen“, „Die Obergreither“ sowie die „Nix Neix Musi“ und am Sonntag „Stainz Pur“, „Knöpferlstreich“ und die „Familienmusik Parz“.



Ein Fest für Jung und Alt – das 14. Weizer Mulbratfest begeisterte auch die Kleinsten.



Auch wenn das Mulbratfest 2008 aufgrund des Schlechtwetters am Samstag unter's Dach flüchten musste, tat dies der fröhlichen Stimmung der zahlreichen Gäste keinen Abbruch!

# BÄCKEREI & KONDITOREI **Wachmann**

**Café-Konditorei jetzt auch  
in der Marburger Straße 155**

**NEU  
nach  
Umbau**



## **Großes Eröffnungsfest Sa., 20. Sept. ab 9 Uhr!**

**Kommen Sie und feiern Sie mit uns die Eröffnung  
unserer neuen Café-Konditorei in der Traditions-  
Bäckerei Wachmann in der Marburger Straße!**

- **Einzigartige Angebote**
- **Steirerschnitzel von Feiertag**
- **Hupfburg für die Kinder**

**Es freut sich  
auf Ihr Kommen  
Familie Wachmann  
& Team**



**ERÖFFNUNGS  
ANGEBOTE!**

**Semmeln**

**Weizer  
Landbrot**

**Kornspitz**

**Früchte-  
Kuchen**

**zum  
1/2  
Preis**

**Bäckerei & Konditorei Marburger Straße 155, Tel. 03172 4310  
Konditorei: Lederergasse 5, Tel. 03172 42836**

**(Nur gültig am 20. Sept. 2008,  
solange der Vorrat reicht,  
Abgabe in Haushaltsmengen)**



**NAbg.  
Christian Faul**



<http://www.spoe-weiz.at>  
E-Mail: [kontakt@spoe-weiz.at](mailto:kontakt@spoe-weiz.at)

## Warum wählen gehen?

Die ÖVP unter ihrem Obmann Wilhelm Molterer hat die Koalition mit der SPÖ beendet. Nun plötzlich will auch die ÖVP auf sozialdemokratische Forderungen eingehen, denen sie schon bisher im Parlament problemlos zustimmen hätte können.

Mit nur ein wenig mehr sozialem Willen auf Seiten der ÖVP wäre es bereits im Frühjahr möglich gewesen, die Österreicherinnen und Österreicher, die unter der aktuellen Teuerungswelle zu leiden haben, effektiv und nachhaltig zu entlasten. Ebenso wenig konnte bei der Abschaffung der Studiengebühren oder bei der Sicherung des Gesundheitssystems mit der ÖVP eine Einigung erzielt werden. Zuletzt stieß auch noch die SPÖ-Forderung auf eine vorgezogene Steuerreform ab 1.1.2009 beim Koalitionspartner auf taube Ohren.

Besser als ein prominenter steirischer ÖVP-Politiker könnte man es ohnedies nicht ausdrücken: Der ÖVP fehlt die soziale Wärme!

Damit die SPÖ die berechtigten und wirklich auf Umsetzung drängenden Interessen der Bürgerinnen und Bürger in Zukunft besser vertreten kann, als dies mit dem derzeitigen Koalitionspartner bisher möglich war, ist es wichtig, die Sozialdemokratie zu stärken!

Liebe Wählerin, lieber Wähler, ich bitte Sie, mir am 28. September 2008 eine Vorzugsstimme zu geben. Ich werde mich auch künftig für die Anliegen der Menschen in unserer Region mit ganzer Kraft einsetzen.

Herzlichst Ihr  
Christian Faul

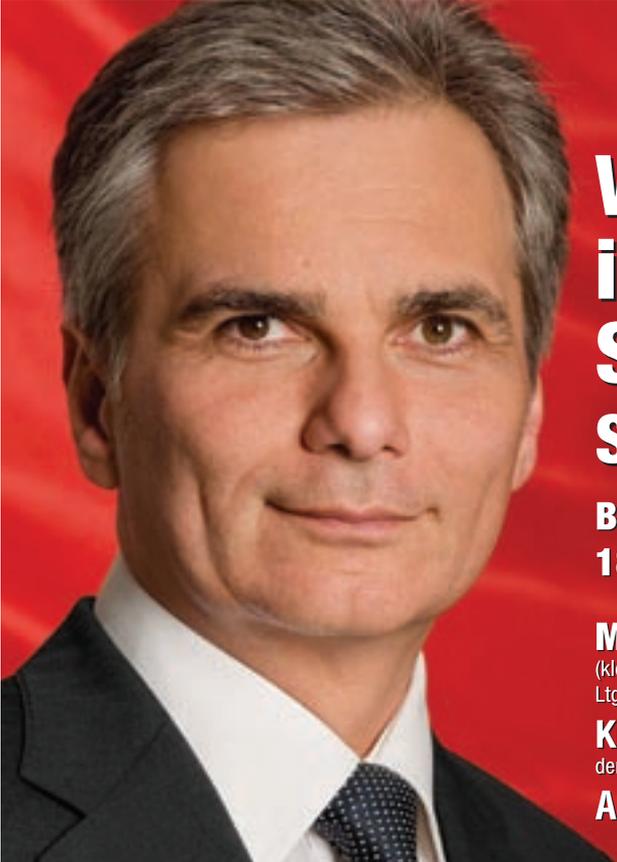
NR Christian Faul • Tel. 0664/1520 299  
LAbg. Siegfried Tromaier • Tel. 0664/6154 299  
BGF Vzbm. Thomas Heim • Tel. 0664/8304 377

### Sprechstunden von Vizebürgermeister Walter Neuhold (SPÖ)

9.9. von 10.00 bis 12.00 Uhr und

23.9. von 15.00 bis 17.00 Uhr

Rathaus, Besprechungsraum, 2. Stock



[www.das-ist-faymann.at](http://www.das-ist-faymann.at)

 **SPÖ Liste 1**

# Werner Faymann in Weiz!

## Sa. 13. September Südtirolerplatz

**Beginn: 16.00 Uhr**  
**18.00 Uhr: Werner Faymann**

**Musik "Die Weizer Egerländer"**  
(kleine Besetzung ELIN-Stadtkapelle)  
Ltg. Kpm. Peter Forcher

**Kinderspielecke**  
der Kinderfreunde Weiz

**Austria Virtual Race**



 **Bezirksorganisation Weiz**



Die ÖVP Weiz  
informiert



NAbg.  
Jochen Pack



## Warum schon wieder wählen?!?

**Schon wieder soll gewählt werden! Ja können die sich nicht vertragen?**

Das fragen sich viele Menschen, die sich täglich, ob am Arbeitsplatz oder im privaten Bereich, um Kompromisse und Lösungen bemühen müssen. Ist eine Vereinbarung dann aber getroffen, so müssen sich alle Beteiligten an diese auch halten. Nicht mehr versprechen, als man halten kann, dies ist unsere Devise. Dafür steht die ÖVP mit Wilhelm Molterer an der Spitze. Er hat auf seine Art durch die vergangenen zwei Jahre geführt. Und trotz SPÖ wurde einiges weitergebracht, auch wenn viel davon in den letzten Wochen durch die SPÖ-Krise zugedeckt wurde. Wie Bundeskanzler Gusenbauer von seinen eigenen Leuten abgehalftert wurde, war beispiellos und unwürdig. Wenn sich die SPÖ an das Regierungsabkommen, das ja in vielen Sitzungen bis ins kleinste Detail ausgehandelt worden war, gehalten hätte, hätten wir uns die Neuwahl ersparen können. Und wenn nun Herr Faymann alles in Frage stellt und sich mit Haut und Haar der Kronzeitung ausliefert, so muss man sich schon die Frage stellen: „Was hat der gute Mann als Regierungskoordinator eigentlich getan?“ Auf die ÖVP ist Verlass – auch in schwierigen Zeiten! Viele Themen wie der Kampf gegen die Teuerung (aber nicht in wenigen Tagen aus dem Ärmel geschüttelt, wie die SPÖ es gemacht hat, sondern wohl überlegt und zukunftsweisend), die 13. Familienbeihilfe, die Erhöhung des Pflegegeldes, Gratis-Kindergartenjahr und vieles mehr sind in Vorbereitung oder bereits in Umsetzung. Ich bitte Sie, von Ihrem demokratischen Recht des Wählens Gebrauch zu machen, gehen Sie zur Wahl, auch wenn Sie in der letzten Zeit mit der Politik unzufrieden waren. Und ich bitte Sie auch um die Stimme für die ÖVP, die sich bemühen wird, weiterhin mit voller Kraft und Verantwortungsbewusstsein im Hinblick auf die folgenden Generationen zu arbeiten! Geben Sie Ihre Stimme der ÖVP!

*Mag. Anna Baier*

**Sprechstunde der 2. Vizebürgermeisterin  
Mag. Anna Baier (ÖVP)**

**4.9. / 2.10. von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr  
Rathaus, Besprechungsraum, 2. Stock**

## Das „Mehr zum Leben“ Paket

Die Volkspartei hat eine Lösung für eine leistbare und menschenwürdige Pflege von älteren Menschen versprochen und das Versprechen gehalten! Eine Lösung, die in der Praxis Bestand hat, wie zum Beispiel in Niederösterreich oder Vorarlberg. Jetzt haben wir ein Pflegepaket, das wirklich hilft.

Für die Pflege und Betreuung daheim gilt per 1. November 2008: Verdoppelung der Förderung bei der 24 Stunden Betreuung. Wegfall der Vermögensgrenze und damit keine Sparsbuchkontrolle mehr. Erhöhung des Pflegegeldes, besonders kräftig für jene, die den größten Pflegebedarf haben. Für Pflege- und Betreuungsbedürftige und ihre Familien bedeutet das konkret: 225 Euro mehr Förderung, wenn die Pflegekraft selbstständig tätig ist. 300 Euro mehr Förderung, wenn die Pflegekraft angestellt ist. Erhöhung des Pflegegeldes um mindestens 4 % bis zu 6 %.

Zusätzliche Pflegezeiten für Demenzkranke und schwer behinderte Kinder und Jugendliche.

Viele Menschen haben uns in den letzten Wochen immer wieder geschrieben, eine einfache Möglichkeit, Familien stärker zu unterstützen, sei die Erhöhung der Familienbeihilfe. Ein konkreter Vorschlag für ein gerechtes Entlastungspaket ist die 13. Familienbeihilfe für alle Kinder in Ausbildung. Das sind fast 1,4 Millionen Kinder und junge Menschen in Österreich, für die im Herbst eine 13. Familienbeihilfe ausbezahlt wird. Das betrifft Kinder ab dem sechsten Lebensjahr bis – wenn sie studieren – hin zum 26. Lebensjahr. Einer Familie mit zwei Kindern stehen mit der doppelten Familienbeihilfe zum Schuljahres-Anfang 250 bis 300 Euro mehr für diese zusätzlichen Aufwendungen zur Verfügung.

Für Ihre Anliegen stehe ich während der Bürgerservicestunden jeden 2. Mittwoch im Monat von 17 bis 18 Uhr im ÖVP Bezirksparteibüro Weiz zur Verfügung.

Bitte um telefonische Anmeldung unter 03172/2414. Ich bin auch unter Tel.: 03332/62 278-11 oder per E-Mail: [mail@jochenpack.at](mailto:mail@jochenpack.at) erreichbar.



## Die Grünen Weiz informieren



### Vom Anstand in der Politik

In den sechs Monaten meiner Beurlaubung als Gemeinderätin wird mich eine Partei im Gemeinderat vertreten, die zur Gemeinderatswahl 2005 gar nicht angetreten war.

Wie das möglich ist? Die KandidatInnenlisten der Parteien dürfen während der Legislaturperiode nicht geändert werden: Für die Grünen Weiz bedeutet das, dass Wolfgang Feigl an dritter Stelle auf dieser Liste steht, obwohl er kurz nach der Wahl zu den Kommunisten gewechselt ist (wie wir im übrigen damals aus der Zeitung erfahren durften).

Der Gesetzgeber ist wohl davon ausgegangen, dass die betroffene Person in einem solchen Fall die logischen Konsequenzen zieht und sich aus sämtlichen Funktionen seiner ehemaligen Partei zurückzieht – aus Gründen des Anstands. Nicht so Feigl.

Jeder kann seine Meinung ändern. Das sollte durchaus auch für PolitikerInnen gelten – auch wenn diese Meinungsänderung einen Wechsel der politischen Einstellung und damit auch der Partei bedingt.

PolitikerInnen sind aber vor allem ihren WählerInnen verpflichtet, die sich darauf verlassen können müssen, dass ihre Wahl auch respektiert wird. Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht: Ich jedenfalls habe die Grünen gewählt, und nicht die Kommunisten!

Wenn Feigl seinen Nicht-Verzicht damit begründet, dass er sich, obwohl auf der Grünen Liste erst auf Platz drei gereiht, von den WählerInnen persönlich „berufen“ fühle, dann zeugt das jedenfalls von einem beneidenswerten Selbstbewusstsein...

*Dr. Heike Lamberger-Felber*

## Weiz im Internet: www.weiz.at



## Radfahrer des Monats



Wenn Sie sich auf dem Bild wieder erkennen, dann melden Sie sich bitte im Bürgerbüro der Stadtgemeinde Weiz. Sie sind Gewinnerin eines Warengutscheins der Weizer Radhändler im Wert von € 20,-. Herzlichen Glückwunsch!

03172/ 42 500

**WASTI**  
Weizer Anruf Sommer Taxi



**Wasti-Gewinnerin  
im Monat September**



Gewinner eines € 10,- Gutscheins von Modehaus Larissa

Von schlank bis mollig!

Mode von

**Larissa**

Lederergasse 10, 8160 Weiz  
Tel. 03172/42770

Abzuholen ist der Preis im Bürgerbüro der Stadtgemeinde Weiz. Herzlichen Glückwunsch!



**Walter Alois Neuhold**

Referent für Verkehr

**Tipps für Radfahrerinnen und Radfahrer**

Wer Alltagswege bzw. Fahrten zur Arbeit mit dem Fahrrad zurücklegt oder in der Freizeit das Fahrrad als Fortbewegungsmittel benutzt sollte einige Verhaltensregeln beachten damit der Spaß am Radfahren lange anhält.

**Wichtige Verkehrsregeln:**

- Beim Abbiegen mit dem Fahrrad ist immer ein Handzeichen zu geben.
- Tempolimits müssen auch mit dem Fahrrad eingehalten werden (das Tempo dem eigenen Können anpassen).
- Beim Zufahren auf Kreuzungen muss das Tempo so gedrosselt werden, dass Stoppen jederzeit möglich ist.
- Die Verkehrstafeln „Vorrang geben“ bzw. „Stopp“ gelten auch für RadfahrerInnen.
- Beim Vorbeifahren an parkenden Autos ist ein Sicherheitsabstand einzuhalten.
- Auf FußgängerInnen, die neben dem Radweg gehen, muss geachtet werden.
- Das Radfahren gegen die Einbahn ist nur bei entsprechenden Hinweistafeln erlaubt.

**Fahrverbote für RadfahrerInnen gelten auf:**

- Gehsteigen und Gehwegen,
- den für FußgängerInnen bestimmtem Teil eines Rad-Gehweges,
- Autobahnen und Autostraßen,
- Strecken mit Fahrverboten (das Schieben des Fahrrades ist hier erlaubt).

**Abstellen des Fahrrades:**

- Fahrräder sollten so abgestellt werden, dass sie nicht umfallen und den Verkehr behindern.
- Wird ein Fahrrad auf dem Gehsteig abgestellt, ist es so zu platzieren, dass es keine Fußgänger behindert und keine Gegenstände beschädigt werden.

**ACHTUNG!**

Für RadfahrerInnen gilt in Österreich ein Alkohollimit von 0,8 Promille! Wird dieses überschritten muss mit einer Geldstrafe gerechnet werden bzw. droht sogar der Entzug des Kfz-Führerscheins.

Das Fahrrad ist ein ideales Fortbewegungsmittel weil es ein Sportgerät ist, den Wellnessfaktor erhöht, die Stressbewältigung fördert, durch Wegfall der Parkplatzsuche Zeit und letztlich auch Geld spart weil es keinen Treibstoff braucht und dadurch den CO<sub>2</sub>-Ausstoß reduzieren hilft.

Probieren sie es aus:

**Treten sie für ihre Gesundheit und ein besseres Klima in die Pedale!**



Die Lebensgewerkschaft „vida“ vertritt die Interessen jener Berufskraftfahrer/innen, die mit schwerwiegenden arbeitsrechtlichen Problemen zu kämpfen haben. Fast täglich sind unsere Mitglieder mit Negativschlagzeilen aus den Medien konfrontiert, die ihnen den Berufsalltag erschweren.

Die Lenker/innen selbst sind immer das schwächste Glied in einer Kette wirtschaftlicher Interessen. Wir - die Gewerkschaft „vida“ - veranstalten deshalb immer wieder Info-Abende, um allen Berufskraftfahrer/innen vor Ort Hilfestellung anzubieten.

Aktuelle Themen wie etwa **Neuerungen im Verkehrsrecht** oder die **neue Aus- und Weiterbildung für Bus- und LKW-Lenker/innen** stehen im Mittelpunkt einer Informationsveranstaltung, die am **Samstag, 4. Oktober 2008, um 17 Uhr**, im ARBÖ-Fahrsicherheitszentrum in Ludersdorf/Gleisdorf stattfindet.

Wir laden euch zu dieser Veranstaltung ein! **Es geht um wichtige Informationen. Schaut vorbei!**

**INFO-ABEND**  
**04.10.2008**  
**17 UHR**  
 FAHRSICHERHEITS-ZENTRUM  
 LUDERSDORF/  
 GLEISDORF

Experten:  
 Mag. Dr. Herbert Grundtner  
 Georg Eberl, Gewerkschaft vida  
 Walter Pferschy, Gewerkschaft vida

**... MIT SICHERHEIT!**





## Otmar Handler

Referent für  
Mobilitätsmanagement

### „Wer rad'lt, gewinnt!“

**Bei der heurigen Verlosung im Rahmen des Weizer Sommermarktes wurden folgende PreisträgerInnen ermittelt (Preise jeweils für das 2er-Team, gesponsert von Weizer Firmen):**

**1. Preis: (1000,- Euro):**

Volksbank 1:

Katrin Haas und Herbert Salchinger

**2. Preis: (500,- Euro):**

Die Adeligen: Siemens Transformers Austria Weiz:  
Andreas Graf und Karl Kohlfürst

**3. Preis: (250,- Euro):**

Vater & Sohn: Miro Prelog (Stadtgem. Weiz) und  
Michael Prelog (TSG EDV-Terminal-Service GmbH/Weiz)

**4. Preis: (100,- Euro):**

GLEWON: STA Weiz:

Herbert Gletthofer und Siegfried Wonisch

**5. Preis: (100,- Euro):**

Volksbank:

Paul Grawatsch und Wilfried Schickhofer

**6. Preis: (100,- Euro):**

STIFTIS – Sporthauptschule Weiz:

Brigitte Neustifter und Peter Neustifter

**7. Preis: (50,- Euro):**

Co2- Neutral:

Wolfgang Königshofer (VA TECH Hydro) und  
Peter Leitenbauer (Siemens Transformatoren )

**8. Preis: (50,- Euro):**

Sportlich: Harald Adamer (Stadtgemeinde Weiz)  
und Robert Adamer (Fernwärme Weiz)

**9. Preis: (50,- Euro):**

Die flotten Bienen: Renate Lehofer (Städtischer  
Kindergarten Neugasse) und Barbara Bürg (Heil-  
pädagogischer Kindergarten)

**10. Preis: (50,- Euro):**

HAK-Strampler : BHAK Weiz:

Anna Baier und Walter Plankenbichler

*Erfreulicherweise ist heuer erstmals auch das Land  
Steiermark auf diese Aktion aufgesprungen.*

**Bei der Verlosung unter allen TeilnehmerInnen aus  
der ganzen Steiermark in Graz fanden sich unter  
den GewinnerInnen auch einige WeizerInnen**  
(Sie werden demnächst bezüglich der Preis-Über-  
reichung kontaktiert):

**1 Team-Preis (2 x 4 Gutscheine für eine Führung  
im Schokoladentheater der Fa. Zotter) für:**

Das Biking-Duo:

Karl Haas und Helmut Teufelberger, HLW Weiz

**1 Einzel-Preis (1 Gutschein der UCI-Kinowelt  
für eine Kinovorstellung und Popcorn) für:**

Elisabeth Breiniger, MHS Weiz II

*Ich gratuliere allen GewinnerInnen herzlich und  
hoffe, dass sie alle im nächsten Jahr wieder dabei  
sind.*

Kontakt: Otmar Handler, Tel. 03172/44 391,  
E-Mail: otmar.handler@aon.at



Katrin Haas gewann den 1. Preis mit ihrem Kollegen aus der Volksbank – hier mit den OrganisatorInnen.



## STR Mag. Oswin Donnerer

Referent für Energie, Umwelt u.  
Gesundheit  
e-mail: oswin.donnerer@weiz.cc

## Weizer Gesundheitstag 2008 „Älter werden und gesund bleiben“

„Anti-Aging“ – ein Trend, der aus den USA kommt – ist längst auch bei uns angekommen. Und diesem Motto „Älter werden und gesund bleiben“ soll der Weizer Gesundheitstag 2008 im Kunsthhaus mit der Eröffnungsveranstaltung am Freitag, dem 3.10.2008 entsprechen. Rudolf Nagiller, noch immer als ein allseits beliebter ORF-Moderator bekannt, wird zur Eröffnung über sein neuestes Buch „No Sports! Aus Liebe zur Bewegung“ sprechen.

Aus Gründen des Wohlbefindens und der Gesundheit rät Nagiller zu regelmäßiger Bewegung: am besten natürlich Jogging, doch auch Walking und Nordic Walking sind Alternativen. Was man sonst noch alles für seine Gesundheit und für ein „gesund älter werden“ tun kann, darüber kann man sich dann am Samstag, dem 4.10.2008 informieren. So wird am Vormittag Frau Dr. Irene Leonhard über das Phänomen „Älter werden“ sprechen; die bekannte Ernährungsexpertin Frau Mag. Sabine Hollomey wird in ihrem Referat Tipps für gesunde Ernährung geben. Im Restaurant „Altes Rathaus“ wird es danach möglich sein, ein von Frau Hollomey zusammengestelltes „gesundes Menu“ zu verkosten.

Am Nachmittag wird der Neurologe Dr. Dieter Kraemer über „Demenz – erkennen, behandeln und helfen“ referieren. Eine Modenschau von und für Ältere wird danach das Programm abrunden. Natürlich gibt es nach allen Referaten genügend Zeit, mit den Vortragenden zu diskutieren und Fragen zu stellen. Zusätzlich gibt es Informationsstände von den verschiedensten Organisationen und Institutionen zum Thema „Gesundheit“.

*Ich möchte Sie alle recht herzlich zum Weizer Gesundheitstag einladen!*

Mit umweltfreundlichen Grüßen!  
Oswin Donnerer

## Zur Person: Rudolf Nagiller



**Rudolf Nagiller**, geboren 1943, bekannter ORF-Radio und Fernsehjournalist, Chefredakteur und Fernsehintendant (Auszeichnungen: Dr.-Karl-Renner-Preis, Goldenes Mikrofon), hat vor einigen Jahren sein ursprüngliches Metier verlassen und sich ein neues Image als Gesundheitspublizist mit dem Schwerpunkt Bewegung aufgebaut. Das Buch „Gentle Running“, das er zusammen mit dem Feldenkrausguru Wim Lijpers geschrieben hat, war 2001 das meistverkaufte österreichische Sachbuch (ausgezeichnet mit dem Goldenen Buch 2002).

## Internationaler Besuch in Weiz



StR. Mag. Oswin Donnerer mit der Delegation

Eine Delegation von Energieexperten aus der ganzen Welt besichtigte Anfang Juli in Weiz das Geminihaus und die Niedrigenergiesiedlung in der Hymelgasse. Umweltstadtrat Mag. Oswin Donnerer und Herr Gernot Hutter von der Siedlungsgenossenschaft Elin führten die Gäste, die sich von den Umweltaktivitäten der Stadt Weiz sichtlich beeindruckt zeigten. Angeführt wurde die internationale Delegation von Ao. Univ.-Prof. DI Dr. Hans Schnitzer von der TU Graz.

StR Mag. Oswin Donnerer

# Weizer Gesundheitstag 2008 im Weizer Kunsthaus

## „Älter werden und gesund bleiben“

**Freitag, 3.10.2008**

18.00 Uhr: Auftakt mit dem **Weizer Pensionisten-Chor**  
 Begrüßung durch **STR Mag. Oswin Donnerer**  
**BGM Helmut Kienreich**  
**LR Mag. Helmut Hirt**  
**Styria Vitalis:** „Weiz als 150. Gesunde Gemeinde“

### Rudolf Nagiller: „No Sports! Aus Liebe zur Bewegung“

Ausklang mit „gesundem Büffet“ und Büchertisch der Buchhandlung Haas

**Samstag, 4.10.2008**

9.00 Uhr Begrüßung und Programm-Übersicht mit **BGM Helmut Kienreich** u. **STR Mag. Oswin Donnerer**  
**Weizer Pensionisten-Chor**

10.00 Uhr Vortrag mit **Dr. Irene Leonhard:** „Älter werden“,

11.00 Uhr Vortrag mit **Mag. Sabine Hollomey:** „Gesunde Ernährung“

12.00 Uhr Mittagspause mit speziellem „gesunden Menü“ im Restaurant „Altes Rathaus“

14.00 Uhr Vortrag mit **Dr. Dieter Krametter**, Neurologe und Konsiliararzt der VH-Weiz:  
 „Demenz – erkennen, behandeln und helfen“

15.00 Uhr **Modenschau** von und für Ältere - 1. Teil „Sport und Freizeit“  
 In der Pause: Steh-Pult-Gespräche zum Thema „Bewegung im Alltag“  
 (mit kurzen Statements und Interviews)

16.00 Uhr **Modenschau** von und für Ältere - 2. Teil „Tracht und Mode“,  
 anschließend: Gewinnspiel / Verlosung der Preise

17.00 Uhr Abschluss und Ende der Veranstaltung

#### Info-Stände und Rahmenprogramm:

- Bürgerbüro der Stadt Weiz  
(Info u. Beratung; Gewinnspiel-Box)
- Bundessozialamt – Info und Beratung
- Volkshilfe Weiz – mobil und stationär
- Buchhandlung Haas mit Büchertisch
- Sozialer Hilfsdienst der DLG
- Hospiz Verein
- LKH-Weiz - Gesundheitsstraße
- Rotes Kreuz/Rufhilfe, betreutes Reisen,  
HLW und NAW vorm Haus
- viadukt.at – Betriegl. Gesundheitsförd./  
Rückblick auf „Aktivtage“ Weiz
- Beratungszentrum Weiz
- Höhere Lehranstalt für wirtschaftl. Berufe/HLW
- Work-life-Balance
- ÖDV - Diabetiker Selbsthilfe Weiz
- Österr. Pensionistenverband Weiz
- Beratung, Info und Sehtest mit Optik Groh
- PVA-Stmk. mit Info und Beratung
- Herzverein Weiz
- Volksbank Weiz –  
Massagesessel plus Infoständer
- Pflegebetten Lorenz – Verkauf und  
Vermietung steiermarkweit

# ÖKOSTAFFEL 2008

## Fair handeln, Klima schützen, Fahrradfahren.



**Die Ökostaffel tourte durch das ganze Land und warb auf aktive und lustvolle Weise für Klimaschutz und fairen Handel!**

Am 5. Juli startete die Ökostaffel 2008 in Vorarlberg und gelangte am 22. Juli in Salzburg ans Ziel! Hauptverkehrsmittel war das Fahrrad, aber auch jede andere Form von umweltfreundlicher Mobilität war bei der Tour erwünscht!

Nach jeder Etappe wurde ein Rucksack, gefüllt mit klimafairen Symbolen, von einer Gemeinde zur nächsten übergeben! Mit dabei war auch ein mit Kinderplakaten für den Klimaschutz gefülltes Botschaftsbuch!

Die RadfahrerInnen, die die Ökostaffel nach Weiz brachten, kamen aus Hohenau an der Raab, angeführt von Bürgermeister Peter Schinnerl. Für die Stadtgemeinde Weiz übernahmen Verkehrsreferent Walter Alois Neuhold und Gemeinderätin Barbara Kulmer den Rucksack und brachten ihn begleitet von vielen RadfahrerInnen zur nächsten Station nach Ludersdorf-Wilfersdorf.

Durch Rad fahren, sowie den Kauf von Produkten aus biologischer Landwirtschaft und fairem Handel können die Lebensbedingungen vieler Menschen weltweit verbessert werden!

*Walter Neuhold, Verkehrsreferent*



*StR Mag. Donnerer, Stadtgärtner J. Kohlfürst und Herr DI S. Pichler von der Arbeitsgruppe Baum beim Kontrollieren der Kastanienbäume*

## Professionelle Baumpflege in Weiz

In der Stadtratsitzung im Juli wurde die Fortführung des Weizer Baumkatasters beschlossen. Als eine der ersten Gemeinden Österreichs begann die Stadt Weiz bereits im Jahre 2002 ein professionelles Baummanagement. Alle 1.300 Weizer Stadtbäume werden seither laufend kontrolliert und bei Auffälligkeiten mit modernsten Messgeräten und Methoden untersucht. Notwendige Baumpflege und Sanierungsmaßnahmen erfolgen schnell, damit das hochwertige Weizer Stadtgrün erhalten bleibt. Da in einer Stadt Bäume einer besonderen Belastung ausgesetzt sind, ist eine intensive Pflege notwendig, um alle Bäume möglichst lange gesund zu erhalten.

Im heurigen Frühsommer wurden alle Weizer Stadtbäume wieder einer Begutachtung unterzogen. Zusätzliche Pflegemaßnahmen sollen heuer im Herbst durchgeführt werden.

*StR Mag. Oswin Donnerer*

## Polnisch-österreichisches Training junger Radrennfahrer



StR. Oswin Donnerer mit den Weizer und polnischen Radrennfahrern



Unterstützt vom polnischen Cheftrainer Jacek Michalek dreht Bgm. Kienreich beim Abschlussabend eine Ehrenrunde.

### Junge Radrennfahrer aus Weiz trainierten mit dem Nachwuchsteam der Partnerschaftsstadt Grodzisk Mazowiecki

Auf Initiative von StR Mag. Oswin Donnerer und Richard Kachlmaier, Trainer der österreichischen U 17 Nationalmannschaft und Coach des RC Hoval, wurden heuer Ende Juli acht junge Radrennfahrer aus unserer polnischen Partnerschaftsstadt Grodzisk Mazowiecki zum gemeinsamen Training mit dem mittlerweile in Weiz ansässigen Rad-sportclub RC Hoval eingeladen. In unserer Partnerschaftsstadt hat Rad fahren eine große Tradition: so gibt es dort bereits seit über 58 Jahren einen Radrennverein.

Der Cheftrainer des polnischen Teams Jacek Michalek war



sechs Jahre als Profi in Italien und Frankreich aktiv und kennt den Rennsport daher von der Pike auf. Gemeinsam mit den Weizer Nachwuchsrennfahrern wurden drei Tage lang Trainingsfahrten unternommen.

Danach ging es in die Obersteiermark. Sowohl die Weizer als auch die Gäste aus Polen bestritten dort die „Youngsters Tour 2008“ in der Region Liezen – Irdning – Lassing. Trotz zweier Bergetappen – in Grodzisk Mazowiecki ist alles flach – schlugen sich unsere polnischen Gäste sehr wacker und kamen mit teilweise recht guten Platzierungen ins Ziel. Ein gemeinsamer Abend im Gasthaus Schlosstaverne war der Abschluss dieses gemeinsamen Projektes.

StR Mag.  
Oswin Donnerer

## Weizer Biofest im Oktober

Das traditionelle Weizer Biofest wird heuer am Samstag, dem **11. Oktober 2008**, gefeiert. In diesem Jahr wird das Fest das erste Mal in der Schulgasse neben dem Geschäft „Weizer Bioinsel“ stattfinden. Zum traditionellen Biofest wird es Infostände der Volksbank Weiz zum Thema ökologisches Bauen geben.

Musikalische Umrahmung: **Die Schöckl Buam**

Als besondere Überraschung:  
Auftritt der „**Hohenauer Plattler Mädels**“



Foto: Heran

Brennsterz! Nur eine der Köstlichkeiten, die man am Biofest genießen kann.

## ...dem Plastiksackerl auf der Spur

### Fachexkursion für Gemeindearbeiter



Gebannt lauschen die Teilnehmer den Ausführungen des GF der Fa. Ecoplast, Herrn Knittl.

Gut ausgebildetes und informiertes Personal ist nicht nur in der Wirtschaft sondern auch in unseren Kommunen unerlässlich. Der Abfallwirtschaftsverband organisiert neben theoretischen Schulungen für die Mitarbeiter in den Gemeinden auch einmal jährlich eine Fachexkursion. 65 Gemeindearbeiter aus 33 Gemeinden nahmen an der heurigen Informationsfahrt am 8. Juli teil.

Der Weg unserer „Gelben Säcke“ wurde von der Sammelstelle bis zum neuen Produkt verfolgt. Besichtigt wurde die Sortieranlage der Firma Saubermacher in Graz, wo die in den „Gelben Säcken“ gesammelten Verpackungen in einzelne verwertbare Kunststofffraktionen getrennt und zu Ballen verpresst werden.

Anschließend wurde bei der Firma Ecoplast in Wildon beobachtet, wie aus Folien, Shampoo-Flaschen und dergleichen wieder Rohmaterial für die Kunststoffverarbei-

tung gewonnen wird. Aus dem dort erzeugten Granulat entstehen Folien, Rohre, Gießkannen, Getränkeboxen und vieles mehr.

Am Nachmittag führte der Weg nach Kärnten zur Kruchwitz GmbH; diese betreibt die erste PET-Bottle to Bottle-Anlage. Hier werden aus Getränkeflaschen Folien hergestellt, die zur Erzeugung von Eierverpackungen, Salatschalen und ähnlichem gebraucht werden. Abgerundet wurde das Programm durch einen Besuch der Brauerei Hirt.

Gut die Hälfte der gesammelten Kunststoffverpackungen werden stofflich verwertet und wieder zu Produkten verarbeitet, mit denen wir Tag für Tag zu tun haben. Dass Recycling auch mit unseren „Gelben Säcken“ funktioniert, haben uns die besuchten Betriebe eindrucksvoll bewiesen.

## Persönliche Klimabilanz:

### Jeder kann gegen den Klimawandel etwas tun!

Der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen, vor denen die Menschheit steht. Spätestens seit den Diskussionen über die neuen EU-Klimaschutzziele ist CO<sub>2</sub>-Vermeidung für jeden von uns eine Notwendigkeit. Doch wie viel Treibhausgase verursacht man eigentlich? Erstellen Sie in ein paar Minuten Ihre persönliche Klimabilanz und vergleichen Sie dazu den CO<sub>2</sub>-Verbrauch eines/r durchschnittlichen Österreicher/In! Als Richtlinie kann man annehmen: Ein Durchschnittshaushalt produziert etwa 13 Tonnen CO<sub>2</sub> im Jahr, speziell Flugreisen fallen ins Gewicht. Nach der Beantwortung von zwölf Fragen zu Themen wie Wohnen, Ernährung oder Reisen erhalten die TeilnehmerInnen Tipps, wie sie ihre eigene CO<sub>2</sub>-

Bilanz sowohl durch die Änderung des Lebensstils als auch durch die finanzielle Unterstützung von ausgewählten Klimaschutzprojekten – vorwiegend in Ländern der Südhalbkugel – verbessern können.

**Übrigens:** Das Weizer Umweltreferat hat den Test bereits gemacht: StR Mag. Oswin Donnerer liegt mit 10,1 Tonnen CO<sub>2</sub> unter dem Durchschnitt von 11,1 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Person. Gemeinderätin und Umweltberaterin Barbara Kulmer erreicht 11,1 Tonnen CO<sub>2</sub>. Ihr Problem: Sie macht gerne Urlaubsreisen.

Kontaktadresse für den „Ich & CO<sub>2</sub>-Rechner“:  
<http://klima.ORF.at>

# Rettung für die Mehrwegflasche!

## Akut vom Aussterben bedroht

Dieser Satz hält nun bedauerlicherweise auch im Verpackungssektor, genauer gesagt im Mehrwegflaschenbereich, Einzug. Denn der ohnehin geringe Anteil an Mehrwegflaschen schmilzt wie Eis an der Sonne und droht nun sogar spurlos zu verdunsten. In den meisten Supermärkten gibt es nur mehr Bier und wenige Mineralwassermarken in Mehrwegflaschen. Landwirte und kleine regionale AbfüllerInnen bieten noch häufiger Getränke in Mehrwegsystemen an.

„Abfallvermeidung bedeutet, Abfälle erst gar nicht entstehen zu lassen. Es werden also keine Artikel hergestellt, die beseitigt oder recycelt werden müssen.“

Das Zurückgreifen auf recyclebare Produkte, die dann einer Abfallverwertung zugeführt werden, wird immer wieder einer Abfallvermeidung gleichgesetzt. Doch Abfallverwertung kann keine Abfallvermeidung sein, da der Abfall bereits entstanden ist. Durch die Abfallverwertung wird lediglich die Verbrennung bzw. Deponierung der bereits entstandenen Abfälle vermieden.

Beispiele für tatsächliche Abfallvermeidung sind Mehrwegsysteme aller Art.

Die KonsumentInnen entscheiden letzten Endes am „Point of Sale“ über die Verpackungsart der von ihnen gekauften Getränke. Mit der Wahl von Mehrwegverpackungen können Sie dabei nicht nur direkt Umweltschutz betreiben, sondern unterstützen auch regionale Wirtschafts-



kreisläufe. In weiterer Folge erhöht sich der Druck auf Handel und Industrie, Getränke in Mehrweg abzufüllen bzw. anzubieten.

Sie sind es letztendlich, die über Erhalt oder Verschwinden von Mehrwegflaschen entscheiden!

### Und so können Sie Mehrweg aktiv unterstützen:

- Kaufen Sie Getränke nach Möglichkeit in Mehrwegverpackungen!
- Bevorzugen Sie möglichst in Ihrer Region abgefüllte Getränkemarken!
- Machen Sie Werbung für Mehrwegverpackungen!
- Lesen Sie mehr unter [www.mehrweg.at](http://www.mehrweg.at)

*Umwelt-, Abfall- und Energieberaterin  
Barbara Kulmer*

## Ausflug des Umweltbeirates ins Burgenland



*StR. Mag. Oswin Donnerer mit einigen Mitgliedern des Umweltbeirates bei der Bootsüberfahrt von Illmitz nach Mörbis.*

Auf Einladung des ehemaligen Gemeinderates Günter Perner verbrachte der Weizer Umweltbeirat zwei schöne Tage im burgenländischen Oggau. Nach der Besichtigung des vorbildlichen Abfallcenters in Albersdorf ging es nach



Oggau. Der Vizebürgermeister von Oggau Rudolf Huber empfing die Weizer Gäste und lud zu einer Weinverkostung ein. Eine Umrundung des Neusiedlersees – natürlich mit dem Fahrrad – bildete einen weiteren Höhepunkt dieses tollen Ausfluges.

*StR Mag. Oswin Donnerer*



**Barbara Bürg**

Referentin für Soziales

**Weihnachtsgutscheinaktion 08 für Weizer und Weizerinnen**

*Wie in den vergangenen Jahren wird auch heuer wieder eine Weihnachtsgutscheinaktion für Weizer BürgerInnen mit geringem Einkommen durchgeführt.*

*An dieser Aktion können Mindestpensionisten mit Ausgleichszulage, Sozialhilfeempfänger sowie Personen bzw. Familien, deren Gesamt-Nettoeinkommen die u.a. Richtsätze nicht übersteigt, teilnehmen.*

Alleinstehende Personen	netto €	708,90
Ehepaar bez. Lebensgemeinschaften	netto €	1.062,88
Alleinerziehende mit einem oder mehreren Kindern	netto €	708,90
Erhöhungsbetrag pro Kind	€	250,00
Ehepaare bez. Lebensgemeinschaften	netto €	1.062,88
Erhöhungsbetrag pro Kind	€	250,00

*Weizer Interessenten, die erstmals an dieser Aktion teilnehmen möchten und den Einkommensrichtlinien entsprechen, können sich bis **31.Oktober 2008** im: **Bürgerbüro/Sozialbüro der Stadtgemeinde Weiz, Parterre** melden.*

**Aktuelle Einkommensnachweise aller im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen bitte nicht vergessen!**

**„Sozial Spezial“ Sprechstunde:**  
Montag, 8.9., 10.00–12.00 Uhr im Rathaus, Besprechungszimmer, 2. Stock

**Gemeinsam kann man viel bewegen!**



Das Volkshilfe Seniorenzentrum Weiz unter der Leitung von Detlef Scholz lässt immer wieder Auftragsarbeiten von der Lebenshilfe Weiz erledigen. So wurde heuer zu Sommerbeginn die Durchführung eines Laubenumbaus in Auftrag gegeben.

Es ist bewundernswert, mit wie viel Liebe zum Detail und mit welcher Professionalität die Beteiligten gearbeitet haben. Außerdem wurde diese Arbeit zur vollsten Zufriedenheit aller ausgeführt und mit berechtigtem Stolz präsentiert. So werden nicht nur sinnvolle Aufträge an die Lebenshilfe weitergegeben, sondern auch die laufende Integration gelebt und somit eine gute Zusammenarbeit ermöglicht.

Erwähnenswert ist auch noch das Projekt „Trafo“, welches von Ernst Kreimer, pädagogischer Leiter der Tageswerkstätte Weiz, geleitet wird.

In Kooperation mit dem Volkshilfe Seniorenzentrum werden integrative Beschäftigungsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung angeboten bzw. geschaffen. Es ist wichtig diesen Menschen entsprechende Beschäftigungen mit Qualifizierungsmöglichkeiten anzubieten. Eine entsprechende Arbeit kann ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung, gesellschaftliche Akzeptanz sowie Leistungspräsentation bedeuten.

**Der nächste Sprechtag des Seniorenbeirates:**  
6.10.08, 9.00–10.00 Uhr im Rathaus, Besprechungszimmer im 2. Stock

## Stammtische für pflegende Angehörige



Das Mobile Team der Volkshilfe Hauskrankenpflege Weiz bietet kostenlos Stammtische für pflegende Angehörige an. Das sind Gesprächskreise für Menschen, die ihre Angehörige zu Hause pflegen, gepflegt haben oder pflegen werden. Die Referentinnen Frau Dr. Böhme (Dr. med., psychotheraph. Medizin (ÖÄK), spezielle Schmerzthera-

pie) und eine Diplomschwester der Hauskrankenpflege Weiz geben praktische Tipps rund ums Thema Pflegen, stehen zur Verfügung um gemeinsam in der Gruppe Anliegen zu diskutieren, Erfahrungen auszutauschen und Problemlösungen zu finden.

Die nächsten Stammtische finden im Sozialzentrum Mobile Dienste Weiz (Villa) statt:

**Dienstag: 30.9.2008**

**Dienstag: 25.11.2008**, jeweils von 17 Uhr bis 19 Uhr.

Wenn sie teilnehmen wollen, melden Sie sich einfach an: Volkshilfe Sozialzentrum Weiz

Waldsiedlung 4, 8160 Weiz

Tel.: 03172/44 888-41, Fax.: 03172/44 888-44

E-Mail: sozialzentrum.wz@stmk.volkshilfe.at

## Gesundheitsförderung für pflegende Angehörige



**„Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles Nichts“**

(Arthur Schopenhauer)

Die Pflege von Menschen stellt jeden Tag aufs Neue eine große Herausforderung dar. Speziell geschultes Fachpersonal der Pflege vermittelt Ihnen in diesem Workshop praktische und theoretische Grundkenntnisse von neuen Pflorgetechniken um Ihnen die Pflege Ihrer Angehörigen zu erleichtern. Wir wollen damit auch einen wichtigen Beitrag zur Stärkung ihrer eigenen Gesundheit leisten.

**Inhalte:**

**Kinaesthetics > Basale Stimulation > Einsatz von Hilfsmittel > Beratung durch die Hauskrankenpflege**

1. Die TeilnehmerInnen lernen an Hand von praktischen Übungen wie der Pflegealltag mit Kinaesthetics erleichtert werden kann
2. Die TeilnehmerInnen lernen an Hand von praktischen Übungen das Konzept der Basalen Stimulation kennen
3. Die TeilnehmerInnen können Fragen an die Pflegeexpertin der Hauskrankenpflege stellen
4. Bei Kaffee und Kuchen können sie Meinungen und Erfahrungen austauschen

**Ort:** Speisesaal - Landeskrankenhaus Weiz

**Datum:** 4.10. 2008 von 14 Uhr bis 18 Uhr

8.11.2008 von 14 Uhr bis 18 Uhr

**Kosten:** 40,- Euro pro TeilnehmerIn

( Kaffee, Kuchen, Getränke und Unterlagen sind im Preis inkludiert)

Eine direkte Förderung von 50% des Beitrages erhalten sie durch die Vorlage der Teilnahmebestätigung in einigen Gemeinden. Der Workshop wird von den Raiffeisenbanken des Bezirkes Weiz unterstützt.

**Anmeldung: über Work-Life-Balance**

Tel: 0664/1484881 oder 0664/1484882

office@work-lifebalance.at





**Josef Kornberger**

berichtet aus dem  
Seniorenbeirat

**Unseren gemeinsamen Tag...**



Foto: Zottler

*...im Tierpark Herberstein zu verbringen, war der diesjährige Wunsch der Lebenshilfe Weiz.*

*Dieser sehr gut gelungene Ausflug wurde von der Leitung der Lebenshilfe bestens organisiert und von der Stadtgemeinde Weiz finanziell unterstützt. Betreut wurden die Kunden der Lebenshilfe von ihren Begleitern, Eltern sowie von Mitgliedern des Seniorenbeirates Weiz.*

*Von den vielen Tieren waren die Teilnehmer sehr beeindruckt. Besonders großes Interesse erweckte die Fütterung der Löwen.*

*Eine freudige Überraschung bereitete das Nachkommen unseres Herrn Bürgermeister Helmut Kienreich. Bei der Heimfahrt wurden uns schon jetzt interessante Vorschläge für unseren nächsten „gemeinsamen Tag“ unterbreitet.*



Foto: Zottler

**Griechischer Wein ist das Blut der Erde...**



Genau richtig im Hochsommer veranstaltete das Volkshilfe Seniorenzentrum Weiz eine abwechslungsreiche Griechenlandwoche für seine BewohnerInnen.

Dass Griechenland ein beliebtes sowie sonniges Urlaubsziel ist, wissen viele BewohnerInnen des Seniorenzentrums. Allerdings hatten die Wenigsten bisher die Möglichkeit, es zu sehen. Also scheute man keine Mühen, um Griechenland mit seinem bezaubernden Charakter den BewohnerInnen nahe zu bringen.

Angefangen bei Musik und griechischem Wein über einen Diavortrag von Kreta mit all seinem Reizen, die die Landschaft bietet, bis hin zur kulinarischen Woche fehlte nichts in dieser etwas anderen „Urlaubswoche“.

Natürlich durften auch originale Servietten, Tischdecken und Speisekarten aus Griechenland nicht fehlen. Darüber hinaus wurde der Speisesaal mit griechischen Plakaten geschmückt, um dieses „und irgendwann bleib i dann dort...“ verstärkt zum Ausdruck zu bringen.

Die Bewohner waren von den kulinarischen Spezialitäten begeistert und sehr beeindruckt. Serviert wurden diese Köstlichkeiten vom Personal in passender Sommerkleidung und Strohhut, damit wurde, laut Aussagen der Bewohner, das Griechenland-Feeling so richtig spürbar.

Griechischer Landwein, welcher von Abg. z. NR Dir. Christian Faul bei einem Besuch gesponsert wurde, war schließlich das „Tüpfelchen auf dem i“. Bei „Griechischer Wein und die alt vertrauten Lieder schenk noch mal ein...“ fand die Woche einen grandiosen Ausklang.

## Landesrätin zu Besuch im Volkshilfe Seniorenzentrum Weiz



Im Rahmen ihres Bezirksbesuchs stattete Landesrätin Dr. Bettina Vollath auch dem Volkshilfe Seniorenzentrum Weiz einen Besuch ab und lies sich den Erweiterungsbau, in dem es zukünftig eine Demenzstation geben wird, zeigen.

Baumeister Ing. Gernot Hutter berichtete ihr über die Besonderheiten des Zubaus und zeigte ihr die Pläne des fast fertigen Objekts.

Sehr beeindruckt zeigte sich LR Dr. Vollath auch von dem in Weiz praktizierten Dialog zwischen Kindern, Jugendlichen und SeniorInnen, insbesondere von den zahlreichen Projekten mit SchülerInnen der Musikhauptschule und die jahrelange Zusammenarbeit mit dem Kindergarten Hofstatt, worüber ihr Heimleiter Detlef Scholz berichtete.

Bürgermeister Helmut Kienreich ergänzte dies durch Berichte über einige Highlights und sagte dem Seniorenzentrum weitere Unterstützung für Projekte, die zum Wohlfühlen in einem Pflegeheim beitragen können, seitens der Stadtgemeinde zu.

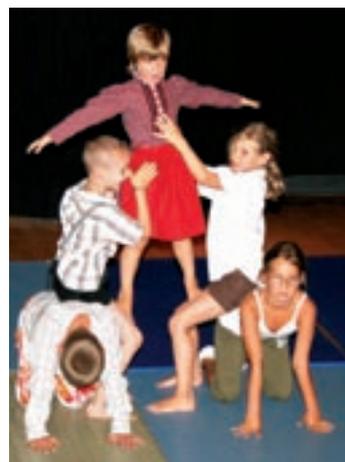
## Zirkus-Olympikus



Während die Welt auf die Eröffnung von Olympia schaute, während weltweit Menschen um ihre Rechte kämpften und während im Kaukasus ein Krieg begonnen wurde, durfte man sich in Weiz am „Zirkus-Olympikus“ erfreuen. Unter dieses Motto nämlich stellte Zirkusdirektorin Karin Pretterhofer die große Abschlussaufführung der Weizer Sommerzirkusschule 2008. Und von all den genannten Ereignissen war die Aufführung in Weiz wohl das erfreulichste.

Die fürsorgliche Liebe, mit denen die Erwachsenen die jungen Artisten unterrichten und betreuen ist wirklich bewundernswert. Die Hingabe, mit der die Kinder lernen und üben und ihre Kunststücke präsentieren ist einfach faszinierend und der Stolz der Eltern auf ihre Sprösslinge und deren großartige Zirkuskunststücke ist einfach berührend.

Die Abschlussveranstaltung ist bestens gelungen und die Zirkusschule ist aus Weiz einfach nicht mehr wegzu-denken. Die nächsten Kurse der Zirkusschule „Manege Frei“ finden im Herbst statt und dazu anmelden kann man sich bei Zirkusdirektorin Karin Pretterhofer (Tel. 0699/10 363 723) Zo



## Spielgruppe „Gänseblümchen“ startet wieder im Oktober!



Für Eltern, die noch keine durchgehende Betreuung für Ihr Kind brauchen, aber doch Interesse an Kontakten mit Kindern und anderen Eltern haben, steht wieder die Spielgruppe „Gänseblümchen“ für alle Kinder bis 4 Jahre zur Verfügung. Spielen, basteln, turnen und einfach Spaß haben steht im Mittelpunkt unserer Treffen. Ab **6. Oktober 2008** in der Zeit von 14.30 – 16.30 Uhr haben alle Interessierten jeden Montag die Möglichkeit, diese Spielgruppe unentgeltlich zu besuchen.

Aus organisatorischen Gründen findet die Spielgruppe ab Herbst im Heilpädagogischen Kindergarten in der Neugasse 4 statt. Bei Fragen stehen wir gerne unter Tel. 031727/ 42240 zur Verfügung!

## Kindergarten Schnitzlergasse besucht Schönbrunn



Zum Abschluss der 25-Jahr-Feier im Kindergarten Schnitzlergasse besuchten Kinder, Betreuerinnen und Eltern den Tierpark Schönbrunn in Wien. Pandababy, Giraffen, Eisbär und Riesenschlange begeisterten alle sehr. Besonders toll war der Ritt auf dem Löwen!

Dieser Ausflug war etwas ganz Besonderes und die Kinder werden die Erlebnisse und vielen Eindrücke nicht vergessen.

**EKiZ**
**September 08**

**Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 8:00 – 12:00 Uhr**  
**Anmeldungen bitte im EKIZ-Büro unter**  
**Tel. 03172/44 606 od. 0664/9440 142**  
**sowie per E-Mail unter [ekiz.weiz@aon.at](mailto:ekiz.weiz@aon.at)**  
**Neue Homepage: [www.ekiz-weiz.at](http://www.ekiz-weiz.at)**

### Für Schwangere

- ab Mo., 8.9., 19.30 – 21 Uhr: **Yoga für Schwangere**, mit Mag. Andrea Brunner (Yogalehrerin, Geburtsvorbereiterin), 8 Einheiten
- ab Di., 9.9., 17 – 19 Uhr: **Geburtsvorbereitungskurs mit Hebamme** Sonja Weiß, 4 EH
- ab Mo., 15.9., 18 – 19 Uhr: **Bauchtanz für Schwangere**, mit Edith Wimmeler-Knafl, (Geburtsvorbereit.), 6 EH
- ab Do., 18.9., 17 – 18 Uhr: **Schwangerschaftsgymnastik** mit Anna Mutewsky (Hebamme), 5 EH
- ab Di., 23.9., 18 – 19 Uhr: **Nordic Walking für Schwangere**, mit Waltraud Dallinger (Nordic Walking Professional Trainerin), 3EH
- nach Vereinbarung: **Geburtsvorbereitende Akupunktur / Moxibutation**, mit Sonja Weiß (Hebamme)
- nach Vereinbarung: **Geburtsfilm mit Nachbesprechung**, mit Sonja Weiß
- nach Vereinbarung: **Infoabend zur Ambulanten Geburt u. vorzeitigen Entlassung aus dem Spital**, mit Sonja Weiß
- nach Vereinbarung: **Stillinformationsabend für Schwangere**, mit Sonja Weiß
- nach Vereinbarung: **Lomi Lomi Nui – Ein Fest für die Sinne**, mit Mag. Andrea Brunner

### Rund ums Baby

- Mo. – Fr., 8 – 12 Uhr, Di. u. Fr. 14 – 17 Uhr: **Abwiegen von Babys und Kleinkindern**
- **Babytragetuchverleih & -beratung**: jederzeit nach telefonischer Vereinbarung u. während der Stillgruppe
- Sa., 6.9., 9.30 – 11.30 Uhr: **Zwillingstreffen**, mit Maria Belegatis
- Mo., 15.9., 9.30 – 10.30 Uhr: **Kinderwickel für Wickelkinder**, mit Sonja Weiß (Hebamme)
- Mi., 17.9. u. 1.10., 15 – 16.30 Uhr: **Stillgruppe**, mit Renate Schinnerl (Dipl. Säuglings- & Kinderkrankenschwester, Stillberaterin)
- ab Fr. 19.9., 9.30 – 10.30 Uhr: **Babymassage**, mit Irene Herz (Dipl. Lebensenergieberaterin, Kinesiologin, Bachblüten, Cranio Sacrale Arbeit, Dipl. Fachkrankenpflegerin, Mutter), 2 EH
- ab Mo., 29.9., 14.15 Uhr: **Baby-/Kleinkinderschwimmen**, mit Fachkräften des Landes-Schwimmverbandes f. Stmk., 8 EH
- nach Vereinbarung: **Hausbesuche bei Fragen „Rund ums Baby“ – Stillberatung zu Hause**, mit Renate Schinnerl

**Für Kinder**

- jeden Di., 9 – 11 Uhr: **Stöpseltreffen für Kinder von 1 – 3 Jahren**, mit Petra Schreiner (KG-Pädagogin) u. Daniela Krenn (Mutter)
- Fr., 19.9., 16 Uhr: **Puppentheater Filzlaus „Zilli Zwiebel“** im Weberhaus
- Sa., 27.9., 9 – 14 Uhr: **Familie-Soja-Kochkurs**, mit Maria Karl und Mag. Gitti Faustmann

**Vorträge**

- Do., 25.9., 19 Uhr: **Impfen aus (kritischer) schulmedizinischer Sicht**, mit Dr. Gustav Mittelbach (Arzt für Allgemeinmedizin, Psychotherapeut am SMZ Liebenau)

**Für Mütter / Frauen**

- ab Mi., 17.9., 15 – 16 Uhr: **Nordic Walking mit Baby**, mit Sophie Hutter (Nordic Walking-Übungsleiterin, Kinderbetreuerin), 3 EH
- ab Fr., 19.9., 19.30 – 21.30 Uhr: **Yoga für Frauen**, mit Mag. Andrea Brunner (Yogalehrerin, Geburtsvorbereiterin), 11 EH
- Sa., 20.9., 9 – 17 Uhr: Workshop: **Muttersein-Tochtersein-Frausein**, mit Mag. Marlis Knill (Klinische und Gesundheitspsychologin)
- ab Mi., 1.10., 18.30 – 19.30 Uhr: **Beckenbodengymnastik**, mit Heidi Schinnerl (Physiotherapeutin), 5 EH
- ab Do., 2.10., 19 – 20 Uhr: **Fit in Form mit Theraband und Pezziball**, mit Silvia Geyer (Dipl. Fitnesstrainerin, Personaltrainerin, Mutter), 6 EH

## „Weiz under Cover“ brachte auch in diesem Jahr den „Schwobn“ zum grooven

Am 1. August fand auch in diesem Jahr wieder das „Weiz under Cover“ statt. Veranstaltet vom Jugend-CULT Management des Jugendhauses AREA52 heizten „Pfle-gezentrum“ (Hip Hop), „Hidden by the grapes“ (Melodra-matischer Pop) & „Outbreak“ (Punk/Rock) der Weizer Jugend ordentlich ein und brachten das gesamte Areal rund um den Schwobn zum grooven.

Jede Band coverte ausgewählte Musiktitel der jeweils anderen Bands. So konnte man sich über rockige Hip Hop Nummern oder Indie-Death Metalnummern freuen! Neben der malerischen Kulisse und dem einzigartigen Hörgenuss bemühte sich der Loder Luis um das leibliche Wohl der zahlreichen Besucher.

Man darf also mit Sicherheit auf ein weiteres Open Air Festival am Weizberg im kommenden Jahr gespannt sein.

## Der Jugendgemeinderat Weiz auf Besuch in Ajka



Trotz Urlaubszeit nahmen sich mehrere Mitglieder des Jugendgemeinderates Weiz Zeit, um an einer Reise in die ungarische Partnerstadt Ajka teilzunehmen.

Begleitet wurden sie von der Leiterin des Jugendhauses AREA52 Mag. Koschier, der Streetworkerin Anita Trauß-nig und dem Jugendreferenten Erwin Eggenreich.

In Ajka wurde die Weizer Delegation von Mitgliedern des Jugendgemeinderates Ajka herzlich empfangen. Gesprächsmöglichkeiten, Erfahrungsaustausch und vor allem das Kennen lernen der ungarischen Partnerstadt standen im Vordergrund dieser städtepartnerschaftlichen Aktivität.

Besonders faszinierend war der Besuch der weltbe-kannten Keramik-Manufaktur Herend, wo zusätzlich zu den künstlerischen Fertigkeiten das Kennen lernen der Arbeitsbedingungen die Weizer Jugendlichen besonders beeindruckte.

Um die neu geschlossenen Kontakte weiter zu vertiefen, wurde der Jugendgemeinderat von Ajka zu einem Gegen-besuch nach Weiz eingeladen.

## Weiz im Internet:

[www.weiz.at](http://www.weiz.at)



## FELSSPALTE 08 – Integration in Action



Schon zum zweiten Mal fand heuer von 20. bis 25. Juli das außergewöhnliche „Integrative Jugenderlebniscamp“ statt, wo Jugendliche mit Behinderung zusammen mit anderen Jugendlichen von 11 bis 16 Jahren eine ganz besondere gemeinsame Woche Abenteuerurlaub geboten wurde. Slacklines, Kajak, Kanu, Klettern, Spiele und vieles mehr konnte in Kärnten erlebt werden.

Am Faakersee trafen sich diesmal wieder zwei Vereine der Region, der Verein „Christina lebt“ zur mobilen Betreuung und Integration von Menschen mit Behinderung und die Alpenvereinsjugend Gleisdorf, um gemeinsam ein buntes und abenteuerliches Ferienlager zu veranstalten. Zwölf BetreuerInnen, sechs Jugendliche mit Behinderung und zwölf kletter- und sportbegeisterte Kids haben eine Woche Urlaub am See gemeinsam gestaltet.

Das Angebot war vielfältig und flexibel, für jeden sollte etwas dabei sein. Es gab Möglichkeiten zum Klettern, Kajak- oder Kanufahren und Schwimmen, auch auf Seilbauten konnte jeder seinen Mut beweisen und so eine Schlucht über eine Seilbrücke überqueren. Viel Kooperation und Kreativität sowie einiges an Eigen-

verantwortung war gefragt, als die TeilnehmerInnen durch spannende Gruppenspiele vor eine besondere Herausforderung gestellt wurden. In der frei gestaltbaren Zeit gab es einen Garten voll mit Slacklines, Lagerfeuer, Basteltisch und trotzdem noch Platz für Ballspiele und sonstige Blödeleien.

„Dabei sein“ war hier noch lange nicht alles: Fünf Tage, und es haben sich die Grenzen unter den TeilnehmerInnen zusehends vermischt, Vorurteile wurden abgebaut, neue Freundschaften wurden geschlossen und die dreißig unterschiedlichen Menschen wuchsen in kurzer Zeit zu einem bunten Haufen, voll mit Action, Spaß und Motivation, zusammen. Wirklich alle in diesem gemeinsamen Projekt konnten voneinander lernen und jeder konnte auf seine Weise den anderen bereichern.



## IBI Weiz präsentiert: Der „Job day 08“

**Am Mittwoch, dem 8.10.2008 findet in der Zeit von 9 bis 13 Uhr erstmals der „Job day 08“ in Weiz statt.**

Bei dieser groß angelegten Informations- und Beratungsveranstaltung geht es um Aus- und Weiterbildung und ganz besonders um die Chancen und Möglichkeiten für Jugendliche, die eine Lehrausbildung absolvieren möchten.

Zahlreiche Firmen werden an diesem Tag in der Europa-Allee mit dabei sein und ihre Ausbildungsangebote präsentieren. Es wird einiges zum Schauen und Ausprobieren geben – und jede Menge an Information. Zudem wer-

den Berufsschulen, Beratungseinrichtungen und Weiterbildungsinstitute vertreten sein und ihr Programm präsentieren.

Ein tolles Rahmenprogramm mit Fun und Aktion wird diesen „Job day 08“ abrunden und neben der Info auch für Speis und Trank und gute Unterhaltung sorgen.

Schulklassen ab der 4.Klasse Volksschule, selbstverständlich alle Klassen der Hauptschulen, und alle weiteren SchülerInnen aus der ganzen Region, die sich über die FacharbeiterInnen-Ausbildung informieren möchten, sind herzlich willkommen.

Schulklassen werden gebeten, sich anzumelden, unter Tel. 03172/2708 Dir. Erwin Eggenreich, Poly Weiz oder Mail: kontakt@poly.weiz.at.

## Jugendarbeit sichtbar machen

**Tag der Jugend am 12. September 08**

Das Jugendhaus Area52 und das Bezirksjugendmanagement Weiz proudly present:

*our youth 2day*

Das Jugendhaus findet bei jeder Veranstaltung statt

Tag der Jugend '08 - Jugendarbeit sichtbar machen

am Freitag, 12. September 2008 ab 09:00 Uhr  
im und um das Jugendhaus Area52

Franz-Pichler-Straße 17 8160 Weiz  
nähere Infos unter: 03172/2513

Tag der offenen Tür im Jugendhaus Area52

HIGHLIGHTS:

- Graffiti
- Riesenschwuzler 09:00 - 17:00 Uhr  
Action, Sport & Info  
Kreativworkshops  
Glückshafen mit tollen Preisen  
v.m.
- Guarani Air Race 16:00 Uhr  
Girls around mit Lisa Kaar  
Präsentation der Gewinner der Weizer Sommer Casting Show 08  
L.P. und u. G. Ding  
DJ Zorn

Freier Eintritt!!!

AREA BJM Das Land (Jugendwerk) spark76

Das Jugendhaus AREA 52 und das Bezirksjugendmanagement Weiz laden am 12. September ab 9 Uhr zum heurigen Tag der Jugend unter dem Motto „Jugendarbeit sichtbar machen“ ein.

Bei freiem Eintritt haben nicht nur Jugendliche aller Altersklassen sondern auch deren Eltern, Erziehungsberechtigte und Interessierte die Gelegenheit, bei Kreativworkshops mitzuarbeiten oder sich bei den verschiedenen Beratungsstellen zu informieren.

Höhepunkte an diesem Tag sind sicher der Riesenwuzzler, die Präsentation der Gewinner der Weizer Sommer Castingshow und der Graffiti-Workshop. Außerdem fix dabei beim Tag der Jugend 08 sind:

Das Jugendhaus AREA 52 (Tag der offenen Tür, Information, Turniere, Workshops, uvm.) • Streetwork (Info und Beratung) • Bezirksjugendmanagement Weiz • Hazissa (Fachstelle für Prävention gegen Gewalt) • AIS Jugendservice • Logo JUGEND Info & Service • Katholische Jugend • Mafalda • Fratz Graz • Kinder- und Jugendanwaltschaft • Jugendzentrum Auszeit • Kinderfreunde • Drogenberatungsstelle • Pasch – Verein für Jugend, Beruf und Arbeit • spark 7-Gewinnecke • Weltladen • JG, JVP und Grüne

Für Speis', Trank und musikalische Umrahmung ist auch gesorgt. Termin schon eintragen, denn an diesem Tag ist sicher für jeden was dabei!

**Wir freuen uns auf dein /Ihr Kommen!**

# Das war das Ferienprogramm 2008







**Erwin Eggenreich  
MAS**

Referent für Bildung  
und Jugend

**Die Europaakademie Weiz  
2008/2009 startet im Herbst  
wieder durch!**

*Ergebnisse diverser Befragungen über die Beziehung der österreichischen Bevölkerung zur EU zeigen es sehr deutlich: Fehlende Informationen und ein Defizit an Beratung und Wissensvermittlung führten dazu, dass sich bei zu vielen Menschen ein verzerrtes bzw. negatives Bild von der Europäischen Union entwickelt hat.*

*Dabei profitieren unser Staat, unsere Wirtschaft und somit auch die österreichische Bevölkerung wie kaum ein anderes Land in Europa von der Zugehörigkeit zur EU sowie den EU-Erweiterungen der letzten Jahre. Österreich hat sich in den letzten Jahren zu einem der wohlhabendsten Staaten in der Union, in der Welt entwickelt. Zudem ist es durch die Europäische Union möglich geworden, dass im Gebiet der EU seit mehr als 60 Jahren Frieden herrscht – noch nie zuvor in der Geschichte der Menschheit gab es hier eine so lange Friedensphase.*

*Vor allem ist die EU eine Gemeinschaft, die sich in einem permanenten Entwicklungsprozess befindet. In dieser noch nicht fertig ausgebildeten Union aus derzeit 27 Staaten gibt es daher auch Bereiche, die nicht so funktionieren wie viele – auch ich – es sich wünschen: die mangelnde Transparenz, der zu große Einfluss von Wirtschaftslobbys, eine zu schwach entwickelte Sozialunion, „weiche“ Umweltgesetze,... Wie die EU-Zukunft aussehen wird, lässt sich derzeit noch nicht abschätzen: eine erweiterte Wirtschaftsgemeinschaft oder doch ein demokratisch voll entwickelter gemeinsamer Staat Europa?*

*An dieser Entwicklung müssen wir uns als Österreicher, als ÖsterreicherInnen positiv mit einbringen: Wer daher heute in Österreich vor der EU bzw. vor einer Weiterentwicklung der Union warnt, will wie-*

*der in ein Europa zurück, in dem Staaten gegeneinander auftreten, Grenzen und Barrieren aufgebaut werden und Nationalismus sowie nationale Egoismen vorherrschen.*

*Um ein solches Szenario zu verhindern, wird es künftig besonders wichtig sein, möglichst viele Menschen mit Wissen über unterschiedliche Bereiche der EU, über ihre Chancen und Vorteile, aber auch über mögliche Problemstellen und Gefahrenbereiche auszustatten.*

*Im Raum Weiz erfolgte dies 2007/2008 unter anderem auch durch die Europaakademie Weiz mit sieben Diskussions- und Gesprächsabenden. Im heurigen Jahr wollen wir – das Europazentrum Graz, das Renner Institut Steiermark und die Stadtgemeinde Weiz – noch mehr Menschen mit diesem interessanten Informationsangebot erreichen. Ab November 2008 wird die Europaakademie Weiz daher wieder erste Veranstaltungen anbieten.*

*Aus diesem Grund lade ich schon jetzt alle, die sich dafür interessieren, vor allem aber die Schulen der Stadt und Region Weiz zu einer Kooperation bzw. zur Teilnahme ein, um mit den Zielen dieser Veranstaltungsreihe – Informationsweitergabe, Meinungsaustausch, offene Diskussion, ... über unterschiedliche Themenbereiche der Europäischen Union – eine große TeilnehmerInnenzahl zu erreichen. Denn dass dies derzeit höchst notwendig ist, steht außer Zweifel!*



*Als Gäste des Europahauses Graz konnten die beiden Europaakademie-Weiz-Besucher Heribert Harb und Hans Haider an einer Reise nach Brüssel teilnehmen. Dabei besuchten sie unter anderem auch das Europäische Parlament, wo sie mit österreichischen EU-Abgeordneten (im Bild der EU-Parlamentarier Harald Ettl) über unterschiedliche Fragen der Europäischen Union diskutieren konnten.*

## Volkshochschule – Semesterstart



Ab 29. September beginnen an der Volkshochschule wieder die Kursaktivitäten des Wintersemesters. Ob für Computereinsteiger, Sprachbegeisterte, Kreative Köpfe, Hobbykünstler, Wellness – Fitness – Gesundheitsbewusste: das neue Kursprogramm bietet wiederum eine breite Palette an Kursen zur beruflichen und persönlichen Weiterbildung.

**Fordern Sie jetzt gratis Ihr neues Kursprogramm an und lösen Sie Ihren € 50-Bildungsscheck bzw. Ihr „Karenbildungskonto“ ein!**

**Tel: 05 7799 / 4460, Fax: DW 4409**

**E-Mail: barbara.moritz@akstmk.at**

Eine Übersicht aus dem aktuellen Kursangebot mit einer Vielzahl an Seminaren und Kursen aus folgenden Bereichen:

### Gesellschaft und Kultur

Personal Business, Rhetoriktraining-Kommunikationsseminare, Persönlichkeitsbildung, Lebensgestaltung-Lebenshilfe, Selbstmanagement, Stress- und Konfliktbewältigung

### EDV/Wirtschaft und Verwaltung

PC-Einsteigerkurse, MS Office-Anwendungsprogramme, Photoshop, Lohnverrechnung I und II, Buchhaltung I und II, neue Rechtschreibung

### Sprachen

Deutsch als Fremdsprache (Zertifikatskurse ÖSD Deutsch), Englisch, Italienisch, Spanisch, Französisch für alle Stufen, Griechisch, Kroatisch, Ungarisch, Russisch, Rumänisch-Grundstufe

### Körper/Gesundheit/Wohlbefinden

Gymnastik- und Fitnesskurse, Aerobic, Tanz, Gesundheits- und Wellnessprogramme, Massage, Shiatsu, Heilfasten, Ernährungsseminare, Homöopathie, Bachblüten, TaiChi, QiGong, Yoga, Autogenes Training, „Fünf Tibeter“, Gentle Moving nach Wim Luijpers

### Kreativität/Freizeit

Aquarellmalen, Koch/Backkurse, Weinseminar, Make Up-Kurs, Farb- und Imageberatung, Lateinamerikanischer Tanzworkshop, Orientalischer Tanz uvm.

### Einschreibeschwerpunkt für das Wintersemester:

**8.9. – 19.9.2008**

Mo. – Do.: 8.00 – 16.00 Uhr

Fr.: 8.00 – 12.00 Uhr

AK Weiz, Birkfelderstraße 22, 2.Stock/VHS-Büro  
Tel.: 05 7799/4460, Fax: 4409, Mobil: 0664/4216 420  
E-Mail: barbara.moritz@akstmk.at  
VHS im Internet: www.vhsstmk.at

## Umwelt-Schülerlebnistage des Abfallwirtschaftsverbandes

Was hat die Aludose mit dem Regenwald zu tun? Und warum hat mein altes Handy in der Abfalltonne gar nichts verloren? Mit diesen und vielen anderen aktuellen Umweltthemen setzten sich über 300 Kinder bei den Schülerlebnistagen des Abfallwirtschaftsverbandes auseinander. Die SchülerInnen aus zehn Volksschulen erlebten in der Volksschule Mortantsch, im Freizeitcamp Passail sowie im Sport- und Freizeitzentrum Strallegg einen bunten Unterricht im Freien.

Expertinnen von vier Organisationen brachten in kindgerechter Weise viele wissenswerte und komplexe Informationen näher. Die Kinder diskutierten mit Vertretern von Klimabündnis Steiermark, des Regionalen Fachdidaktikzentrums Geografie und Fachleuten des Elektroaltgeräte-Zerlegebetriebes „Umso fescher“ in Feldbach über einen verantwortungsvollen Konsumstil, Abfalltrennung und Klimaschutz.



Der Abfallwirtschaftsverband führte mit dieser Veranstaltung zum dritten Mal in dieser Form Schülerlebnistage rund um das Thema Nachhaltigkeit durch. Darüber hinaus bietet der Abfallwirtschaftsverband regelmäßig Schulen des Bezirkes Weiz Unterstützung bei der Durchführung ihrer Projekte an und liefert so einen wertvollen Beitrag zur Umweltbildung im Bezirk Weiz.

## Mag. Josef Bratl: Der neue Direktor der Musikschule Weiz



### Herr Bratl, Sie sind der neue Direktor der Musikschule Weiz – was ist das für ein Gefühl?

Das ist ein sehr schönes Gefühl, gerade in Bezug auf Weiz. Ich bin hier in die Musikschule gegangen, die damals noch im Volkshaus war, und mein Großonkel, Prof. Mag. Franz Bratl, war der erste Direktor der Musikschule Weiz, die er von 1960 bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1980 leitete. Und wenn man dann wieder an die Schule zurückkehren kann, wo man selbst gelernt hat, dann ist das ein tolles Gefühl. Ich sehe auch sehr viel Potenzial in der Region Weiz bezüglich Musik und Musikschule.

### Am 1. August haben Sie Ihre Arbeit aufgenommen. Wie wird man eigentlich Direktor einer Musikschule?

Am Beginn steht die Stellenausschreibung, dann kann man sich bewerben. Danach wird von der Fachabteilung des Landes geprüft, ob die formalen Kriterien erfüllt sind, darüber wird dann die Gemeinde verständigt und schließlich werden die Kandidaten zu einem Hearing geladen. Dort werden die verschiedenen Themen durchgearbeitet und die Kommissionsmitglieder, neun Personen aus den unterschiedlichsten Bereichen, stellen auch Fragen.

### Sie haben studiert?

Ja, ich habe an der Musikuniversität Graz studiert, und das Musikstudium ist ja eines der am längsten dauernden Studien überhaupt. Mit der ersten Diplomprüfung erhält man die Lehrbefähigung, mit der zweiten Diplomprüfung habe ich das künstlerische Diplom am Instrument abgelegt und mit einem weiteren Ergänzungsstudium und einer Diplomarbeit den akademischen Grad Magister Artium (Magister der Künste) erworben.

### Wo haben Sie unterrichtet?

Zu unterrichten begonnen habe ich in der Musikschule Weiz, und zwar schon während meines Studiums. Dann habe ich 16 ½ Jahre in der Musikschule Leoben unterrichtet.

### Sie spielen und unterrichten Trompete?

Ja, studiert habe ich Trompete. In Leoben habe ich Blechblasinstrumente sowie Blockflöte, Schlagzeug und auch Gitarre unterrichtet.

### Sie haben Familie – alles Musiker?

Ja, ich bin verheiratet und habe zwei Kinder und ja, es spielen wirklich alle ein Instrument. In unserem Haus wird ständig Musik gemacht. Schon meine Eltern waren intensivste Hobbymusiker.

### Wie viele Lehrer und wie viele Schüler hat die Musikschule Weiz?

Zurzeit haben wir 31 Lehrerinnen und Lehrer und zirka 700 Schülerinnen und Schüler. Zum Schulbeginn wissen wir es dann definitiv.

### Sind Sie als Direktor vom Unterricht freigestellt oder unterrichten Sie auch?

Ja, ich unterrichte auch und darüber bin ich sehr froh. Meine ersten Erfahrungen hier in der Schule machen zwar schon deutlich, dass der Verwaltungsaufwand enorm ist und viel Zeit in Anspruch nimmt. Aber dennoch sollen das Unterrichten und das Musizieren auch bei mir selbst auf keinen Fall zu kurz kommen.

### Welche Schwerpunkte wollen Sie als Musikschuldirektor setzen und welche Ziele haben Sie?

Natürlich habe ich dazu Vorstellungen und Ziele, aber ich möchte mich jetzt noch nicht definitiv festlegen, denn das Schuljahr hat noch nicht begonnen. Es wäre unsinnig, zum jetzigen Zeitpunkt Ziele ganz genau festzulegen, denn man muss sich in das Ganze erst hinein leben und vor allem müssen die Wege und Ziele den Menschen, die das machen sollen, entsprechen. Musiker sind Künstler, Musikschullehrer sind Künstler und sie betreuen Kinder, und die Kinder, um die es ja geht, sind sehr sensibel.

### Die Schwerpunkte ganz grundsätzlich?

Der Elementarbereich, also der Anfängerbereich, soll forciert werden. Wir könnten verstärkt in die Schulen gehen und den Kontakt zu den Kindern intensivieren, sozusagen die Nachwuchsarbeit auf eine breite Basis stellen, denn auch die Kulturorganisationen brauchen immer wieder Nachwuchs. Es sollen verschiedene musikalische Formationen entstehen – Ensembles, Chöre, Orchester und so weiter – was auch wichtig für die Kinder und SchülerInnen selbst ist, denn dabei geht es ja auch um das Praktizieren des Erlernenen. Es sollen möglichst viele Projekte entstehen und im Kulturleben integriert sein, auch auf europäischer Ebene. Schließlich aber soll das dazu führen, dass die Musikschule Weiz klar positioniert ist.

### Was kann man sich darunter als Laie vorstellen?

Wenn man Musikschule Weiz hört, dann soll das zu einer klaren Assoziation führen. So etwas könnte zum Beispiel sein „Zentrum für Nachwuchsorchester“ oder „Zentrum für Orchesterleitung“ oder vieles andere mehr, aber wie gesagt, diese Überlegungen sind erste Ansätze, die wir erst noch gemeinsam erarbeiten und umsetzen müssen.

### **In welchen musikalischen Formationen spielen Sie selbst?**

Ach, im Laufe der Zeit habe ich schon in sehr vielen musikalischen Formationen gespielt, wie zum Beispiel im Stadtorchester Leoben, im Orchester der Musikschule Weiz, dem Brass Quintett und vielen anderen Ensembles mehr. Ich bin auch Kapellmeister des Musikvereins Heilbrunn und Leiter verschiedener musikalischer Nachwuchsprojekte.

### **Haben Sie ein Lieblingslied, eine Lieblingsmusik?**

Ich mag jede Musik, ich mag jede Art von Musik und jeden Musikstil, wenn es gut gespielt ist.

### **Haben Sie noch andere Hobbies?**

Mein allerliebtes Hobby, die Musik, wurde zu meinem Beruf. Aber ich spiele auch gerne Fußball und Tennis, gehe gerne schwimmen oder Ski fahren und wandern. Da ich sehr viel in der Öffentlichkeit bin und auch viel auf Bühnen stehe, brauche ich in der Freizeit und im Urlaub keinen „Ramba-Zamba“, sondern genieße gerne die Ruhe.

### **Und Lesen?**

Am liebsten lese ich Fachbücher, wie zum Beispiel die Bücher von Nikolaus Harnoncourt oder Franz Welser-Möst. Das sind Menschen, die die Musik sehr intensiv durchleuchten und die die Auswirkungen von Musik beschreiben.

### **Kann man heute in der Musik einen großen Trend erkennen oder ist diese Frage zu allgemein?**

Nein, das ist eine gute Frage. Man kann schon einen Trend erkennen, leider einen sehr bedenklichen: Vielfach nämlich passiert Musik nebenbei und wird viel zu wenig wahr-

genommen. So aber verliert die Musik an Wertigkeit, wird selbstverständlich und verliert das Besondere.

### **Kann man eigentlich die Bedeutung von Musik mit Worten definieren?**

Musik sollte immer etwas erzählen und etwas vermitteln, jede Note hat einen Sinn, den man erkennen sollte. Die Emotionen sind in der Musik das Um und Auf und wenn man ein Werk zweimal aufführt, wird es nicht immer gleich klingen.

### **Die Bedeutung und Auswirkungen von Musik werden ja auch wissenschaftlich untersucht.**

Es ist vielfach und eindeutig nachgewiesen: Menschen, die musizieren, profitieren in all ihren Lebensbereichen davon. Teamfähigkeit, Zielstrebigkeit und Geduld werden geschult, man kann Gefühle und Emotionen wie Trauer, Wut oder Liebe ausdrücken. Das Musizieren macht auch Spaß und Freude und das Erfolgserlebnis, wenn bei einer Aufführung der Funke zum Publikum überspringt, das ist einfach unbeschreiblich. Das zumindest einmal zu erleben, das wünsche ich jeder Schülerin und jedem Schüler.

### **Musik hat also sehr vielfache Auswirkungen, das heißt aber doch auch, dass eine Musikschule eine große Verantwortung hat.**

Ja schon, und darum unterrichten in der Musikschule auch bestens ausgebildete Lehrerinnen und Lehrer. Die Kinder werden von echten Profis betreut.

Vielen Dank für das Interview. Für ihre Zukunft als Musikschuldirektor wünschen wir Ihnen alles Gute, einfühlsame Lehrerinnen und Lehrer, viele und leidenschaftliche Musikerinnen und Musiker und ein begeistertes Publikum. Zo

## **Feierliche Überreichung der Reife- und Diplomprüfungszeugnisse an der HTBLA Weiz**



Die Schüler Alessandro Nino Nairz, Birgit Reitbauer, Mario Heribert Neuhold und Harald Reitbauer aus Weiz haben zusammen mit ihren KlassenkollegInnen im Schuljahr 2007/08 die Höhere Technische Bundeslehranstalt Weiz besucht und die Ausbildung zu Schuljahresende mit der Reife- und Diplomprüfung abgeschlossen. Im Rahmen eines feierlichen Festaktes wurden ihnen nun ihre Reife-



und Diplomprüfungszeugnis überreicht. Nach fünfjähriger intensiver, dem Stand der Technik entsprechender Ausbildung sind die Absolventen bestens für den Einstieg ins Berufsleben vorbereitet, andererseits besitzen sie auch die Befähigung, um ein Studium an einer Universität oder Fachhochschule zu beginnen.

## 7. Weizer Beachvolleyball-Stadtmeisterschaft



Am 27. Juni veranstaltete der Weizer Beachvolleyballclub im Schwimmbad Weiz zum 7. Mal die Hobby-Stadtmeisterschaft. Der diesjährige Bewerb wurde nur für Kinder in den Alterstufen U12 und U14 ausgetragen.

In der Gruppe U12 siegten die „7 lustigen 2“ (Simon Breininger und Helmut Kalcher) vor den „Friends“ (Melanie Zierler und Nadine Schellnegger) und dem Team „Der fliegende Sport“ (Julia Preißler und Christina Gangl). Der U14-Bewerb endete mit einem Sieg der „Hippos“ (Martina Helmlinger und Mona Geißlbauer) vor „Zack die Bohne“ (Christina Willingshofer und Katja Grabner) und den „Wuselkings“ (Adrian Schönherr und Daniel Perez Éroldán).

Herzlicher Dank für die Unterstützung geht an die Stadtgemeinde Weiz sowie an die Bediensteten des Schwimmbades Weiz.

## Mit Meisterschuss zum Titelgewinn!



Mit einem ganz besonders tollen Erfolg kehrte die Mannschaft des BG/BRG Weiz aus Marchtrenk nach Hause zurück. Sie wurden erste der österreichischen Meisterschaften im Stocksport-Mannschaftsspiel für Schulen.

Die Mannschaft bestehend aus Martin Leitner, Stefan Schreck, Florian Painer und Dominik Paier gewann ohne Niederlage vor der Mannschaft aus Niederwaldkirchen (OÖ) und der SHS Hofkirchen/Mühlkreis (OÖ). Den Meisterschuss machte Mannschaftsführer Martin Leitner im allerletzten Spiel.

Mit seinem Schuss beförderte er zwei Stöcke des Gegners aus dem Spielfeld und blieb selbst im Spielfeld. Damit war der Meistertitel für das BG/BRG Weiz gesichert.

## Inserieren auch Sie im Amtsblatt der Stadtgemeinde Weiz!

Die Zeitschrift „Weiz Präsent“ wird als Amtsblatt mit einer Auflage von 11.200 Stück an alle Haushalte in Weiz und in den Umgebungsgemeinden verschickt.

1/1 Seite (180 x 257 mm)	1/3 Seite (180 x 82 mm)	1/8 Seite (180 x 28 mm)
1/1 Seite (210 x 297 mm abfallend) € 472,-	1/3 Seite (87,5 x 167 mm) € 182,-	1/8 Seite (87,5 x 60,5 mm) € 109,-
1/2 Seite (180 x 125 mm)	1/4 Seite quer (180 x 60,5 mm)	Rückseite 4c € 581,-
1/2 Seite (87,5 x 257 mm) € 269,-	1/4 Seite hoch (87,5 x 125 mm) € 145,-	Doppelseite 4c € 1.090,-

Alle Preise verstehen sich zuzüglich 5% Anzeigenabgabe, 20% Mehrwertsteuer und 36,- Farbzuschlag. Bei Jahresaufträgen wird ein Rabatt von 20% gewährt, bei Halbjahresaufträgen von 10%.

## ATUS SPARKASSE WEIZ

### Sektion Turnen

Wie in den letzten Jahren bietet die Sektion Turnen des ATUS Sparkasse Weiz auch heuer wieder ein reichhaltiges Turn- und Fitness Programm für alle Altersstufen und für all jene an, die gemeinsam mit anderen gesund, beweglich und fit bleiben wollen.

Die Gruppen starten im Herbst (siehe unten) und dauern meist bis in den Frühsommer. Die Einheiten finden wöchentlich, jedoch nicht an Feiertagen und in Ferienzeiten statt. Folgende Gruppen werden heuer angeboten:

#### Eltern Kind – Turnen:

Sobald das Kind laufen kann, ist es herzlich willkommen.

Jede/r Mutti/Vati turnt mit dem eigenen Kind. Natürlich sind auch Großeltern als Begleitpersonen möglich. Im Vordergrund steht das gemeinsame Turnen und der Spaß an der Bewegung.

**Donnerstag, 16.30 – 17.15 Uhr,**  
Turnhalle Europaallee, ab 9. Oktober

#### Turnen für Kleinkinder

ab dem 4. Lebensjahr: In dieser Einheit steht die Freude an der Bewegung im Vordergrund. Die Kinder sollen durch Spiele und durch den Einsatz von einfachen Turngeräten möglichst viel Bewegungserfahrung sammeln und dadurch Vertrauen zu sich selbst gewinnen.

**Donnerstag, 17.30 – 18.30 Uhr,**  
Turnhalle Europaallee, ab 9. Oktober

#### Turnen für Kinder

Für alle Kinder im Schulalter, die Lust und Freude an der Bewegung haben, bietet das Turnen für Kinder die Möglichkeit ein Miteinander in lustigen Sportspielen zu erleben, Bewegungserfahrungen mit Handgeräten und an Turngeräten zu sammeln, und nicht zuletzt auch die Bewegung zur Musik (Rhythmische Sportgymnastik) zu üben.

**Dienstag, 17.00 – 18.30 Uhr,**  
Turnhalle Europaallee, ab 30. September

#### Pilates

Pilates ist ein ganzheitlicher Weg zu körperlicher Gesundheit und Harmonie. Ausgehend von der Bauch und Beckenmuskulatur wird der ganze Körper durch fließende Bewegungen stabilisiert, gekräftigt und gedehnt. Gezielte Übungen zur Verbesserung der Körperwahrnehmung, bewusste Atmung und das Erlernen des Powerhouses stehen anfangs am Programm.

**Dienstag, 20.00 – 21.00 Uhr,**  
Turnhalle Europaallee, ab 16. September

#### Wellness - Die gesunde Gymnastik für jede Frau

Wirbelsäulenschonende Konditionsgymnastik, Fußgymnastik, Entspannungs- und Stretchingübungen werden im Laufe der Stundeneinheiten an die Frauen in verständlicher Form weiter gegeben. Das Ziel ist, seinen Körper besser kennen zu lernen und sich wohl zu fühlen!

**Mittwoch 17.00 – 18.00 Uhr,**  
Turnhalle Europaallee, ab 17. September  
**Mittwoch 18.15 – 19.15 Uhr,**  
Turnhalle Europaallee, ab 17. September

## AK WEIZER OGB Familienradwandertag



**Sonntag, 21. September 2008**

**Start: Volkshaus Weiz, 9 Uhr**  
*Radlerfest mit großer Warenpreisverlosung!*  
*Hauptpreise: 2 Fahrräder und weitere tolle Preise*

VATECH HYDRO ANDRITZ  
ELIN EBG SIEMENS  
Motoren GmbH

## Rock'n'Roll Girls und Ladies bei den Weltmeisterschaften



„Hip Rock Girls“

Der Rock'n'Roll Club Formation 88 wird seinem Namen voll gerecht und hat die besten Formationen in den Klassen Girls und Ladies in Österreich. Als Abschluss der Turniersaison fand in Oberwart die Weltmeisterschaft der Rock'n'Roll Girls- und Ladies-Formationen statt. 51 Formationen aus elf Ländern waren gekommen, um den begehrten Titel zu ertanzen. Sogar aus Sibirien waren die Aktiven angereist. Über 700 Tänzerinnen waren mit Begeisterung, Enthusiasmus und sensationellen Leistungen dabei.

Die Mädchenformation „Honey Bees“ des RCC Formation 88 schaffte mit einer perfekten Darbietung den Einzug ins Semifinale – ein toller Erfolg, ganz besonders, da diese Formation erst in den vergangenen Monaten personell umgebaut wurde. Eine ebenfalls ausgezeichnete Leistung brachten die „Hip Rock Girls“. Die zehn Mädchen, die alle im Alter zwischen 10 und 13 Jahre sind, zählten zu den jüngsten Teilnehmerinnen der Weltmeisterschaft und boten ihren deutlich älteren Konkurrentinnen Parole. Bei ihrem ersten internationalen Antreten schafften die „Golden Girls“ in der Klasse „Ladies“ leider noch nicht den Einzug ins Semifinale, boten aber eine sehr gute Leistung. Die Formation „Golden Girls“ des RCC Formation 88 besteht aus zehn Damen, in der Klasse „Ladies“ tanzen jedoch meist 16 Damen in einer Formation. Diesen Nachteil konnten die „Golden Girls“ tänzerisch nicht wett-



„Honey Bees“

machen; sie werden nun versuchen, die Formation personell zu verstärken. Nach nur sechs Monaten Training dürfen die Damen dennoch sehr stolz sein.

Die drei Formationen des RCC Formation 88 sind bei nationalen Turnieren seit mehr als einem Jahr ungeschlagen, was die Vorherrschaft des Vereines unterstreicht. Natürlich freut sich der RCC Formation 88 immer über neue begeisterte Sportler, die im Formationstanz oder als Paar dieser faszinierenden Sportart nachgehen möchten. Nähere Informationen gibt es unter [www.formation88.at](http://www.formation88.at).



„Golden Girls“

## Sport im September

### FUSSBALL

#### Meisterschaftsspiele Regionalliga Mitte

- **SC Sparkasse ELIN Weiz – St. Veit/Glan**  
5.9.2008, 19.00 Uhr  
Stadion Weiz
- **SC Sparkasse ELIN Weiz – BW Linz**  
19.9.2008, 19.00 Uhr  
Stadion Weiz
- **SC Sparkasse ELIN Weiz – Spittal/Drau**  
3.10.2008, 19.00 Uhr  
Stadion Weiz

#### Meisterschaftsspiele Oberliga Süd

- **SC Sparkasse ELIN Weiz II – Unterlamm**  
6.9.2008, 18.00 Uhr  
Stadion Weiz
- **SC Sparkasse ELIN Weiz II – Pöllau**  
20.9.2008, 18.00 Uhr  
Stadion Weiz
- **SC Sparkasse ELIN Weiz II – TUS Bad Waltersdorf**  
4.10.2008, 18.00 Uhr  
Stadion Weiz

## Aktiv für Gesundheit

26. und 27.9.2008: Die „Aktivtage 2008“ in Weiz



Das Team von *viadukt.at* veranstaltet auch heuer wieder mit Unterstützung zahlreicher Organisationen und Betriebe die „Aktivtage“ in der Wirtschaftskammer Weiz.

Es mag Zeiten und Lebensabschnitte geben, in denen man Gesundheit als etwas Selbstverständliches empfindet. Doch die Erkenntnis lässt meist nicht lange auf sich warten: Gesundheit passiert nicht automatisch – für Gesundheit muss man etwas tun, muss man auch selbst aktiv werden.

Die „Aktivtage“ setzen hier an und möchten vermitteln: Für Gesundheit ist jeder Einzelne zuständig und verantwortlich – Gesundheit ist aber auch ein Thema in der Arbeit und natürlich auch ein Thema für Betriebe. So möchten die „Aktivtage 2008“ wieder Anregungen geben, wie sich jeder selbst körperlich und psychisch gesund erhalten kann, aber auch was Betriebe unternehmen können, um Gesundheit zu fördern.

Die Themenpalette reicht von der persönlichen Balance mit Yoga, über das Staby-Fitness-Training, aktive Kurzpausen und Tipps gegen den Stress, bis hin zu beispielhaften und bewährten Projekten in großen aber auch in kleinen Betrieben (näheres Programm und Anmeldung über: [www.viadukt.at](http://www.viadukt.at) oder bei Gerhard Ziegler, Tel. 0664 10 400 29). Geplant ist diese Veranstaltung wieder mit Impulsreferaten und Workshops, aus denen man nach persönlichem Interesse wählen kann. Unterstützt werden die „Aktivtage“ von der Stadt Weiz, der Wirtschaftskammer, dem Fonds Gesundes Österreich, dem Gesundheitsressort des Landes Steiermark, von der GKK, der AUVA und der VAEB sowie von UNIQA, Volksbank Weiz, KNILL Holding, SG-Elin, Fernwärme Weiz, Liebmart Weiz–Sport 2000 und long life-Mineralwasser.

Im Zuge dieser zweitägigen Veranstaltung gibt es am Freitag, dem 26.9.2008 um 18.30 Uhr auch einen speziellen Vortrag zum Thema „Schlaflos und ausgebrannt“, den der renommierte und international anerkannte Schlafforscher Univ.-Prof. Dr. Manfred Walzl halten wird. Karten, nur für diesen Abendvortrag sind bei allen Filialen der Volksbank im Bezirk Weiz erhältlich.

Ziegler

# Weizer Gesund- heits-Tage 2008

„Älter werden,  
gesund bleiben“

**FREITAG, 3.10.2008**

18.00 Uhr  
**Kunsthhaus Weiz**

## No Sports!

**Aus Liebe zur Bewegung**

Vortrag von  
**Dr. Rudolf Nagiller**

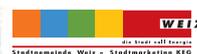
Stadtgemeinde Weiz wird  
„150. Gesunde Gemeinde“  
Musikalische Umrahmung, Büffet

**SAMSTAG, 4.10.2008**

9.00 – 17.00 Uhr,  
**Kunsthhaus Weiz**

## Vorträge Informationsstände Modenschau

**Musikalische Umrahmung**  
Eintritt frei!





**NAbg.  
Christian Faul**

Referent für Kultur

**Tipp des Kulturreferenten**

**Konzerthighlight im  
September**



**Tony Jagitsch und sein Orchester  
„SWING TIME BAND“**

**20. September 08**

20 Uhr, Kunsthau Weiz

*Beschwingte Klänge aus den 40er Jahren, echter Big-Band-Sound und eine perfekte Bühnenshow erwartet das Publikum am Samstag, dem 20. September, im Weizer Kunsthau, wenn Tony Jagitsch und seine „Swing Time Band“ das Publikum von Jung bis Alt begeistern werden. Der aus Wien stammende Bandleader hatte im Jahr 1997 ein professionelles Orchester zusammengestellt, mit dessen Musik er nicht nur perfekten Swing vermittelt sondern das Lebensgefühl einer ganzen Generation! In ausverkauften Konzerten vom Norden Deutschlands bis zum Wiener Musikvereinssaal präsentiert Tony Jagitsch beschwingte Musik von Glenn Miller über Benny Goodman, Duke Ellington bis Count Basie. Die Originalität dieser Big-Band steigert sich noch im zweiten Teil des Konzertes, wenn alle Musiker in originalen Uniformen der „US Army Air Force“, wie einst Glenn Miller, auf der Bühne stehen! Vom Schiffchen bis zur Gürtelschnalle, vom Abzeichen bis zu den Knöpfen – alles originalgetreue Accessoires!*

*Dieses Mal soll der Ohr- und Augenschmaus auch zum Ambiente passen und so zaubern die Veranstalter ein bisschen amerikanische Club-Atmosphäre der 40er Jahre ins Weizer Kunsthau – wenn Sie möchten, können Sie diesen einzigartigen Abend an Tischen bei Kerzenlicht genießen!*

*Achtung! Der Kartenvorverkauf wurde bereits gestartet! Karten gibt's im Kulturbüro Weiz, im Büro für Stadtmarketing, bei Ö-Ticket und bei allen steirischen Raiffeisenbanken!*

**AIMS-Konzert 2008**



Traditioneller Höhepunkt des musikalischen Sommers in Weiz ist das alljährlich vom LIONS-Club veranstaltete AIMS-Konzert. In seiner Funktion als neuer LIONS-Präsident präsentierte Mag. Martin Artner dem zahlreich erschienenen Publikum im Kunsthau das AIMS Festival Orchestra unter der Leitung von Alexander Kalajdzic und die stimmungswaltigen jungen AIMS-Solisten.

Das American Institute of Musical Studies hält schon seit vielen Jahren seine intensiven Sommerworkshops für amerikanische Musikstudenten in Graz ab; AIMS-Absolventen spielen in vielen Opernhäusern der Welt eine tragende Rolle. Umso erfreulicher ist es, dass die jungen Musiker schon seit Jahren ihr Gastspiel in Weiz geben.

Unter dem Motto „Voices of Summer“ erklangen beliebte und bekannte Operetten- und Musicalmelodien von Johann Strauß, Franz Lehár und Stephen Sondheim. Erstmals präsentierte das Orchester mit der Filmmusik zu „Star Wars“ des bekannten amerikanischen Filmmusikkomponisten John Williams – immerhin vielfacher Oscar-Preisträger – aber auch ein symphonisches Werk. Mit frenetischem Applaus dankte das Publikum den jungen Künstlern.

Gü

## Internationales Künstler-symposium in Weiz



Die international tätigen Künstler: Axel Bleyer und Rainer Nepita (Offenburg), Marta Zawadzka u. Andrzej Jendrasiak (Grodzisk Maz.), Regina Peier (Eggersdorf) und Gabi Troester (Gleisdorf)

Die Stadt Weiz führte in der Zeit von 26. Juli bis 1. August ein internationales Künstlersymposium mit professionellen Künstlern aus den Partnerstädten Offenburg und Grodzisk Mazowiecki sowie aus Österreich durch.

Unter dem Motto „Europa in Weiz – Weiz aus Sicht von Künstlern seiner Partnerstädte“ wurde dieses Symposium im Auftrag der Stadt Weiz von der Kunstordination im Atelier „KO“ unter der Leitung von Hubert Brandstätter und Susanna Bodlos-Brunader organisiert und abgewickelt.

Malerei, Fotografie und Installation wurden als künstlerische Medien eingesetzt. Künstlergespräche (u.a. mit Prof. Hannes Schwarz), Diskussionen, Besichtigungen und Ausflüge in die Umgebung rundeten das Programm ab. Neben der künstlerischen Arbeit erwiesen sich der Erfahrungsaustausch sowie die Erörterung zukünftiger gemeinsamer Projekte als elementare Bestandteile des Symposiums.

## Jugendchor Weiz in Rust



Der Einladung, bei der 130-Jahr-Feier des MGV Rust als einziger steirischer Chor einen Auftritt zu absolvieren, folgte der „Jugendchor Weiz“ Anfang August. Die wolkenbruchartigen Regenfälle während der Darbietungen einiger anderer Chöre taten der guten Stimmung keinen Abbruch und als die 24 SängerInnen vom „Jugendchor Weiz“ ihre Stimmen mit Werken von Mozart, Reiter u.a. erklingen ließen, wurde es im zwischendurch recht lauten Veranstaltungszelt am Ruster Hauptplatz plötzlich still und sämtliche Besucher, wie auch die Mitglieder der anderen Gastchöre lauschten gespannt und aufmerksam den Darbietungen. Tosender Applaus und der lautstarke Wunsch nach einer Zugabe waren die logische Folge. Alles in allem wieder ein toller Erfolg für den „Jugendchor Weiz“, der sich bei der Stadtgemeinde Weiz für die Übernahme der Buskosten herzlich bedanken möchte.

Das nächste Chorjahr beginnt sowohl für den „Jugendchor Weiz“ (Alter ab 15 Jahren) als auch für den „Kinderchor Weiz“ (ab der 2. Klasse Volksschule) am Montag den 8. September. Interessierte SängerInnen und Sänger bzw. deren Eltern werden gebeten, sich mit Chorleiter Mag. Johannes Steinwender unter der Telefonnummer 0676/5097431 in Verbindung zu setzen.

## LIONS INFORMIEREN ÜBER ENTSCHEIDENDE FRAGEN UNSERER ZEIT

### Der Vertrag von Lissabon Demokratischer Fortschritt oder Ende der Demokratie?

**Prof. Dr. Adrian Eugen Hollaender**  
Vortrag mit anschließender öffentlicher Diskussion  
**Dienstag, 16.9.2008**  
**19.30 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal**  
Eintritt frei!



# Weizer Kultureinrichtungen feiern großes Jubiläumsfest

**Sowohl der Weizer Museumsverein als auch das Stadtarchiv Weiz feiern heuer ein rundes Jubiläum und möchten dies zum Anlass nehmen, alle WeizerInnen zu einem gemeinsamen Fest einzuladen.**

## 20 Jahre Museumsverein Weiz



*Lager des Museumsvereins im Bauhof mit Teilen der Fassbinderei Kothgasser*

Als am 23.11.1988 der Museumsverein Weiz gegründet wurde, strebten die engagierten Gründungsmitglieder vor allem die Errichtung eines Museum an. Es sollte schon damals kein Heimatmuseum im herkömmlichen Sinne werden, sondern die historische Entwicklung der Stadt Weiz anhand von Exponaten präsentieren. Als vordringlichstes Ziel sah und sieht der Museumsverein seine Aufgabe in der Sammlung, Aufbewahrung und Restaurierung von Gegenständen aller Art aus dem historischen Weizer Alltagsleben. In den vergangenen 20 Jahren ist es – nicht zuletzt mit Hilfe und Unterstützung der WeizerInnen



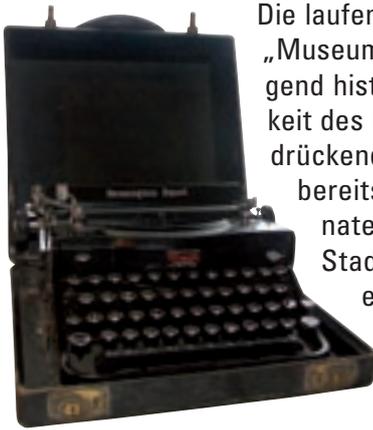
*Lager des Museumsvereins im Tabor, hier die Bildersammlung*

– gelungen, mehr als 700 Exponate alter Weizer Betriebe (Fassbinder, Feilenhauer, Hafner, Wachzieher etc.) zusammen zu tragen und so das historische Handwerk für die Nachwelt zu erhalten. Darüber hinaus möchte der Verein auch die Erinnerung an heimische Künstler bewahren. Derzeit besitzt der Museumsverein Weiz mehr als 4000 Bilder und Fotografien von Weizer Künstlern (Supper, Schrey, Weber, Wratschko, Kienreich, Schwann, Kratochwill etc.) sowie von international bekannten Malern wie Günter Brus. Ein Schwerpunkt, der sich erst in den letzten Jahren ergeben hat, ist die Sammlung technischer Gegenstände, die bis hin zu schon veralteten Computern geht. Inzwischen fehlt es dem Museumsverein also nicht mehr an Exponaten, wie damals zur Gründungszeit.

In Ausstellungen, Vorträgen, Publikationen, speziellen Arbeitskreisen sowie durch die Mitwirkung bei kulturellen Veranstaltungen ist der Verein bemüht, sein umfangreiches Wirken auch immer wieder einem breiten Publikum zu vermitteln. So hat der Weizer Museumsverein seit seiner Gründung insgesamt 17 Ausstellungen gestaltet:

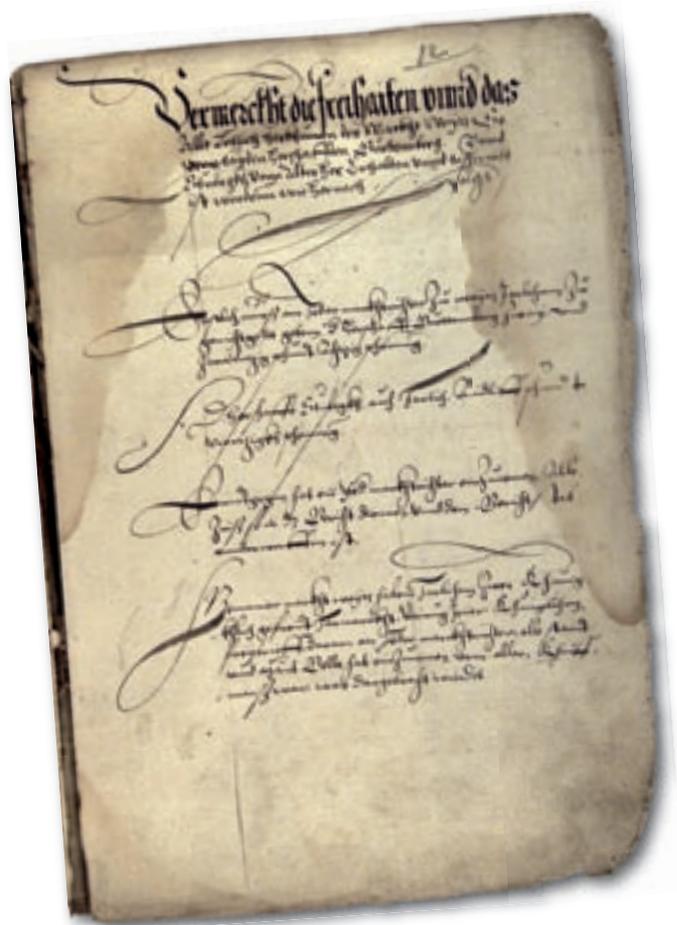
- 1990: Von der Lehmgrube zum Kachelofen
- 1990: Alte Fotogeräte – Neue Fotografien
- 1991: Lebensraum Höhle
- 1992: Gestern, heute, morgen – Strom
- 1993: Weiz, wie es einmal war
- 1994: 100 Jahre Wasserversorgung Weiz
- 1995: Naturschutz im Bezirk Weiz
- 1996: 125 Jahre Elin-Stadtkapelle
- 1998: 365 Tage Bereitschaft
- 1999: Gedächtnisausstellung kreativer Weizer
- 2000: Barbie
- 2001: Vom Kienspan zum Solarlicht
- 2002: Historische Fernsehgeräte
- 2003: Die Stadt als Museum
- 2004: Albin-Schrey-Gedächtnisausstellung
- 2007: Gruß aus Weiz
- 2007: Weiz – einst und jetzt

Leider ist es noch nicht gelungen, ein begehbares Museum zu errichten, wengleich die Suche danach bis heute nicht aufgegeben wurde. Dem World-Wide-Web sei Dank, kann man jedoch einen Großteil der Exponate des Museumsvereins in einem „Virtuellen Museum“ betrachten – und das haben nur wenige Städte! Auf der Weizer Homepage [www.weiz.at](http://www.weiz.at) findet man unter der Rubrik „Kultur“ den Link zu unserem „Virtuellen Museum“ – und dieses kann man Tag und Nacht besuchen.



Ein „technisches“ Exponat der Sammlung des Museumsvereins

Die laufende Erweiterung dieses „Museums“ ist Ziel der vorwiegend historischen Sammeltätigkeit des Museumsvereins. Der drückende Platzmangel für die bereits existierenden Exponate konnte mit Hilfe der Stadt Weiz wenigstens etwas gelindert werden. Im Taborhaus betreibt der Verein ein großes Lager, welches ausreichend Schutz für die wertvollen historischen Gegenstände bietet.



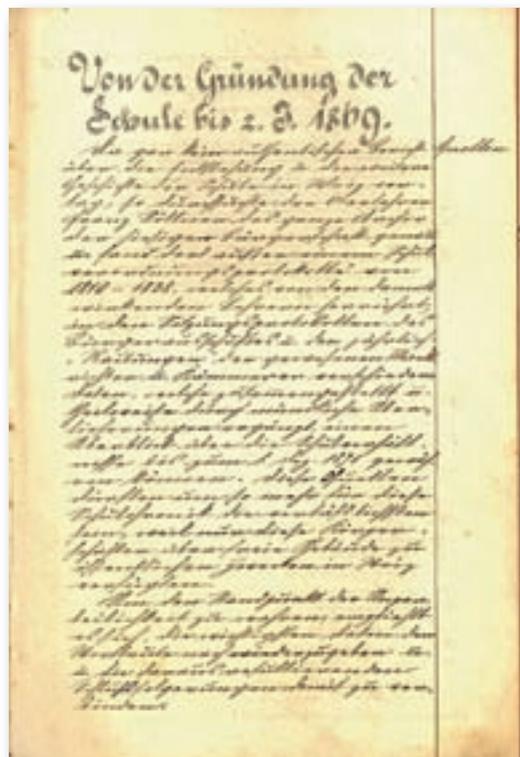
Ausschnitt aus dem ältesten Weizer Marktbuch von 1514 (Steiermärkisches Landesarchiv)

## 10 Jahre Stadtarchiv Weiz

Die Aufarbeitung der Weizer Geschichte sollte natürlich mit der gegenständlichen Dokumentation derselben einhergehen, denn wer erzählt die Geschichten, die sich hinter den historischen Exponaten verbergen? Wer liest die alten Dokumente? Der Gedanke an die Einrichtung eines Stadtarchivs kam 1998 auf. Einer der Gründerväter war damals Kulturreferent Dir. Christian Faul:

„Als einer, der bei den Vorbesprechungen zur Gründung des Stadtarchivs dabei war, standen für mich zwei Fragen im Raum: Brauchen wir das denn wirklich? Und wie soll man diese Fülle von Daten in eine Form bringen, sodass man sie später wieder finden kann? Als spät geborener „Computerianer“ habe ich auch die Möglichkeiten der Computernutzung nicht richtig eingeschätzt. So bin ich vom Saulus zum Paulus geworden und denke mit Begeisterung an die vielen Ereignisse zurück, die uns das Stadtarchiv möglich gemacht hat.“

Von Beginn an stand für die desiginierte Archivarin fest, die technischen Möglichkeiten unserer Zeit für ihre Arbeit zu nutzen, denn ein modernes Stadtarchiv hat heute mehrere Funktionen zu erfüllen: Es soll kollektives Gedächtnis der lokalen Kultur und Geschichte, Servicestelle für Ämter und Behörden sowie Informationszentrum für Wissenschaftler, Kulturschaffende und alle interessierten Bürger sein.



Einleitung in die älteste Weizer Schulchronik (1869 – 1938), welche als digitale Edition auf der Homepage des Stadtarchivs zu finden ist.

Das Stadtarchiv Weiz nahm 1998 seine Arbeit auf und begann sofort mit der Digitalisierung historischer Dokumente und Fotografien, um sie einerseits zu bewahren, andererseits – und das war auch gleich der nächste Schritt – via World-Wide-Web für alle Interessierten zugänglich zu machen. So konnte die wertvolle Foto-Sammlung unseres verstorbenen Vizebürgermeister und engagierten Hobby-Historikers Hans Ritz inklusive seines Wissens über die alten Bilder für die Nachwelt erhalten werden. Auch das Stadtarchiv Weiz findet man über die Weizer Homepage [www.weiz.at](http://www.weiz.at) unter der Rubrik „Kultur“. Es würde hier zu weit führen, alle Sammlungen des Archivs im Einzelnen vorzustellen, nur ein paar wenige Daten mögen neugierig machen:



*Alte Ansicht des Weizer Hauptplatzes aus der Fotosammlung von Hans Ritz*

Das historische Fotoarchiv besitzt mehr als 1000 Fotos, die zum überwiegenden Teil über das Internet zugänglich sind; das Dokumentationsarchiv verwaltet derzeit etwa 25.000 Fotos. Der Nachlass des verstorbenen Archivalienpflegers Leopold Farnleitner sowie einige Privatsammlungen gehören ebenso zu den vom Stadtarchiv Weiz verwalteten Dokumenten, wie das gesamte Aktenarchiv der einstigen ELIN AG.

In Zusammenarbeit mit der Karl-Franzens-Universität Graz, Institut für Geschichte, konnten einige wichtige Projekte initiiert werden, so die Edition des ältesten Weizer Marktbuches und der Erinnerungsserver, um nur zwei zu nennen. Die Bibliothek des Stadtarchivs bietet eine umfangreiche Auswahl an Fachliteratur zur Geschichte und Volkskunde. Ein Großteil des Bestandes erwuchs aus diversen Nachlässen lokaler Heimatforscher. Im Rahmen seiner Möglichkeiten ist das Stadtarchiv bestrebt, die Literatur über Weiz und das Umland systematisch zu vervollständigen. Derzeit sind 4350 Titel der Bibliothek verzeichnet und ebenfalls über einen Online-Katalog zugänglich.

Das Stadtarchiv Weiz sieht seine Aufgaben jedoch nicht allein in der Bewahrung, Ordnung und Erschließung historischer Dokumente, sondern auch in der Veröffentlichung dieses Wissens. So sind die Mitarbeiter des Archivs immer dann gefordert, wenn Geschichte einem breiten

Publikum vermittelt werden soll. Zu den ersten Aufgaben des Archivs zählte die Erstellung eines Buches, das in allen Facetten die Geschichte unserer Stadt erzählt. Diesem folgten zahlreiche Aufsätze und multimediale Präsentationen bis hin zu dem jüngsten Werk, das anlässlich des Jubiläumsfestes vorgestellt werden wird: „75 Jahre Stadt Weiz. 1932 – 2007“ mit einem großen Bildteil, der in Zusammenarbeit mit dem Museumsverein entstand.

Am 27.9.2008 feiert der Museumsverein Weiz nun sein 20-jähriges, das Stadtarchiv Weiz sein 10-jähriges Bestehen. Ab 18 Uhr wird das Weberhaus – Heimat für beide Kultureinrichtungen – weit geöffnet. Alle WeizerInnen sind herzlich eingeladen, bei anglo-irisch-alpiner Folkmusik mit „Narish“, Nostalgiebier und Museumsbrezen einen Einblick in die Arbeit von Museum und Archiv zu gewinnen. Auf dem Programm stehen darüber hinaus eine Buchpräsentation, ein multimedialer Rückblick über 20 Jahre Museumsverein Weiz, eine Sonderausstellung „Bier“ und ein Querschnitt über die Ausstellungen des Museumsvereines; auch eine Sonderbriefmarke wird vorgestellt.

Wir möchte sie recht herzlich einladen mit uns gemeinsam „20 Jahre Museumsverein / 10 Jahre Stadtarchiv“ zu feiern.

*Harald Polt, Museumsverein Weiz  
Susanne Kropač, Stadtarchiv Weiz*

## Männerchor A12 Vizeolympiasieger bei den „World Choir Games“



Foto: Gerald Stegl

Beim weltgrößten Chorwettbewerb, den 5. „World Choir Games“ in Graz, bei dem 443 Gruppen aus 93 Nationen teilnahmen, erreichte der Arzberger Männerchor A12 unter der Leitung von Andreas Schinnerl einen hervorragenden zweiten Rang.

In der Kategorie „Männerkammerchöre“ mussten sich die 13 Sänger von A12 nur einem kroatischen Chor geschlagen geben, errangen eine Silbermedaille noch vor allen Chören aus Russland, Ungarn, Deutschland und Saudi-Arabien. Die Kroaten wurden schon zum zweiten Mal Olympiasieger, und A12 bekam die höchsten Punkte vom Juror aus Indonesien.

In der hochkarätig besetzten Kategorie „Folklore“ erreichte A12 als bester steirischer Chor ebenfalls Silber. In dieser Kategorie musste jeder Chor Volkslieder aus dem eigenen Land vortragen, die von der siebenköpfigen internationalen Jury bewertet wurden; beurteilt wurden Intonation, Chorklang, Interpretation und der künstlerische Gesamteindruck.

In 28 verschiedenen Kategorien wurde um den Titel „Olympiasieger“ gesungen. Die Siegerchöre kamen vor allem aus Asien und Südafrika, Österreich konnte zahlreiche Medaillen erringen, ein Sieg war jedoch unerreichbar. Die nächsten World Choir Games werden 2010 in China stattfinden und A 12 wird wieder dabei sein.



Foto: Günter Flatschacher

## anbaggern 2008 – das Sommerfest in Weiz



„anbaggert wird“ hieß es mittlerweile bereits zum dritten Mal im Gasthaus Strobl in Weiz. Und in gewohnter Manier ließen sich auch dieses Jahr die Veranstalterinnen Tina Eibisberger und Katrin Kahr wieder allerhand für ihre Gäste einfallen.

Nach einigen Regentropfen am Nachmittag schaffte man es trotzdem, den Sommer für einige Stunden nach Weiz zurück zu holen. Neben zahlreichen Schmankerln und Themenbars, die einen sommerlichen Abend versüßten, sorgte die Band „4 YOU“ für die musikalische Umrahmung.

Besonders die Vielfalt dieses Sommerfestes überzeugt die Besucher von Jahr zu Jahr. Selten wird soviel für Jung und Junggebliebene geboten und lockt dadurch immer mehr Besucher an. Eine Westernbar, Weinbar, Cocktailbar und Beachbar sind nur einige Auszüge aus der Vielfalt des „anbaggerns“. Schon jetzt ist man wieder fleißig am Planen für das Jahr 2009 um auch da die Gäste aufs Neue überraschen zu können.



Für die volle Tanzfläche sorgte die Top-Coverband „4 YOU“ mit tollen Partyhits

## Solidarregion Weiz – Verleihung der Solidarpreise 08 am 19. September



*Eine hochkarätig besetzte Jury aus Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Kirche kürte die Preisträger.*

Prominente Gäste und Referenten, würdige Preisträger und tolle Unterhaltung durch die „Global Kryner“ warten bei der Solidarpreis-Verleihung am 19. September im Kunsthaus Weiz auf die Besucher.

Zum ersten Mal werden heuer in der Region Weiz von der Solidarregion die Solidarpreise vergeben. Ziel dieser Veranstaltung ist es, in der Bevölkerung das Bewusstsein für regionale Verbundenheit, soziale Verantwortung des Einzelnen in der Gemeinschaft, für den Einsatz ökologisch sinnvoller Energien, für ethisches Grundverständnis und globale Offenheit nachhaltig zu stärken. Durch die Verleihung des Solidarpreises sollen Projekte und Initiativen geehrt werden, welche die oben erwähnten Kriterien bereits jetzt oder durch innovative Ideen in der Zukunft erreichen werden.

Die Preise werden in vier Kategorien vergeben:

**1. Kategorie:**

Einzelpersonen oder Familien unserer Region

**2. Kategorie:**

Kindergärten, SchülerInnen, Schulen, StudentInnen, Universitäten, Fachhochschulen

**3. Kategorie:**

Unternehmen, Institute, Vereine und Gesinnungsgemeinschaften, welche bereits in ihren Projekten oder Initiativen die Kriterien erfüllt haben

**4. Kategorie:**

Zukunftsprojekte mit neuen Ideen, welche die Kriterien erfüllen.

Dotiert werden alle Kategorien mit jeweils EUR 1.000.

Die Preise wurden gespendet von NAbg. Dir. Christian Faul, Klubobfrau der Grünen Ingrid Lechner-Sonnek, LAbg. Bernhard Ederer und GR Wolfgang Feigl, welche

gemeinsam mit Bezirkshauptmann Dr. Rüdiger Taus die Schirmherrschaft für diese Veranstaltung übernommen haben.



*Diese von der Lebenshilfe entworfene Skulptur wartet auf die Solidarpreis-Gewinner 08.*

Insgesamt gab es zwanzig Einreichungen, die von einer hochkarätig besetzten Jury im Vorfeld behandelt und gewertet wurden. Die große Verleihungsfeier findet am Freitag, dem 19. September um 19 Uhr im Kunsthaus Weiz statt. Staatssekretärin Christine Marek persönlich wird die Preisverleihung vornehmen.

Dazu gibt es ein Impulsreferat von Dr. Gero Jenner zum Thema

„Die Idee der Solidarregion im Kontext der globalen Herausforderungen“. Als kultureller

Höhepunkt sorgen anschlie-

ßend die bekannten „Global Kryner“ bei freiem Eintritt für die nötige Stimmung.

Infos dazu gibt es bei der Solidarregion Weiz, Tel. 0664/4373026 oder [www.solidarregion.at](http://www.solidarregion.at).

*M. Klammler*



*Die Philosophie von Global Kryner: Raus in die Welt und zurück auf die Alm in einem Atemzug.*

## 6. Jungmusiker-Sommerlager

Ein wunderbares Konzert von 55 Jungmusikern des Blasmusikbezirkes Weiz in der Kulturhalle in Eggersdorf bei Graz war der krönende Abschluss des Jugendsommerlagers. Es ist bemerkenswert, welches Leistungsvermögen die jungen Musiker bis zum 15. Lebensjahr bereits haben. Innerhalb von drei Tagen wurden neue Musikstücke mit Begeisterung einstudiert. Die Jugendreferenten Klaus Maurer, Gerald Kleinburger und Bianca Emmerich haben nicht nur mit den Kindern geprobt, sie sind auch mit ihnen gewandert und

haben Grillpartys gefeiert. Bei all diesen Aktivitäten wurden sie wieder von einem eingespielten Team von Musikern der Eggersdorfer Musikvereine bestens unterstützt. Hervorzuheben sind Gabi Paulitsch, Monika Rappold und Sabine Schnalzer, die schon zum sechsten Mal mitgearbeitet haben. BO Stefan Neubauer dankte allen Mitarbeitern und besonders Herrn Bgm. Johann Zaunschirm und den Sponsoren für die großartige Unterstützung.

Mit dem 6. Jungmusiker-Sommerlager hat der Musikbezirk Weiz einmal mehr einen deutlichen Akzent gesetzt, den man auch vor dem Hintergrund sehen kann "Blasmusik statt Drogen". Und allen Skeptikern sei ehrlichen Herzens gesagt, „um diese Jugend braucht einem nicht bange zu sein“.



*Lesen ist meine Leidenschaft! Deshalb möchte ich Ihnen monatlich ein besonderes Buch vorstellen, um auch Sie an meiner Passion teilhaben zu lassen.*

### **Edith Kneifl: Geheimes Venedig – ein genussvoller Roman**

Erst nach dem Tod ihrer Mutter erfährt Lisa, wer ihr leiblicher Vater war: ein Spitzenkoch aus Venedig, der vor Jahren auf ungeklärte Weise verstarb.

Um ihre Wurzeln zu entdecken, begibt sie sich auf Spurensuche, stößt alte Bekannte und Verwandte auf und besucht Hochburgen kulinarischen Könnens in der wohl romantischsten Stadt der Welt.

Dieser einzigartige gestaltete Venedig-Band vereint Kriminalroman mit historischem Reiseführer, sowie ein raffiniertes Kochbuch mit Original- und originellen Rezepten der italienischen Küche.

Wir freuen uns sehr die Wiener Autorin Edith Kneifl am Donnerstag, 25. September 2008 in der Buchhandlung Plautz in Gleisdorf zu einer Lesung begrüßen zu dürfen. Viel Spaß beim Lesen!

*Petra Schaller*



## Bücherei Weberhaus



### **Leserin des Monats**

*Elisabeth Adelmann*

*„Mein Lieblingsbuch ist im Moment „Die Regenköningin“ von Katherine Scholes. Es ist ein richtiges Urlaubsbuch mit viel Sonne drin und spannend erzählt.“*

### **Bestseller im September**

**Belletristik:** Grän, Christine: Heldensterben

**Krimi:** Raab, Thomas: Der Metzger sieht rot

**Sachbuch:** Jesper, Juul: Nein aus Liebe. Klare Eltern – Starke Kinder

**Jugendbuch:** Green, John: Eine wie Alaska

**Kinderbuch:** Bansch, Helga: Ein schräger Vogel

**Spielletipp:** Häuptling Wackelnix

### **Veranstaltungstipp der Bücherei**



**LESUNG mit Christine Grän aus ihrem neuen skurrilen Wien-Roman „Heldensterben“**

**Do., 2. Oktober, 19.30 Uhr, Weberhaus/Jazzkeller**

Einen zutiefst bissig-ironischen Roman, gespickt mit morbiden Humor und reichlich Leichen – und das ohne jeden Mord – wird uns von Christine Grän in ihrem neuen Roman „Heldensterben“ vorgesetzt. Der Schauplatz dieses Totentanzes ist Wien. Wie könnte es auch anders sein, wenn es um Tod, Leichen und den Zentralfriedhof geht?

### **Öffnungszeiten:**

**Di., Mi., Do., Fr. 15 – 18 Uhr u. Mi. 9 – 13 Uhr**

**Tel. 03172 / 2319 - 600**

## Sterzfest der Weizer Naturfreunde auf der Bandlerhöhe



Am 28. Juni wurde das 6. Sterzfest der Naturfreunde Weiz beim NF-Haus auf der Bandlerhöhe veranstaltet.

Heinz Bareuther, der Vorsitzende der Naturfreunde-Ortsgruppe Weiz, begrüßte die Ehrengäste, unter ihnen NAbg. Dir. Christian Faul, die Vertreter der befreundeten Alpenvereine, der Naturfreunde-Landesleitung sowie zahlreiche Natur- und Wanderfreunde.

Die anschließende, sehr stimmungsvolle Feldmesse wurde vom Pfarrer von St. Kathrein/O., Geistl. Rat Johann Neuhold, zelebriert und vom Jungbläserquartett der Musikkapelle St. Kathrein/O. musikalisch umrahmt.

Im Laufe des Tages besuchten über 400 Wanderfreunde diese Veranstaltung und genossen die von den Sterzköchinnen von Göttelsberg zubereiteten Köstlichkeiten wie z. B. Brenn- und Heidensterz, Bauerneierspeise und die wie immer sehr begehrte Schwammerlsuppe.

Die Weinverkostung fand regen Anklang und die von den Naturfreunde-Frauen gebackenen Mehlspeisen waren bald ausverkauft. Am Nachmittag sorgten die „Weizer Dirndl“ für beste Unterhaltung. Der besondere Dank gilt auch heuer wieder den Sterz- und Schwammerlsuppenköchinnen sowie allen HelferInnen, die am Gelingen dieser Veranstaltung maßgeblich beteiligt waren.



Foto: Herbst

## Kommerzialrat Friedrich Jerich

Bundeskanzler Dr. Alfred Gusenbauer verlieh Herrn Friedrich Jerich, Geschäftsführer der Jerich Holding GmbH, den Titel „Kommerzialrat“ und würdigte in seiner Laudatio das Lebenswerk des Geehrten. Ganz besonders erwähnte er seinen Einsatz um die Müllverwertung in der Steiermark und seinen konstanten Weg, viele Menschen (derzeit 208 Mitarbeiter) aus unserer Region zu beschäftigen. Abg. zum Nationalrat Dir. Christian Faul und der Kassier der Gemeinde Hofstätten, Erwin Bscheiden, nahmen ebenfalls diesen Anlass wahr, um Herrn Kommerzialrat Friedrich Jerich zu gratulieren.

*Frau Daniela Müller-Mezin, Tochter von KR Friedrich Jerich, KR Friedrich Jerich, Abg. z. NR Dir. Christian Faul, Erwin Bscheiden, Gemeindegassier von Hofstätten (v.l.n.r.)*

## Familien-Soja-Kochkurs

Aufgrund des tollen Erfolges im Vorjahr veranstaltet das Eltern-Kind-Zentrum Weiz auch heuer wieder einen Familien-Soja Kochkurs mit Maria Karl und Mag. Gitti Faustmann in der Soja-Kochschule Weiz. Teilnehmen können alle Interessierten (Mamas, Papas und JungköchInnen), welche die Vielfalt der Möglichkeiten mit der Sojabohne kennen lernen möchten und Ihren Menüplan durch kreative Soja-Gerichte bereichern wollen. (Besonders für Betroffene von Milchunverträglichkeit und Lactose-Intoleranz!)

### Termin & Ort:

Samstag, 27. September,  
9.00 bis 14.00 Uhr,  
Soja-Kochschule Weiz,  
Sozialzentrum Resselgasse 6

### Infos und Anmeldung:

EKiZ Weiz, 03172/44 606

## Kurse in der Sojakochschule Weiz:

Sojabohnen sind wahre „Perlen der Gesundheit“ und bieten eine Vielfalt an Möglichkeiten, ihren Menüplan durch kreative Soja-Köstlichkeiten zu bereichern.

Für alle Interessierten, besonders auch für Betroffene von Lactose-Intoleranz, zeigen Maria Karl und Mag. Gitti Faustmann in der Sojakochschule Weiz die Herstellung von Sojamilch, Tofu, Soja-Joghurt, Aufstrichen, pikanten und süßen Speisen und cholesterinfreien Kuchen.

Wir verwenden ausschließlich österreichische, gentechnikfreie Bio-Sojabohnen, unterstützen damit heimische Landwirte und leisten einen wichtigen Beitrag zum Klima- Wasser- und Umweltschutz!

### Aktuelle Termine:

18.10.08 9.00 – 16.30 Uhr  
15.11.08, 9.00 – 16.30 Uhr  
7.12.08 (Backen für Weihnachten), 9.00 – 14 Uhr

### Ort:

Sojakochschule Weiz,  
Resselgasse 6 (Sozialzentrum)

### Information und Anmeldung:

Maria Karl (03112/36 973),  
DLG Weiz (03172/30 390),  
E-Mail: soja-kochschule@dlg.weiz.at



Mit Exélia von Phonak klingt das Leben wieder so, wie es klingen soll:

## IN STEREO!



NEUROTH-FACHINSTITUT

WEIZ, Birkfelder Straße 9, Tel 03172/460 94,  
www.neuroth.at

Kassendirektverrechnung!

**NEUROTH**  
BESSER HÖREN. BESSER LEBEN.

Anzeige

## Vorträge/ Seminare uvm.

■ **Mo. 17.9.08**, 19 Uhr, Mehrzwecksaal/Europa-Allee  
**WOHLFÜHLEMINAR:** „Der Weg zu dem was Du bist“  
Info & Anmeldung: Gertrude Rosenfelder (Tel. 03172/4939)

■ **Fr. 26.9.08 & Sa. 27.9.08**, 9 – 20 Uhr, Wirtschaftskammer  
**AKTIVTAGE 2008**  
Informationsveranstaltung für alle Gesundheitsinteressierten. Info:  
Gerhard Ziegler (Tel. 0664/1040 029)

■ **Sa. 27.9.08**, 9 – 14 Uhr, Soja-Kochschule/Sozialzentrum Resselg. 6  
**FAMILIEN-SOJA-KOCHKURS**  
Praxis-Kurs mit Maria Karl u. Mag. Gitti Faustmann: Zubereitung v. Sojamilch, Tofu, Aufstrichen uvm. aus österr. Bio-Sojabohnen. Info & Anmeldung: EKIZ Weiz (Tel. 03172/44 606)

■ **Di. 30.9.08**, 17 – 19 Uhr, Sozialzentrum Weiz, Waldsiedlung 4  
**PFLEGESTAMMTISCH** für pflegende Angehörige  
Anmeldung unter Tel. 03172/44 888-41 (Mo. – Fr.: 8.00 – 13.00 Uhr) erbeten.

■ **Fr. 3.10.08 – Sa. 4.10.08**, Kunsthaus Weiz  
**WEIZER GESUNDHEITSTAG 08: „Älter werden in Weiz“**  
Fr. ab 18 Uhr, Sa. 9 – 16 Uhr. Info: STR Mag. Oswin Donnerer und Gerhard Ziegler (Tel. 0664/1040 029)

Weitere Infos: [www.weiz.at](http://www.weiz.at)

# YOGA

## SCHENKEN Sie sich GESUNDHEIT

Die Yoga - Übungen entwickeln auf sanfte Art Muskelstärke, Flexibilität und Körperbewusstsein. Der Körper wird mit frischer Energie aufgeladen, das Immunsystem wird gestärkt.

Körperübungen

Atemübungen

Entspannung



Ernährung

Positives Denken

Yoga Kurse im Herbst			
Ort	Lokal	Kurs	Beginn
Weiz	Villa Kunterbunt	Mittelstufe	09.09.08, 18.00 h
Hartpach	Fritz Naturprod.	Mittelstufe	09.09.08, 20.00 h
Birkfeld	Roseggerhalle	Mittelstufe	09.09.08, 18.00 h
Birkfeld	Roseggerhalle	Anfänger	09.09.08, 19.45 h

Das Kursschnuppern in all unseren Kursen ist kostenlos und völlig unverbindlich !!

**Information und Anmeldung:**  
 tel 0660-448 0041 - E-Mail: [info@yogonia.at](mailto:info@yogonia.at)  
[www.yogonia.at](http://www.yogonia.at)

## Treffen der Diabetiker-Selbsthilfegruppe Weiz

Jeden 1. Montag im Monat 19 Uhr  
 im Gasthof Ederer, Weizberg

- 1.9.2008**  
 Thema: „Eigenständigkeit und Lebensfreude erhalten – Geistig und körperlich fit bis ins hohe Alter trotz Diabetes“  
 Vortragende: Andrea Bauer (E.U.L.E und Seniorenanimateurin)
- 6.10.2008**  
 Thema: „Diabetes und das Herz“  
 Vortragender: OA Dr. Peter Safran (Internist, LKH Weiz)
- 3.11.2008**  
 Thema: „Diabetes und Rauchen – Raucherentwöhnung - wie mache ich das?“  
 Vortragende: Dr. Kathryn Hoffmann (GKK Graz)
- 1.12.2008**  
 Adventfeier mit gemeinsamen Abendessen als Dankeschön an die Familie Ederer

Diabetiker, Angehörige und Interessierte sind herzlich willkommen!

**Kontakt:**

Österreichische Diabetikervereinigung  
 Selbsthilfegruppe Weiz  
 DGKS Ingrid Zechner  
 8160 Weiz, In der Erlach 6/5  
 Tel: 0664/4423 906

## Wohlfühlseminar Der Weg zu dem was Du bist

**Zeit:** Mittwoch 17.9.2008  
 Einführungsabend 19:00 Uhr

**Ort:** ASO Allzweckraum über Sonderschule -  
 2. Stock  
 Volksschule Weiz (Eingang im Hof)

**Info und Anmeldung:**

Gertrude Rosenfelder  
 Dipl. Qi Gong Lehrerin  
 Sonnenweg 4  
 8160 Weiz  
 Tel: 03172/4939

**Weiz im Internet:**   
[www.weiz.at](http://www.weiz.at)



**Dr. med. Manuela Panzitt**  
 Fachärztin für Augenheilkunde & Optometrie

Kontaktlinseninstitut – Sehschule  
 Gleisdorferstraße 2  
 8160 Weiz  
 Tel. 03172 / 46540, Fax 465404  
[augenarzt@panzitt.at](mailto:augenarzt@panzitt.at)



## Bürgermeister und Stadtgemeinde gratulieren herzlichst zum Geburtstag im September

70

Berger Margarete Maria, Hanuschgasse 4/-  
Eibisberger Erich, Goethegasse 22/2  
Kulmer Franz, Fuchsgrabengasse 16/-  
Lang Margarethe, Brunnfeldgasse 18/8  
Loidl Gerlinde, Raimundgasse 20/21  
Scherer Hermine, Klammstraße 2/1

83

Augustin Angela, Raimundgasse 20/27  
Binder Franz Karl, Franz-Pichler-Straße 33/5  
Farnleitner Ernst, Grillparzergasse 19/-  
Hindler Christine, Lenaugasse 8/-  
Rechberger Theresia, Andelberggasse 2/7

88

Brunader Franz, Götzenbichlweg 10/-  
Freund Johann, Brunnfeldgasse 3/5  
Häusler Hildegard, Südtiroler Siedlung 37/1  
Hiebler Karl, Raabgasse 34/-  
Lichtenegger Hedwig, Waldsiedlung 2/-  
Mitterdorfer Alfred, Marburger Straße 73/6  
Peter Franz, Brandäckergasse 1/-  
Unterberger Maria, Leopoldhofweg 17/37

84

Luschnigg Margarete, Franz-Bruckner-Gasse 14/10  
Manninger Franz, Bahnhofstraße 7/7  
Supper Barbara Maria, Andelberggasse 2/10

75

Bauer Gertrude, Ludwig-Schlacher-Gasse 3/6  
Gauster Hedwig, Brandäckergasse 8/-  
Lipp Peter, Leopoldhofweg 17/12  
Reisenhofer Sophie, Hofstattgasse 22/11  
Schlemmer Theresia, Fichtegasse 37/-

89

Baumgartner Maria, Alfons-Petzold-Gasse 8/-  
Pözlzer Johanna, Fuchsgrabengasse 16/-  
Raith Maria, Fuchsgrabengasse 16/-  
Riedler Josef, Hans-Kloepfer-Gasse 13/5  
Schwindhackl Hedwig, Klammstraße 5/1

85

Göberndorfer Ernst, Marburger Straße 20/-  
Schorn Ludmilla, Südtiroler Siedlung 35/1  
Tändl Theresia, Grillparzergasse 13/-  
Tendl Karl, Pestalozzigasse 7/-  
Ulm Ernst, Am Hang 5/-

90

Fucec Rosalia, Waldsiedlung 2/-  
Krones Elisabeth, Landschaweg 120/10  
Maier Maria, Birkfelder Straße 109/1

81

Gerschak Roderich, Goethegasse 13/5  
Grabenbauer Frieda, Koschatgasse 1/-  
Kreim Erna, Franz-Bruckner-Gasse 27/8  
Lohr Alfred, Schillerstraße 70/-  
Schwarz Elfriede Maria, Viehmarktplatz 9/-  
Zodi Michael, Franz-Pichler-Straße 48/1

86

Ebenberger Amalia, Birkfelder Straße 12/1  
Morauschnigg Hedwig Anna, Fuchsgrabengasse 16/-  
Reithbauer Maria, Waldsiedlung 2/-

91

Schäfer Juliana, Fuchsgrabengasse 16/-  
Schaffler Rosa, Waldsiedlung 2/-  
Wurzer Brigitte, Ludwig-Schlacher-Gasse 5/7

82

Brass Kurt, Karl-Morre-Gasse 1/-  
Grasmug Ludmilla, Straußgasse 30/-  
Hackl Willibald, Fadingergasse 19/-  
Hirzberger Johann, Südtiroler Siedlung 3/1  
Ing. Wiederhofer Hubert, Dittlergasse 23/-  
Richter Elfriede, Europa-Allee 2/17  
Schwarz Rupert, Waldsiedlung 22/2  
Weingand Franz, Schillerstraße 53/8

87

Hierzer Franziska, Fuchsgrabengasse 16/-  
Paveu Theresia, Sandgasse 14/-  
Pfeiffer Herta Karoline, Bahnhofstraße 5/4  
Stockner Agatha, Schnitzlergasse 24/11

92

Gissing Hubert, Fuchsgrabengasse 16/-  
Herbst Regina, Fuchsgrabengasse 16/-  
Schellnegger Johann, Dittlergasse 14/1

98

Almer Hedwig, Fuchsgrabengasse 16/-

# Genuss Region Weizer Berglamm



# KIRTAG

Samstag, 20. September 2008

10 bis 18 Uhr | Südtiroler Platz | Weiz

bei Regen in der K&K Passage



Musik: **DIE EDLSEER**  
und die **WEIZER SCHAFBAUERNMUSI**

mit großem  
**WEIZER BERGLAMM STREICHELZOO**

- » **10 Uhr: Eröffnung** | Moderation: **Erich Fuchs** vom ORF Steiermark | Ehrenschutz: **Minister Josef Pröll**
- » „Kreatives & niveauvolles Lammgrillen“ mit Chefcaterer **Peter Feiertag** und den Haubenköchen **Jürgen Kleinhappl & Willi Haider**
- » **Weizer Berglamm-Wurstpalette** und **Weizer Berglamm-Schinken** präsentiert von **Franz Peier** und **Hannes Pechmann**
- » Präsentation und Verkostung des in der Grasslhöhle gereiften „**KIRTAGSKÄS**“ mit Käsemeister und „echt steirisch Genussbotschafter“ **Bernhard Fink** und des „**SCHAFBRIMSENS**“ mit der „Brimsenpatin“ **Ingrid Lechner-Sonnek**
- » Verkostung exklusiver **Schafkäsesorten, Joghurts, Brimsen, Topfenstrudel** mit Lammbassador **Taliman Sluga**
- » **Die süße Welt der Schafmilch** mit Konditor **Heinz Schwindhackl** und Schokolatier **Josef Zotter**
- » **Wollgenuss-Modeschau** mit Schmuckdesignerin **Elisabeth Hörl** und **Wolfgang Niegelhell** mit seiner Panflöte
- » Innovative **Wohlfühl-Schafwollfilzpantoffeln** und die **gesamte Wollproduktpalette** von **Wollgenuss**
- » **Bürgermeister Filzballtorschießen** für den guten Zweck

Eine Veranstaltung in Kooperation  
mit der Stadtgemeinde Weiz - Stadtmarketing Weiz KEG

**WEIZ LÄDT EIN**



kunst  
haus.  
weiz



# tage der schrägen musik

ein festival der et was anderen musik

## ATTWENGER

definieren ihr eigenes sounduniversum |  
ungeschliffene elektro-beats, rüdische  
sounds, radikal ratternde zieharmonika,  
brutales schlagzeug und großartige texte  
| ein bastard aus polka, elektro und  
vereinzelt cajun & blues



Fr | 26 | 9 | 2008

ab 20 Uhr | Kunsthaus Weiz

## Bürger and the PRETTYBOYS

bewusst arhythmisch und disharmonisch stellen die  
ehemals „jungen wilden“ der jazzszenen übliche  
hörgehnheiten minutenlang auf die probe, um dann  
wieder einen friedlichen abschluss zu finden | gängige  
klischees greifen nicht, dazu sind die einflüsse zu  
unterschiedlich: folklore trifft rock, pop und jazz



Sa | 27 | 9 | 2008

18 Uhr  
Weberhaus Weiz

folksmusik für fortgeschrittene | ein  
unvergleichlich narischer sound, der  
bodenständigen hüttenzauber, irische  
pub-stimmung und weltmusikalisches  
flair in sich vereint

## NARISH



Öffnungszeiten: **Kunsthau Galerie:** Do 14–17  
| Sa 9–12 | So 15–18 | **Kulturbüro,** Eingang  
Rathausgasse 3: Mo–Fr 9–12 u. 14–16 | Öff-  
nungszeiten **Kulturzentrum Weberhaus** und  
**Bücherei:** Di, Do, Fr 15–18 | Mi 9–13 | 15–18  
| Info **Kulturzentrum Weberhaus:** www.weiz.  
at | georg.koehler@weiz.at | Tel. 0043 3172  
2319-620 | Fax 2319-9620 | Info **kunsthau.**  
**weiz:** Rathausgasse 3, A-8160 Weiz | www.  
weiz.at/kunsthau | kultur@weiz.at

Karten für alle Veranstaltungen: Kunsthaus  
Weiz-Kulturbüro, Rathausgasse 3 oder Ö-  
Ticket. Karten für alle Ö-Ticket  
Veranstaltungen in Österreich im  
Kulturbüro erhältlich.

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber:  
Stadtgemeinde Weiz – Stadtmarketing KEG  
Redaktion: Kunsthaus Weiz, Dr. Georg Köhler,  
Rathausgasse 3, 8160 Weiz

programm kultur in Weiz 9/08

kunst  
haus.  
weiz



Do | 18 | 9 | 2008

20 Uhr | Kunsthaus Weiz

# XXII

## Das Programm

Foto: Lukas Beck



>>> Der Titel des neuen Kabarett-Programmes XXII ist vor-  
erst missverständlich, heißt XX doch schon lange nicht mehr  
„römisch zwanzig“, sondern extra-extra! Die beiden „I“s  
machen klar, dass es schlicht 22 heißt, „Das Programm“.  
Doch wird's keine Hitparade seiner Stücke werden, vielmehr  
eine Zusammenfassung und Weiterführung der bisherigen  
Gedanken. Der Mensch steht im Mittelpunkt des XXII und  
sollten, – wider erwarten –, auch Tiere darin vorkommen,  
dann kann es möglicherweise daran liegen, dass Organismen  
aus dem Mikrokosmos (Feinstaub) längst die Kontrolle  
über den Kabarettisten (und nicht nur über ihn) übernommen  
haben. Doch er gibt sich nicht geschlagen und wehrt sich,  
indem er weiterfragt und weiterdenkt und weiterredet und  
weitspielt auf dem langen Weg zum XXX...

# LUKAS RESEARITS



JAZZ-  
POP-QUINTETT

# »DIE DOLEN«

Fotos: Art Club Imst



Sa | 20 | 9 | 2008

20.00 Uhr | Europasaal Weiz

Der musikalische Urgrund der „Dolen“ – Ingrid Moser (voc; comp), Achim Kirchmair (guit; comp) & BAND – ist der Jazz, doch wird dieser durch eine Vielzahl von musikalischen Elementen befruchtet: Stilistischer Pluralismus statt musikalischer Kategorienversessenheit. „Die Dolen“ haben einen sehr persönlichen Zugang zum Begriff „Heimat,“ der fernab nationalistischer Engstirnigkeit liegt und obwohl vieles unausgesprochen bleibt, entsteht doch allmählich ein tiefes Einverständnis zwischen Band, Musik und Zuhörer.



Musik aus der Vogelperspektive



Jazzfolklore | World Crossover

## SOLIDARPREIS 08

Fr. 19. Sept. 08 19h  
Kunsthhaus Weiz

Musik: **GLOBAL KRYNER**

Info: Solidarregion Weiz  
Tel. 0664/4373026

**EINTRITT FREI**



### programm 6. september – 9. oktober 2008

■ Sa. 6.9.08 – So. 21.9.08 Kunsthhaus/Foyer  
**AUSSTELLUNG: KÜNSTLERISCHE OBJEKTE DES FERIENPROGRAMMS**  
Info: Martina Technyk (Tel. 03172/42 240)

■ Sa. 6.9.08 10.00 Uhr, Südtirolerplatz  
**FAMILIENSPIELFEST DER KINDERFREUNDE**, mit „JuMP Kathrein“, Zirkusschule, Kasperltheater, Spielstationen, Verlosung, Riesenhupfburg, Riesenraupe, Octopus,... Info: Bürgerbüro (Tel. 03172/2319-200)

■ Sa. 6.9.08 19.30 Uhr, Kunsthhaus/Frank-Stronach-Saal  
**SOMMER-CASTINGSHOW 2008: DIE GROSSE ENTSCHEIDUNG**  
Jury: Bernd Pratter (ORF Stmk.), Andreas Rath (WOCHE Weiz), Barbara Bürg (Stadt Weiz). Moderation: Jana Bauer u. Oliver Kern. Eintritt: 5,-. Info: Bürgerbüro (Tel. 03172/2319-200 od. 0664/60 931 529)

■ Fr. 12.9. – Sa. 14.9.08 ab 9:30 Uhr, Hauptplatz  
**HAMBURGER FISCHMARKT IN WEIZ** – Deftige norddeutsche Aktivitäten mit über 30 Händlern und stimmungsgewaltigen Marktschreien. Info: Servicecenter für Tourismus & Stadtmarketing (Tel. 03172/2319-650)

■ Do. 18.9.08 20.00 Uhr, Kunsthhaus/Frank-Stronach-Saal  
**KABARETT: LUKAS RESETARITS „XXII – DAS PROGRAMM“**  
KVV: www.ec-ticket.at, in allen Sparkassen (spark7-Ermäßigung), ö-Ticket  
Info: Kulturbüro (Tel. 03172/2319-620)

■ Fr. 19.9.08 16.00 Uhr, Weberhaus/Jazzkeller  
**KINDERTHEATER: ZILLI ZWIEBEL** – Phantasievolles, gewaltfreies Filzpuppentheater mit dem Grazer Puppen-theater Filzlaus. Info: EKIZ Weiz (Tel. 03172/44 606)

■ Fr. 19.09. u. Sa. 20.9.08 18.00 Uhr, Billard-The-Pub  
**1. WEIZER OKTOBERFEST**, Musik: „Werner&Company“ und „The Kings of Rock'n'Roll“.  
Freibier für alle, die in Dirndl oder Lederhose kommen! Eintritt frei! Info: Tel. 03172/3360

■ Fr. 19.9.08 19.00 Uhr, Kunsthhaus/Frank-Stronach-Saal  
**FEST DER SOLIDARREGION: VERLEIHUNG DER SOLIDARPREISE 08** durch Staatssekretärin Christine Marek.  
Impulsreferat: Dr. Gero Jenner. Musik: Global Kryner. Eintritt frei! Info: Tel. 0664/4373 026

■ Sa. 20.9.08 10.00 – 18.00 Uhr, Südtirolerplatz  
**KIRTAG DER GENUSSREGION „WEIZER BERGLAMM“**  
Musik: „Die Edlseeer“ und „Weizer Schafbauermusi“. Erlesene Grillspezialitäten, nettes Kinderprogramm u. innovative Modeschau der „Wollgenussdamen“. Bei Regen in der K&K-Passage

■ Sa. 20.9.08 20.00 Uhr, Europasaal  
**KONZERT: JAZZ-POP-QUINTETT „DIE DOLEN“**, Gesang: Ingrid Moser.  
Info: Gernot Griebichler (Tel. 03172/2319-628)

■ Sa. 20.9.08 20.00 Uhr, Kunsthhaus/Frank-Stronach-Saal  
**KONZERT: TONY JAGITSCH UND SEINE SWING TIME BAND**  
Info: Gernot Griebichler (Tel. 03172/2319-628)

■ Fr. 26.9.08 20.00 Uhr, Kunsthhaus/Frank-Stronach-Saal  
**TAGE DER SCHRÄGEN MUSIK: „ATTWENGER“**, Bastard aus Polka, Elektro u. vereinzelt Cajun & Blues. Vorgruppe: „Bürger and the PRETTYBOYS“. Folklore trifft Rock, Pop und Jazz. Info: Kulturbüro (Tel. 03172/2319-621)

■ Sa. 27.9.08 18.00 Uhr, Weberhaus  
**JUBILÄUMSFEST: „20 JAHRE MUSEUMSVEREIN / 10 JAHRE STADTARCHIV“**  
Info: Büro f. Information & Dokumentation (Tel. 03172/2319-251)

■ Sa. 27.9.08 18.00 Uhr, Weberhaus/Jazzkeller  
**TAGE DER SCHRÄGEN MUSIK: „NARISH“**  
Folkmusik für Fortgeschrittene: unvergleichbarer Sound, irische Pubstimmung u. weltmusikalisches Flair.  
Info: Kulturbüro (Tel. 03172/2319-621)

■ Di. 30.9.08 19.30 Uhr, Europasaal  
**KONZERT: „DIE INSPIRATION“** – lebend und ungeplagt! Info: Klaus Steiner (Tel. 0676/4990 164)

■ Do. 2.10.08 19.30 Uhr, Weberhaus/Jazzkeller  
**LESUNG: CHRISTINE GRÄN „HELDENSTERBEN“** Info: Bücherei Weberhaus (Tel. 03172/2319-600)

■ Do. 2.10.08 19.30 Uhr, GH Strobl, Niederlandscha  
**KABARETT: STURM & WITZ 2008**, Sketches & Kabarett mit der Laientheatergruppe „Die Gaukler“.  
Freie Platzwahl. Weitere Vorstellungen: 3.10., 4.10., 8.10., 9.10., 10.10. Info: Tel. 03172/30 372

■ Di. 07.10.08 19.30 Uhr, Weberhaus/Galerie  
**URANIA-DIAVORTAG: SIZILIEN**, Info: Kulturbüro (Tel. 03172/2319-621)

■ Do. 9.10.08 19.30 Uhr, Kunsthhaus/Frank-Stronach-Saal  
**KULTURKINO**, Info: Stefan Sorger (Tel. 0664/5397 399)

■ Do. 9.10.08 20.30 Uhr, Jugendhaus AREA52  
**KONZERT: HATTLER – „LIVE CUTS“**, Hellmut Hattler (bass), Folo Dada (vocals), Torsten de Winkel (guitars, e-sitar), Oli Rubow (drums). KVV (Volksbanken, ZKB Graz): 15,- / AK: 20,-. Info: KUKUK (Tel. 0664/9213 098)

Keep swinging im Sound von  
**GLENN MILLER**



Sa. 20. Sept. 08  
20.00 Uhr  
Kunsthhaus Weiz

## TONY JAGITSCH UND SEIN ORCHESTER



2. Okt. 08  
19.30 Uhr  
Jazzkeller  
Weberhaus

Lesung: **Christine Grän**  
aus ihrem neuen Roman „Heldensterben“

>>> Christine Grän, aufgewachsen in Weiz, arbeitete als Redakteurin und lebte in Afrika, ehe sie sich zunächst in Bonn und dann in München als freie Journalistin und Autorin niederließ. Sie wurde vor allem durch ihre Anna-Marx-Krimis bekannt. Ein zutiefst bissig-ironischen Roman, gespickt mit morbiden Humor und reichlich Leichen wird uns in ihrem neuen Werk „Heldensterben“ vorgesetzt. Ein skurriles Panoptikum, in dem Sex, Tod, Schmä und Schäbigkeit im Reigen tanzen.

### DIE INSPIRATION

Das Konzert – lebend und ungeplagt!  
Dienstag, 30. September | 19.30 Uhr  
Europasaal Weiz

>>> Früher las Engelbert D. in der Bibel, Wolfgang M. spielte Dudelsack bei „aniada a noar“ und Klaus St. verfasste ruchlose Kriminalgeschichten. Und dann geschah es: Sie wurden inspiriert! Den drei weisen Alten war sofort klar: Neue Lieder braucht das Land, solche mit Herz und Verstand, voll Poesie und ein wenig Ironie...

